



Juni 2016

50 Jahre RK Münster KSK



Festverein RK Münster KSK

Vier Tage wurde gefeiert!

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, und nach Vereinbarung
Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heidl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941/28003355

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-

Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht

E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR

(kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, www.pfarrei-steinach.de

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer

Wolfgang Reischl

Münster: Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220

Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer

Berthold Helgert

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energetische Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/220 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr,

Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt ab 4 Juli 2016:

Dr. med. dent. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,

Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

Ein Bauwerk von besonderer Bedeutung

Heiland auf der Rast kehrt zurück – Kapellensegnung nach Renovierung

52 000 Euro ließ sich die Gemeinde Steinach die Renovierung der Hohen-Kreuz-Kapelle kosten. Im Juni 2014 begann dieses Projekt mit der Befunduntersuchung der denkmalgeschützten Kapelle. Dem Aufmaß des Bestandes und der Schürfgrube folgte ein Termin mit dem Landesamt für Denkmalschutz. Nach der Massenermittlung und Kostenberechnung stand vor gut einem Jahr, so Architekt Hans-Peter Gartner, der Baubeginn.

Bei der Segnung am Sonntag, 10. April nannte Bürgermeister Karl Mühlbauer die Kapelle nicht nur ein Gebäude, das in der Denkmalliste steht, sondern ein Bauwerk von besonderer Bedeutung für die Gemeinde Steinach. Außen- und Innenrenovierung, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sowie Spengler- und Malerarbeiten ließen die Kapelle wieder zu einem Schmuckstück für Steinach werden.

Der Anlass der Errichtung sowie die Baugeschichte dieser „Kapelle zum Hohen Kreuz“ und des bei der Kapelle aufgerichteten „Hohen Kreuzes“ sind bis zum Datum des Abschlusses der umfangreichen Renovierung ziem-



Zufrieden mit der Renovierung zeigten sich Bürgermeister Karl Mühlbauer, Manfred Danner und Hans-Peter Gartner vom Architekturbüro, Pfarrer Wolfgang Reischl und Künstler Walter Veit-Dirscherl v.l.

lich im Dunkel der Geschichte verborgen. Einzig die Denkmalliste des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und Restaurator datieren sie aufgrund allgemeiner Stilmerkmale als „Feldkapelle, beim Hohen Kreuz“ in die 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Befunduntersuchungen des Restaurators, Andreas Richter, Regenstauf, vom Juni 2014 bestätigen diese Vermutung.

In den Bann gezogen

Nach dem Segen durch Pfarrer Wolfgang Reischl skizzierte der

Künstler Walter Veit-Dirscherl aus Rattenbach die Überlegungen des Künstlers und des ungenannten Spenders, welche zu genau diesem Heiland auf der Rast geführt haben. Näheres entnehmen sie aus dem Bericht „Worte des Künstlers“.

Über viele Jahre hindurch barg die Kapelle eine Figur „Heiland auf der Rast“. Diese wurde in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gestohlen, aber auf wundersame Weise von einem Steinacher auf einer Kunstauktion erkannt. Seit dieser Zeit befindet sie sich in einer neu geschaffenen Nische der Steinacher Pfarrkirche St. Michael.

Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte den beteiligten Firmen für ihre gute Arbeit. Statt einer Feier für die gelungene Renovierung unterstützte die Gemeinde Steinach den Musikverein Steinach-Münster mit 700 Euro für das Festkonzert zur Segnung der Hohe-Kreuz-Kapelle am Sonntagabend in der Pfarrkirche.





Rede anlässlich der Segnung des „Heiland auf der Rast“ sowie der renovierten Hohe-Kreuz-Kapelle in Steinach am 10.4.16 von Walter Veit-Dirscherl

Im Sommer letzten Jahres fragte der Stifter der Figur „Heiland auf der Rast“ bei mir an, ob ich an der Gestaltung einer Plastik „Heiland auf der Rast“ für die Kapelle am Hohen Kreuz in Steinach interessiert wäre - also für die Kapelle, an der wir uns hier versammelt haben. Sie sollte eine ehemals hier befindliche Rokoko-Stuckfigur ersetzen, die sich jetzt in der Pfarrkirche befindet.

Die Herausforderung eine Figur im Spannungsfeld zwischen moderner Gestaltung, theologischem Anspruch und Akzeptanz durch heutige Christenmenschen zu schaffen, schien mir schwierig, gewagt und reizvoll zugleich. Der Auftraggeber und ich hatten einen gemeinsamen Anspruch; es sollte nicht eine Kopie der ursprünglichen Figur werden, sondern eine künstlerische und theologische Antwort unserer Zeit für diesen Ort.



Der neue Heiland auf der Rast in der Hohe-Kreuz-Kapelle. Vielleicht regt sein „uns Anschauen“ dazu an, über Jesus nachzudenken

I. Aspekte der Bildsprache

Vor ca. 250 Jahren, als die ursprüngliche Figur des „Heiland auf der Rast“ für diese Kapelle geschaffen wurde, war die Bildsprache selbstverständlich gegeben, sie war gleich für Kirchen, Schlösser oder (etwas reduziert) für Bürgerhäuser. Anders ausgedrückt, der Stil war Rokoko. Für Figuren - ob sie Fürsten, Bürger oder heilige Personen darstellten - galt:

- natürlich wirkende Wiedergabe der menschlichen Gestalt in theatralischer Geste
- und mit dieser theatralischen Geste führt uns die Figur - wie in einer Oper auftretend - in diesem Fall als gezeigelter Jesus das christliche Heilsgeschehen vor Augen, damit unser Herz bewegt wird und wir uns umwenden zu Gott.

Das 21. Jahrhundert, in dem wir leben, hat keine einheitliche und allgemein gültige Bildsprache mehr. Man kann das in jeder beliebigen Ausstellung von zeitgenössischen Künstlern sehen. Stilistisch ist von fotografischen Arbeiten, expressiven Darstellungen über alle Stufen der Abstraktion bis hin zu konstruktivistischen Gebilden alles zu sehen. Genauso werden alle Techniken und Materialien verwendet - z. B. in der plastischen Kunst:

- neben den klassischen Techniken Steinbildhauerei, Keramik, Holzschnitzereien, Bronzegüsse,
- auch Körperabgüsse in Beton oder Kunststoff,
- Verwendung von organischen Materialien oder industriell gefertigten Teilen,
- ja sogar Abfall - es ist alles möglich.



Der Künstler Walter Veit-Dirscherl

Die Inhalte moderner Kunst sind formale, gesellschaftliche, philosophische Fragestellungen. Aspekte der christlichen Religion kommen - wenn überhaupt - meist nur in verallgemeinerter Form vor.

II. Aspekte des Sujets

Das Sujet des „Heiland auf der Rast“ wurde im 14. Jahrhundert entwickelt. In den ältesten (Figuren) ist ein Jesus dargestellt, der den Kopf auf eine Hand stützend auf einem Stein sitzt. In den Evangelien ist eine solche Szene nicht erwähnt. Das auf eine Hand gestützte Haupt ist allerdings eine uralte antike Klagegeste, die in der bildenden Kunst immer wieder vorkommt.

Die mittelalterlichen Darstellungen des „Heiland auf der Rast“ zeigen einen Menschen, der unser Mitleid hervorrufen soll, oft aber auch - anders als die barocken Darstellungen - einen nachdenklichen Mann. Die aufgemalten Geiselnwunden wirken dekorativ und die Dornenkrone wie ein Accessoire. Es ist vielleicht eine Szene aus einem Passionsspiel oder aus der mystischen Literatur des Mittelalters dargestellt, ein Jesus, der in

einem Monolog über seine Aufgabe in der Heilsgeschichte uns direkt anspricht.

Im Barock hat man die Szene umgedeutet, der Figur wurde ein Mantel umgehängt und ein Spott-Zepter in eine - oft dafür nicht vorgesehene - Hand gedrückt und so die Szene auf Stellen in den Passionen von Markus (Mk. 15,16.17) oder Johannes (Joh. 19,2.3) bezogen. Jetzt sind wir (nur) Zuschauer in einem Passionsspiel.

III. Überlegungen zur Figur in Steinach

Um die hier in Steinach gestellte Aufgabe anzugehen, sehe ich in der Vielfalt der eingangs geschilderten Kunstformen unserer Zeit eine ganz bestimmte Möglichkeit: weil in abstrahierend-expressiven Arbeiten einiger moderner Künstler, wie z. B. Balkenhorst, Barlach oder Hrdlicka, eine gewisse Verwandtschaft zu Plastiken des Mittelalters festzustellen ist, glaube ich, dass man hier anknüpfen sollte:

Gemeinsame Merkmale zwischen Moderne und Mittelalter sind in diesem Fall:

- Abbildhaftigkeit,
- zugleich Vereinfachungen,
- Zeichenhaftigkeit,
- trotzdem eindringliche Ausstrahlung.

So schlug ich dem Auftraggeber vor, in dieser mir vertrauten expressiven Bildsprache vorzugehen.

In diesem Sinne konnten der Auftraggeber und ich unsere Vorstellungen in vielen Gesprächen abgleichen, wir haben uns hier vor Ort getroffen und diskutiert, ich habe ihm kleine handgroße plastische Entwürfe gezeigt. Schließlich haben wir das Foto eines Entwurfs in ein Foto der Kapelle montiert - Fotoshop macht es möglich.

Mit dem Auftraggeber erzielte

ich auch Einigung, dass die Figur in Keramik, genauer gesagt in Terrakotta, also gebrannter Ton ohne Glasur, dafür mit Farbe gefasst, gemacht wird. Diese Technik hat in der Straubinger Gegend eine ins Mittelalter zurückgehende Tradition:

- in der Michaelskirche in Straubing steht z. B. eine historische Madonna aus Ton,
- die Portalplastiken an der Jakobskirche in Straubing sind aus Ton.
- Ich selbst habe vor etwa 40 Jahren eine Madonna aus Ton für die Christkönigkirche in Straubing gestaltet - ein Beispiel dafür, dass das Arbeiten mit Ton meine künstlerische Arbeit immer durchzog. Habe ich doch das von mir hochgeschätzte Handwerk der Keramik an der Akademie in München erlernt.

Die hier aufgestellte Figur ist ein durchaus modernes Objekt. Sie ist aus grobem Ton in handwerklicher Technik frei aufgebaut. Der Sockel ist ein industriell gefertigter Ziegelstein, die Dornenkrone ist aus echten Rosenzweigen geflochten,- ein Materialmix im

Sinne heutiger Kunst. Das danebenstehende Zepter, ein echtes Ysoprohr, ist eine Referenz an die barocke Vorgängerfigur.

Die Gestaltung der Statue folgt einer expressionistischen Tradition:

- Die verschlungen aufgestützten Gliedmaßen ergeben ein markantes Formenspiel, welches das in weltliche Machtspiele eingebundene historische Leiden Jesu verdeutlicht.
- Jesus richtet seinen Blick eindringlich auf den Beschauer, und so vermag er auch Menschen, die eigentlich nur einmal hinschauen wollen, in den Bann zu ziehen. Vielleicht regt sein „uns Anschauen“ dazu an, über Jesus nachzudenken.

Auch Theologisch ist das Mittelalter zitiert:

- Auf romanischen Kreuzen ist Jesus nicht als leidend Gestorbener dargestellt, sondern als ein den Tod Überwindender. Aufgemalte Wundmale der Geißelung wurden weggelassen, Jesus geht unangefochten souverän seinen Weg durch den Tod in das dauernde Leben als unser Kyrios.

Wir gratulieren:



Frau **Gertraud Buchner** aus Münster feierte am 09. Juni ihren 75. Geburtstag. Als Austrägerin des Gemeindeboten in

Münster ist sie bestens bekannt. Bereits seit der ersten Ausgabe im März 1996 übt Gertraud Buchner diese Tätigkeit immer gewissenhaft und zuverlässig aus.

Herzliche Geburtstagsgrüße nachträglich, für die Zukunft wünschen wir Gesundheit und alles erdenklich Gute!



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus · Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr



INHALTSVERZEICHNIS:

Hohe-Kreuz-Kapelle Segnung	Seite 3	Seniorenachmittag in Münster	Seite 62
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 6	Info Unfallvers. für Handynutzer	Seite 63
Haushalt 2016	Seite 10	Radfahrverein Münster	Seite 64
Helmut Schuck zum 80. Geb.	Seite 12	„60plus“-Treffen	Seite 65
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 13	Tag der offenen Tür in der Dorfnermühle .	Seite 68
Ausbau Breitbandnetz	Seite 15	Maibäume wurden aufgestellt	Seite 69
Hilfe für Senioren	Seite 16	Bayerwald-Butcher eröffnet Metzgerei .	Seite 71
Hist. Filmmaterial übergeben	Seite 17	Vereinsvorstellung KLJB Münster	Seite 72
Kulturmobil in Steinach	Seite 18	Der Sozialverband vdk	Seite 74
Spielplatz Münsterer Str. erneuert	Seite 19	Mikrozensus gestartet	Seite 75
Büchereiartikel	Seite 20	Zurückg'schaut	Seite 76
Neues vom Netzwerk Streuobst	Seite 31	Landfrauenprogramm	Seite 77
Berichte der FFW Steinach	Seite 32	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 80
Artikel der Grundschule	Seite 34	Bericht Raiffeisenbank	Seite 81
Ferienprogramm – Hinweis	Seite 42	VHS Programm	Seite 82
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 43	Vorstellung Kinderstiftung	Seite 85
Erstkommunion in Steinach	Seite 45	Einladung Dorffest Agendorf	Seite 88
Erstkommunion in Münster	Seite 46	Chanson d'amour beim Musikverein ...	Seite 89
Zahnarzt Dr. Illing stellt sich vor	Seite 47	Jugendarbeit der Vorwaldschützen	Seite 90
Bericht zur Flüchtlingsintegration	Seite 48	Berichte vom Fischereiverein Steinach ..	Seite 91
Aus dem Schmieder'schen Gästebuch .	Seite 50	Artikel der Wilden Wespen	Seite 93
Entwurf Sanierung Turnhalle	Seite 52	Starkbierfest	Seite 95
Kunst und Kultur		Saisoneroöffnung beim Tennisclub	Seite 96
- Die Nebenkirche St. Martin in Münster ..	Seite 54	ASV-Fußball Aufstieg in Bezirksliga	Seite 100
Fest 50 Jahre RK Münster KSK	Seite 58	Veranstaltungskalender	Seite 103

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30

Satz + Druck: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 31. März 2016 Keine Straßenausbaubeitrags- satzung, Feuerwehrkommandanten der FFW Münster bestätigt

Bei seiner Sitzung am Donnerstag, 31. März hatte sich der Gemeinderat mit einer Forderung der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zu befassen. Sie forderte, dass die Gemeinde eine Straßenausbaubeitragsatzung erlassen sollte. Aufgrund des Beitragserhebungsgebots und dem Gesichtspunkt vorrangiger Einnahmen – vor Kreditaufnahmen – sollte die Gemeinde eine Straßenausbaubeitragsatzung erlassen und die sich daraus ergebenden Beträge festsetzen

und erheben. Der Gemeinderat Steinach sah derzeit keine Veranlassung zum Erlass einer Straßenausbaubeitragsatzung, da nicht erkennbar sei, dass in nächster Zeit Maßnahmen durchgeführt werden, die eine Beitragspflicht auslösen würden. Zudem hat die Gemeinde seit 1998 keine Kredite aufgenommen. Eine Erlasspflicht wird nicht gesehen, da die Gemeinde über eine besonders herausragende und dauerhaft gesicherte Haushaltslage verfügt.

Die FFW Münster hat am 5. März 2016 einen Kommandanten und einen stellvertretenden Kommandanten gewählt. Die Gemeinde Steinach bestätigte

Robert Schneider, Münster, als wiedergewählten 1. Kommandanten der FFW Münster und Florian Kiermeier, Münster, als wiedergewählten stellvertretenden Kommandanten der FFW Münster für die Amtszeit von 2016 bis 2022.

Die Katholische Kirchenstiftung beabsichtigt die Innenrenovierung der Pfarrkirche Steinach. Voraussichtlich ab Herbst 2016 wird die Pfarrkirche für sechs Monate geschlossen. Das Katholische Pfarramt hat einen Antrag gestellt, die alte Turnhalle für die Feier von Gottesdiensten an Hochfesten (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) und bei Beerdigungsgottesdiensten nutzen



zu dürfen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

Die KLJB Steinach hat Antrag auf Nutzung des Festplatzes sowie der Toilettenanlagen für das Johannifeuer 2016 gestellt. Der Gemeinderat gab die Zustimmung zur Nutzung des Festplatzes und der Toilettenanlagen für die Johannifeuer 2016 der KLJB Steinach unter der Maßgabe wie im vorigen Jahr.

Mit der Initiative Bayern-WLAN finanziert der Freistaat jeder Kommune die Ersteinrichtung von Hotspots an zwei Standorten bis zu einem Betrag von 5000 Euro. Die Betriebskosten zahlt die Kommune. Gemeinderat Martin Haberl erläuterte die technischen Details. Die Gemeinde Steinach hat grundsätzliches Interesse an der Errichtung von Hotspots. Die Standorte werden zu gegebener Zeit noch festgelegt.

Im Rahmen des Leader-Projekts „Blütenzauber in unseren Dörfern“ sollen im öffentlichen Grün der Landkreisgemeinden, in der Nähe von Schulen, Kindergärten, Vereinen, Sport- und Freizeiteinrichtungen und im Straßenbegleitgrün durch die Anlage von naturnahen Blühflächen sowohl für die Bewohner vor Ort als auch die Gäste bereichernde Dorfelemente geschaffen werden. Der Gemeindeanteil an den Planungskosten beträgt 125 Euro. Die Gemeinde Steinach wird sich an diesem Projekt ebenfalls beteiligen und geeignete Flächen zur Verfügung stellen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte über die Besprechung mit Markus Fischer, Tiefbauverwaltung Landkreis, dem Ingenieurbüro Sehlhoff und der Gemeinde über die Planungen im Bereich der Kreuzung SR 8 /

Rotham. Es wurde vom Landkreis festgestellt, dass aufgrund des Verkehrsgutachtens sowohl ein Kreisverkehr als auch eine Ampellösung denkbar ist. Der Landkreis wird die Kosten und die Realisierbarkeit beider Lösungen untersuchen. Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung ist die Umsetzung im Jahr 2017 geplant. Aufgrund des Verkehrsaufkommens hat sich die Gemeinde mit einem Drittel an den Baukosten zu beteiligen.

Sitzung vom 12. Mai 2016

Gibt es bald einen

Waldkindergarten?

Änderungen im Baugebiet

Schloßstraße –

neue Feldgeschworene

Mit vielen planerischen Änderungen hatte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Mai zu befassen. Die Baugebiete Schloßstraße und Gewerbegebiet Steinach-Süd werden planerisch geändert. Pfarrer Reischl stellte die Situation und die geplante Entwicklung im Kinderhaus Steinach vor. Bei der Hausaufgabenbetreuung übernimmt der Kindergarten für bis zu zwölf Kindern die Betreuung. Die Betreuung erfolgt in Räumen der Grundschule. Die Essensausgabe erfolgt ebenfalls in der Grundschule. Sollten mehr als zwölf Kinder betreut werden müssen, müsste diese Kinder dann die Gemeinde betreuen. Derzeit ist dies aber nicht wahrscheinlich, da nur sechs Kinder gemeldet sind. Es wurde der Wunsch an den Träger des Kinderhauses herangetragen, die Öffnungszeiten der Krippe von 14 Uhr bis 16 Uhr zu verlängern. Die Mehrkosten werden voraussichtlich nicht durch die Beiträge und Zuschüsse gedeckt. Der Gemeinderat Steinach stimmte der Verlängerung der Öffnungszeiten bis 16 Uhr zu und übernimmt das anfallende Defizit im Rahmen der Betriebsko-

stenvereinbarung. Seitens des Trägers des Kinderhauses ist ein Angebot eines Waldkindergartens geplant. Standort wäre das pfarreigene Waldgrundstück bei Sankt Johann. Derzeit laufen die Gespräche über die Genehmigungsfähigkeit.

Mit der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Fachstellenbeteiligung zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Münster-Schloßstraße“ mit Deckblatt Nr. 2 und Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 28 und Änderung des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 4 hatte sich der Gemeinderat zu befassen. Ein Grundstückseigentümer im südlichen Bereich der Schloßstraße möchte hier mehrere Bauparzellen erschließen. Die beschlossenen Änderungen werden in die Planungen eingearbeitet und die Änderungen öffentlich ausgelegt sowie die Fachstellen beteiligt. Weiterhin wurde die Planung der Änderung der Oberflächenentwässerung und Straßenführung mit Deckblatt 4 vom Gemeinderat gebilligt. Mit Deckblatt 5 im Baugebiet Schloßstraße soll eine Bauparzelle östlich des Geltungsbereichs in den Geltungsbereich mit einbezogen werden. Der Entwurf wurde vom Gemeinderat gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange wird durchgeführt.

Beim Gewerbegebiet Steinach-Süd ist im Bereich der Ecke SR 8/ Bayerwaldstraße ein Regenrückhaltebecken eingeplant. Gespräche mit Bauinteressenten ergaben jedoch, dass der derzeit geplante Standort für die Verwertung der angrenzenden Grundstücke sehr ungünstig sei. Es sollte das Becken verlegt werden.



Der Planer hat Untersuchungen angestellt. Die Becken könnten entlang der Kreisstraße SR 8 errichtet werden. Diesbezüglich haben auch bereits Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt und der Kreisstraßenbauverwaltung stattgefunden. Beide Behörden stimmten der geplanten Verlegung zu. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „GE Steinach-Süd“ mit Deckblatt Nr. 1.

Die Gemeinde beabsichtigt die Oberbauverstärkung der Straße von Wolferszell ab der Brücke über die Kinsach bis zum Ortsteil Kapflberg auf einer Länge von 260 Metern. Aufgrund des schlechten Zustandes der Straße soll diese mittels Oberbauverstärkung den aktuellen Verkehrsbelastungen angepasst werden. Die Baukosten belaufen sich auf voraussichtlich 86.900 Euro. Für diese Maßnahme wird eine Förderung aus dem Bereich „Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastruktur“ nach dem ELER-Programm beantragt.

Die Gemeinde beabsichtigt den Ausbau von Feldwegen, gleichzeitig Lückenschluss Radweg und Hoferschließung der landwirtschaftlichen Hofstelle Stelzl in Agendorf. Teil 1: von B20 bis Zufahrtsstraße zur Kläranlage, Länge 386 Meter; Teil 2: von Zufahrtsstraße Kläranlage bis Agendorf, Länge 260 Meter; Teil 3: Hoferschließung Betrieb Stelzl, Agendorf Länge 100 Meter. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 149.700 Euro. Für diese Maßnahme wird eine Förderung aus dem Bereich „Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastruktur“ nach dem ELER-Programm beantragt.

Zur ordnungsgemäßen Ausübung der Feldgeschworenen-

tätigkeit sind Feldgeschworene zu bestellen, da von den bisherigen Amtsinhabern zwischenzeitlich einige verstorben sind oder aus Altersgründen das Amt nicht mehr ausüben. Als Feldgeschworene werden Franz Knott und Hugo Weis aus Münster, Franz Foidl aus Steinach und Norbert Mandl aus Pellham bestellt.

Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte die Überlegungen vor, vom Festplatz über den Bauhof zum Wertstoffhof zu gelangen. Es wäre geplant, beim Bauhof den eingezäunten Bereich zurückzunehmen und dadurch eine Durchfahrtsmöglichkeit vom Festplatz zum Wertstoffhof zu schaffen. Der Gemeinderat zeigte sich damit einverstanden. Die Angelegenheit wird weiterverfolgt.

Sitzung vom 19. Mai 2016 Gemeindehaushalt von über 10 Millionen verabschiedet Änderung Satzung Hatzenberg

In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 19. Mai 2016 stand der Gemeindehaushalt im Mittelpunkt der Beratungen. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4 482 900 Euro und der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5 824 800 Euro ab. Kreditaufnahmen für Investitionen sind für 2016 nicht vorgesehen. Unverändert bleiben die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer mit je 360 Prozent. (siehe tabellarischer Bericht über den Haushalt im Gemeindeboten).

Für die Einbeziehungs- und Festlegungssatzung „Münster-Hatzenberg“, Deckblatt Nr. 2: wurden die Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung behandelt. Die beschlossenen

Änderungen werden in die Planung eingearbeitet und der Plan erneut öffentlich ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Sitzung vom 02.06.16 Kommt ein neuer Einkaufs- markt nach Steinach? Telekom startet Baumaßnahmen Breitbandausbau – Gemeinderat tagte

Interessenten möchten in Steinach einen neuen Einkaufsmarkt ansiedeln. Der Gemeinderat steht dem Vorhaben positiv gegenüber und begann in seiner Sitzung am Donnerstag, 2. Juni 2016 mit den planerischen Voraussetzungen. Der geplante Standort im Gewerbegebiet Steinach Süd wurde von der Regierung von Niederbayern abgelehnt, da hier die Ortsanbindung nicht gegeben sei. Nun wurde ein neuer Standort im Westen von Steinach gefunden. An der Kreuzung der Kreisstraße SR 8 mit der Gemeindeverbindungsstraße nach Parkstetten und weiter Richtung Steinach Kellerbergsiedlung soll östlich der Helmburgstraße ein neuer Einkaufsmarkt entstehen. Hierzu beschloss der Gemeinderat die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes. Gleichzeitig wurde die Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Sondergebiet Einkaufsmarkt“ beschlossen. Nach Ausfertigung der Planungsentwürfe wird die frühzeitige Unterrichtung der Bürger und Fachstellen durchgeführt.

Bürgermeister Karl Mühlbauer gab einen Übersichtsplan über die geplanten Baumaßnahmen der Telekom bezüglich des Breitbandausbaues im Gemeindegebiet bekannt. Die Telekom wird rund 12.500 Meter

Glasfaser verlegen und 19 Multifunktionsgehäuse (die großen grauen am Straßenrand) aufstellen oder mit neuer Technik ausstatten. VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer und Glasfaserleitungen. Das Netz wird dann so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Im Neubaugebiet „Oberes Dorf II“ wird den Bürgern dank Fibre to the Home bis zu 200 MBit/s angeboten. Jedoch liegen der Telekom im Erschließungsgebiet Neubaugebiet „Oberes Dorf II“ erst 17 von 42 Nutzungsvereinbarungen unterschrieben vor. Hier ist der 30.06.2016 Fristende für den Rücklauf. Alle Betroffenen sollten bitte die Nutzungsvereinbarung unterschreiben und möglichst schnell an die Telekom zurückschicken, ansonsten können die Hausanschlüsse leider nicht kostenlos hergestellt werden.

Derzeit wird die Scheibentauchkörperanlage auf der Kläranlage Steinach saniert. Hierzu wurden die Arbeiten für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten am Gebäude an die Firma Urban aus Steinach vergeben.

Es ist vorgesehen, dass ab dem Schuljahr 2016/17 die Schulkin-

der der Nachmittagsbetreuung das Essen in der Grundschule erhalten. Bislang erfolgte die Essensausgabe im Kinderhaus St. Ursula. Dies ist künftig aus Platzgründen nicht mehr möglich. Um das Essen jedoch ausgeben zu können, sind eine Küchenzeile mit Ausstattung (Geräte, Kochstelle, Dunstabzug, Geschirrspüler, Kühlschrank) erforderlich. Der Gemeinderat beschloss der Firma Zörner, Steinach die angebotene Küchenzeile mit Gerätschaften zum Angebotspreis von brutto 8.200 Euro zu erwerben. Die erforderlichen Aufträge für bauliche Umbaumaßnahmen (z.B. Elektroarbeiten, Wasserzuleitung etc.) sowie für Geschirranschaffung und altersgerechtes Mobiliar zum Essen kann der Bürgermeister vergeben.

Bürgermeister Karl Mühlbauer gab noch interessante Daten

über die finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushaltes zwischen 2007 und 2016 bekannt. So stieg der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von 1 070 385 Euro im Jahr 2007 auf 1 614 500 Euro im Jahr 2016. Auch die Steuerkraftzahl je Einwohner, die sich aus den Einnahmen der Grundsteuern, der Gewerbesteuer, der Einkommenssteuerbeteiligung und der Beteiligung an der Umsatzsteuer errechnet, stieg von 393 Euro im Jahr 2007 auf 705 Euro im Jahr 2016 an. Die Kreisumlage verdoppelte sich fast in den letzten zehn Jahren. Zahlte man 2007 noch 637 267 Euro an den Landkreis, so hat man 2016 jetzt 1 178 200 Euro zu überweisen. Bergab geht es mit der Schuldenentwicklung. Stand man 2007 noch mit 655 158 Euro in der Kreide, so sank der Schuldenstand 2016 auf 228 604 Euro.

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterel
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach

Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10

Mobil: 01 71 / 1 73 10 94

info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de

KAI

BLECHSCHMIDT

Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Haushaltsplan für das Jahr 2016

Verwaltungshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Allgemeine Verwaltung	64.200	595.600
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	22.000	35.200
Schulen	51.500	443.500
Kulturpflege	4.200	93.000
Soziale Sicherung (Kindergarten, etc.)	285.800	576.400
Gesundheit, Sport, Erholung	8.600	117.700
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	90.300	284.100
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	353.900	355.800
Wirtschaftliche Unternehmen	87.800	1.400
Allgemeine Finanzwirtschaft	3.514.600	1.980.200

davon (auszugsweise)	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Grundsteuer A	49.700	
Grundsteuer B	318.500	
Gewerbesteuer	532.000	
Einkommensteueranteil	1.614.500	
Umsatzsteueranteil	49.000	
Hundesteuer	4.800	
Schlüsselzuweisungen	564.700	
Allgemeine Zuweisungen	50.500	
Einkommensteuerersatzleistungen	128.400	
Grunderwerbsteueranteil	12.000	
Gewerbesteuerumlage		134.100
Kreisumlage		1.178.200
Zuführung zum Vermögenshaushalt		656.500

Summe Verwaltungshaushalt	4.482.900	4.482.900
----------------------------------	------------------	------------------

Vermögenshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Summe Vermögenshaushalt	5.824.800	5.824.800

Daraus die wesentlichsten Investitionen

Hauptverwaltung

EDV Ausstattung, Arbeitsgeräte

Verwaltungsgebäude

Sanierung Rathaus

20.000

Brandschutz

Anschaffung Tragkraftspritzenfahrzeug für FF Münster

Wärmebildkamera FF Steinach

350.000

Grundschule

EDV-Anlage, Medienwägen und Küchenzeile

Gebäuderenovierung

47.500



Schulverbandsumlage		34.000
Schülerbeförderung		
Anschaffung Schulbus		40.000
Denkmalschutz und Denkmalpflege		
Renovierung Kirche Sankt Martin in Münster		
Zuschuss an Kirchenstiftung Münster f. Renovierung Pfarrhof Münster		350.000
Einrichtungen der Jugendarbeit		
Spielgeräte für Kinderspielplätze		20.000
Tageseinrichtungen f. Kinder	60.000	
Sportanlagen		
Renovierung Toilettenanlagen alte Turnhalle		136.500
Radwanderwege		
Fertigstellung Geh- und Radweg entlang Bundesstraße 20	100.000	362.000
Wohnungsbauförderung		
Veräußerung von Grundstücken	580.000	
Erwerb von Grundstücken für Baugebiet Oberes Dorf II		245.000
Gemeindestraßen		
Ortsstraßensanierung, Amphibiendurchlass	85.000	430.500
Erschließung Baugebiet Oberes Dorf II	510.000	395.000
Erschließung Gewerbegebiet Steinach Süd	600.000	600.000
Bauhof		
Arbeitsgeräte und Maschinen, Hoftor		32.000
Straßenbeleuchtung		
Investitionszuschuss an E-Werk Heider		27.000
Abwasserbeseitigung		
Erschließung Baugebiet Oberes Dorf II	55.000	410.000
Investitionen an Kläranlage Kirchroth		10.000
Erschließung Gewerbegebiet Steinach Süd	130.000	230.000
Sanierung Kläranlage, Siebanlage für Pumpstation		482.000
Probenehmer f. Kläranlage		10.000
Wirtschaftsförderung		
Erwerb von Grundstücken für Gewerbegebiet Steinach Süd		550.000
Investitionszuschuss für Breitbandausbau	635.000	752.000
Wasserversorgung		
Erschließungsbeiträge Oberes Dorf II	33.000	
Investitionszuweisung an Wasserzweckverband		
Buchberggruppe für Oberes Dorf II		42.000
Unbebauter Grundbesitz		
Erwerb von Grundstücken für Lärmschutzwall		335.000
Errichtung eines Lärmschutzwalls		65.000
Investitionspauschale		126.500
Tilgungsleistungen		41.400
Entnahme allgemeine Rücklage	2.196.600	
Zuführung vom Verwaltungshauhalt	656.500	



Wir gratulieren:

Altbürgermeister Helmut Schuck feiert 80. Geburtstag



von links: Josef Stegbauer, 3. Bürgermeister Bad Bocklet Holger Tillmann, Altbürgermeister Helmut Schuck, 2. Bürgermeister Bad Bocklet Andreas Sandwall, Bürgermeister Karl Mühlbauer und Detlev Schneider

Am 14. April 2016 feierte Altbürgermeister Helmut Schuck aus Steinach in Unterfranken seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Karl Mühlbauer, die früheren Gemeinderäte Josef Stegbauer und Detlev Schneider reisten zwei Tage später zur Geburtstagsfeier im Kreise der Familie sowie zahlreicher Ehrengäste und Vereinsvertretungen in die Partnergemeinde Markt Bad Bocklet an der fränkischen Saale. Altbürgermeister Helmut Schuck (Steinach/Unterfranken) sowie Bürgermeister Josef Schneider (Steinach/Niederbayern) waren die Initiatoren dieser nun schon langjährigen Gemeindepartnerschaft.

Bürgermeister Mühlbauer führte aus, dass bereits 1985 erste Kontakte nach der Suche einer geeigneten, zueinander passenden Gemeinde mit dem Ziel einer Partnerschaft zwi-

schen den beiden Bürgermeistern stattfanden. In den folgenden Jahren fanden Besuche und Gegenbesuche zum näheren Kennenlernen statt. Anlässlich der 1000-Jahrfeier 1989 in Steinach/Saale wurde mit dem Austausch der Partnerschaftsurkunden und später in Niederbayern die Partnerschaft offiziell besiegelt.

Viele Freundschaften untereinander aus beiden Gemeinden und der Vereine entwickelten sich. Die beiden Bürgermeister waren nicht nur die Initiatoren, sondern auch gute Wegbegleiter der Partnerschaft.

Ein freundliches Entgegenkommen und Sympathie auf beiden Seiten dieser nun schon fast 27jährigen Partnerschaft ist auch heute stets spürbar. Viele stehen nach wie vor in regem Kontaktaustausch und gegenseitigen Besuchen.

Mühlbauer betonte, er habe als Gemeinderat und Bürgermeister seit 1985 Helmut Schuck als einen Bürgermeister kennen lernen dürfen, der sich enorm engagiert um die Belange seiner Gemeinde und der Bürger in den 36 Jahren seiner kommunalpolitischen Tätigkeit, davon 24 Jahre als erster Bürgermeister, zunächst von Markt Steinach und später nach der Gebietsreform von Markt Bad Bocklet, einsetzte. Im Laufe der Zeit habe man sich auch privat näher kennen lernen dürfen und habe öfter in kleiner Runde viele nette Gespräche geführt.

Er danke dem Jubilar auch für sein Engagement zur Partnerschaft nach seinem Ausscheiden aus dem politischen Amt und wünschte ihm und seiner Frau Ingrid alles erdenklich Gute und eine stabile Gesundheit.

Gemeinde aktuell

VdK Außensprechtage 2016

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 12. Juli	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 13. Sept.	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 11. Okt.	8.00 – 9.00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Deutsche Rentenversicherung – Sprechtage jetzt im Landratsamt immer donnerstags

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

jeden Donnerstag
9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Fundgegenstand	Zeit	Ort des Fundes
schwarze Kinderjacke	11.04.2016	Steinach, Sportzentrum
Kinderwagen	25.04.2016	Grundschule Steinach

Gewerbeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Verkauf, Verleih und Handel mit Farben und Lacken, sowie Holz- und Bautenschutz, Maler- und Lackierarbeiten und Wohnraumgestaltung, Falkenfelder Str. 29, Münster, Tel. 09428/2608679
Obermeier Sybille

Herstellung von Schwimmbadanlagen und Vertrieb von Erzeugnissen und Produkten im artverwandten Umfeld, Rotham 9, Steinach, Tel. 09428/949590, Pool & Wellness Ettl GmbH



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 15. Juli
Freitag, 12. August
Freitag, 09. September

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE



Grüngutannahme an Wertstoffhöfen

Eine Information des Zweckverband Abfallwirtschaft

An den Grüngutsammelstellen des Verbandsgebietes werden immer wieder unzulässige Abfälle kostenlos entsorgt. Aus diesem Grund macht der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) die Annahmekriterien an den Wertstoffhöfen deutlich.

Das darf angeliefert werden

- Grüngut aus Haushalten bzw. Privatgärten wie z.B. Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Laub (Äste und Stämme mit einem Durchmesser bis maximal 20 cm)
- Die maximale Menge beträgt 5 m³ pro angeschlossenes Grundstück und Monat (bzw. 0,5 m³ wenn das Grüngut über einen Container erfasst wird)

Das darf nicht angeliefert werden

- Gewerbliche Mengen wie z.B. aus Gartenbau, Forst- und Landwirtschaft
- verarbeitetes Holz wie z.B. Balken, Bretter, Zäune, Spanplatten, Obstkisten, Paletten, Sägespäne, etc.
- Steine, Eisenteile, Betonbrocken, Altreifen
- Wurzelstöcke, Baumstämme mit einem Durchmesser größer 20 cm, Erde, Fallobst (Fallobst wird im Kompostwerk kostenlos angenommen)

Größere sowie gewerbliche Grüngutmengen werden am Kompostwerk kostenpflichtig entgegen genommen. Dort können auch dicke Stämme oder große Wurzelstöcke angeliefert werden (Kompostwerk Aiterhofen Telefon 09421 52742).

Abfallgegenstände aus Holz sind je nach Herkunftsbereich oder Beschaffenheit Sperrmüll, Altholz oder Restmüll und dementsprechend zu entsorgen. Auskunft er-

teilt der Kundenservice des ZAW-SR unter 09421 9902-44.

Im Kompostwerk Aiterhofen werden die organischen Abfälle aus den Haushalten des gesamten Verbandsgebietes kompostiert. Diese erreichen beträchtliche Jahresmengen von etwa 22.000 t bei Grüngut und ca. 13.000 t bei Bioabfällen. Ganz im Sinne der Gebührenzahler achtet der ZAW-SR auf eine umweltfreundliche wie auch wirtschaftliche Verwertung der Abfälle. Holziger Baum- und Strauchschnitt konnte die letzten Jahre als Heizmaterial abgesetzt werden. Im Moment steht allerdings dieser Markt aufgrund der milden Winter, des großen Angebotes an Käferholz sowie der niedrigen Ölpreise nicht für das Grüngutmaterial des ZAW-SR zur Verfügung. Damit ist das Kompostwerk komplett mit der Lagerung und Verarbeitung der anfallenden Abfälle ausgelastet. Umso mehr muss darauf geachtet werden, dass keine Übermengen oder Mengen aus unzulässigem Herkunftsbereich



Fehlerhafte Einwürfe im Grüngut wie z.B. Eisen- oder Betonteile verursachen immer wieder gewaltige Schäden an den Maschinen, die in der Verarbeitung des Materials eingesetzt werden.

angeliefert werden. Der ZAW-SR bittet um Verständnis, wenn die Wertstoffhofbetreuer die Richtlinien etwas weniger großzügig umsetzen wie in der Vergangenheit.

Bitte vormerken:

Abgabe von Sondermüll möglich!

**Samstag, 24. September, 10.30 Uhr – 12.00 Uhr
im Wertstoffhof Steinach**

WICHTIGES ZUR ABGABE

- Sondermüll muss in seinen ursprünglichen Behältnissen und unvermischt gesammelt werden, damit keine gefährlichen, chemischen Reaktionen ausgelöst werden!
- Ihre Auskünfte zum Inhalt sind wichtig. Liefern Sie Ihren Sondermüll persönlich an.
- Sondermüll darf auf gar keinen Fall vor oder nach der mobilen Sammlung unbeaufsichtigt abgestellt werden. Denken Sie an die Gefahr für spielende Kinder!
- Feuerwerkskörper, Sprengkörper und Munition werden bei der Sondermüllsammlung nicht angenommen. Bitte bei der Polizei oder dem Zweckverband, Tel. 09421/99020 nachfragen

Steinach wird schneller: Telekom startet Netzausbau

- **12.500 Meter Glasfaser und 19 Verteiler für schnelleres Internet**
- **Mehr Tempo: mit bis zu 50 MBit/s surfen**
- **Rund 1.300 Haushalte können ab September 2016 schnellere Anschlüsse nutzen**

Jetzt geht's los: Die Telekom hat mit dem Ausbau von schnellen Internetanschlüssen in Steinach begonnen. Rund 1.300 Haushalte können ab September 2016 Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) nutzen. Im Neubaugebiet „Oberes Dorf II“ können wir den Bürgern dank Fibre to the Home bis zu 200 MBit/s anbieten. Jedoch liegen im Erschließungsgebiet Neubaugebiet „Oberes Dorf II“ erst 17 von 42 Nutzungsvereinbarungen unterschrieben vor. Hier ist der 30.06.2016 Fristende für den Rücklauf. Alle Betroffenen sollten bitte die Nutzungsvereinbarung unterschreiben und möglichst schnell zurückschicken, ansonsten können die Hausanschlüsse leider nicht kostenlos hergestellt werden.

Die Telekom wird rund 12.500 Meter Glasfaser verlegen und 19 Multifunktionsgehäuse (die großen grauen am Straßenrand) aufstellen oder mit neuer Technik ausstatten. VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer und Glasfaserleitungen.

Das Netz wird dann so leistungsfähig sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. „Gut, dass es nun los geht“, sagt Bürgermeister



Bürgermeister Karl Mühlbauer (4.v.r.), Wilhelm Köckeis, Breitbandberater der Kommunen der Deutschen Telekom (3.v.r.), Martin Haberl, Breitbandpate der Gemeinde Steinach (links), Bernd Heinrich Projektleiter, Deutsche Telekom Technik GmbH, Niederlassung Ost (3.v.l.) sowie Vertreter der Baufirmen starteten offiziell die Bauarbeiten in Steinach.

Karl Mühlbauer beim offiziellen Startschuss am 25. Mai. „Unsere Bürgerinnen und Bürger können es kaum erwarten, bis die schnellen Internetanschlüsse endlich zur Verfügung stehen. Hohes Tempo im Internet ist heute unverzichtbar – beruflich und privat.“

Darauf sagte Wilhelm Köckeis, Breitbandberater der Kommunen der Deutschen Telekom:

„Die Planungen sind abgeschlossen, jetzt wird gegraben. Wir werden die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich halten und gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten voran. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Steinach für die gute fruchtbringende Zusammenarbeit und für das entgegen gebrachte Vertrauen sowie für den Auftrag.“

Versicherungsbüro BILSKA

Komplett-Beratung
aus einer Hand!



... für Fälle, in denen
man Freunde braucht

Subdirektion BILSKA

Chorherrenstraße 8, 94377 Steinach - OT Münster
Telefon: 09428/948503-0, Telefax: 09428/948503-15
E-mail: bilskagenerali@gmail.com
Homepage: www.bilska.de



Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard, Am Weingarten 3,
94377 Steinach, Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

Birr Peter, Lerchenring 17,
94377 Steinach, Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten
- Kleinere Gartenarbeiten

Stundenlohn: -- Treibstoffkosten

Langner Dieter, Lerchenring 25,
94377 Steinach, Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 EUR/Std.

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 1627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Fahrdienst (Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge, Dialyse usw.)

alles aus einer Hand

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Krankenbesuche, auch im Alten-, Pflegeheim
- Rollstuhlspazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037



**FOTOSTUDIO
BOSL**



**Tel. 09422 5335
Stadtplatz 59
94327 Bogen**



Historisches Film- und Bildmaterial an Gemeinde übergeben

Vor kurzem übergab der Hobbyfilmer Detlev Schneider dem Steinacher Bürgermeister Karl Mühlbauer für das Gemeindecarchiv eine Festplatte mit interessantem Film- und Bildmaterial über die Geschichte von Steinach und Münster, insbesondere zu den Vereinen. Schneiders Vater, der frühere Bürgermeister Josef Schneider, besaß bereits 1956 eine Filmkamera und hat die aktuellen Ereignisse in der Gemeinde im Film festgehalten, wie z.B. Faschingszüge, Fußballspiele, Eisstockturniere, Heimatfeste, die Entstehung der Siedlungsgebiete, das Sportzentrum. Auch die Entstehung öffentlicher Bauten, wie alte Volksschule, Rathaus, Bauhof und Kindergarten wurden von ihm gefilmt.

Nach seinem Tod im Jahre 1995 übernahm sein Sohn Detlev Schneider das gesamte Filmmaterial, digitalisierte und vertonte es zum Teil und überspielte es chronologisch auf eine Festplatte. Er selbst filmte auch schon ab den 90er Jahren die wichtigen Ereignisse von Steinach und Münster. Auch vom Hobbyfilmer Ferdinand Haslbeck übernahm er einiges. So sammelte er unzähliges Filmmaterial aus den letzten 70 Jahren von Steinach und Münster (ca. 180 Filme und ca. 1000 Fotos).

Als Mitglied des Filmclubs Parkstetten eignete er sich in den letzten Jahren viele Tricks und Geschick an. Detlev Schneider filmte sämtliche Heimatfeste, Sportlerehrungen, Paten- und Partnerschaften, Neujahrsempfänge, Fahnenweihen, Vereinsveranstaltungen, die Entstehung der Gewerbe- und Siedlungsge-



Hobbyfilmer Detlev Schneider übergab umfangreiches Film- und Bildmaterial an Bürgermeister Karl Mühlbauer

bierte, die Errichtung öffentlicher Bauten, wie Doppelsporthalle, Erweiterung des Kindergartens und des Feuerwehrhauses.

Bei seinen interessanten Filmvorführungen für Bevölkerung und Vereine kam bei manchem die Erinnerung an frühere Zeiten wieder ins Gedächtnis.

Detlev Schneider erstellte auch Filmchroniken der Vereine von Steinach und Münster. Zuletzt verfilmte er zusammen mit Heimatforscher Hans Agsteiner „900 Jahre Geschichte von Steinach“ und erstellte einen Dokumentarfilm über den geschichtsträchti-

gen Ort Münster mit seinem lebhaften Vereinsleben.

Bürgermeister Mühlbauer bedankte sich bei Detlev Schneider für die Überlassung des chronologisch gesammelten Film- und Bildmaterials der Orte Steinach und Münster, würdigte die großartige Leistung und wünschte weiterhin frohes Schaffen beim Filmen und dokumentieren. Dieses historische Filmmaterial ist wahrscheinlich einzigartig in der Region und wird auch für unsere Nachfahren später sehr wertvoll sein.

ELEKTROTECHNIK

FOIDL

MEISTERBETRIEB

Reparatur von Elektrogeräten • Installation

Andreas Foidl • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach
E-Mail: elektrotechnik-foidl@web.de • Handy: 0170/4608571



Ab Juni rollt das Kulturmobil wieder

Am **Samstag, 06. August 2016** macht das KULTURmobil Station in Steinach halt. **Die Veranstaltung findet im Hof der Alten Schule (Hafnerstraße 8, 94377 Steinach) statt. Bei unbeständigem Wetter finden die Vorstellungen in der Halle des Betriebes Atlas Kern im Gewerbegebiet Rotham, Gewerbegebiet 1 statt.**

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Wenn Sommer ist, dann kommt KULTURmobil, das fahrende Thea-

ter des Bezirks Niederbayern. 1998 hat Bezirksheimatpfleger Dr. Maximilian Seefelder die Idee von der professionellen Künstlertruppe, die über Land fährt und unter freiem Himmel auf Märkten und Plätzen Jung und Alt unterhält, zum ersten Mal in die Tat umgesetzt. Seither wurde KULTURmobil zu einem in Bayern einzigartigen Erfolgsprojekt regionaler Kulturarbeit.

Das fahrende Theater des Bezirks Niederbayern geht in diesem Jahr mit dem historischen Drama „Der Räuber Kneißl“ am Abend (20 Uhr) und dem preisgekrönten Kin-

dertheaterstück „Nur ein Tag“ am Nachmittag (17 Uhr) auf Sommer-tournee.



Das Programm:

Nur ein Tag



Theaterstück für Kinder und Erwachsene von Martin Baltscheit
Spielbeginn: 17 Uhr

Regie: Mirjam Kälberer, Musik: Stefan Straubinger, Bühnen- und Kostümbild: Günther Brendel, Maske und Requisite: Belinda Heller, Regie-Assistenz: Elena Fäth

Was würdest du tun, wenn du nur einen Tag zu leben hättest?

Der Fuchs und das Wildschwein sind dicke Freunde. Eines Morgens beobachten sie, wie eine kleine Eintagsfliege schlüpft. „Was, wenn wir sie lieb gewinnen?“, fragt das Wildschwein – schließlich heißt es ja am Abend schon wieder Abschied nehmen. Doch die freche Fliege verzaubert die beiden sofort. Nur: Sie selbst glaubt, eine Maifliege zu sein! Wie sollen der Fuchs und das Wildschwein ihr erklären, dass sie nur einen Tag zu leben hat? Die Eintagsfliege durchschaut schnell, dass ihre neuen Freunde etwas bedrückt. Deshalb erzählen sie ihr, dass es der Fuchs ist, der nur noch einen Tag leben wird. Für die Fliege ist die Sache klar: „Wer nur einen Tag zu leben hat, braucht das ganze Glück in 24 Stunden!“ So begeben sich die drei Freunde auf eine abenteuerliche Suche nach dem Glück. Der mehrfach ausgezeichnete Theater- und Buchautor Martin Baltscheit hat mit „Nur ein Tag“ eine ebenso lustige wie nachdenkliche Parabel über das Leben geschrieben, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen berührt

Der Räuber Kneißl

Ein historisches Drama von Christian Schönfelder

Spielbeginn: 20 Uhr

Regie: Louis Villinger, Musik: Martin Kubetz, Bühnenbild: Aylin Kaip, Maske und Requisite: Belinda Heller, Bühnenbau: Josef Nistler, Dramaturgie: Cordula Jung, Regie-Assistenz: Lisa-Maria Leipersberger



Sein Leben lang hat Mathias Kneißl beides gewollt: frei sein und dazugehören. Beides ist ihm nicht gelungen. Schon als Kind eckt er an und wird ausgegrenzt, weil sein Großvater ein Zuregerister ist und über die Eltern wilde Gerüchte im Umlauf sind. Als Jugendlicher landet er unschuldig im Gefängnis. Nach seiner Entlassung ist er als „Zuchthäusler“ gebrandmarkt und

findet keine Arbeit – obwohl er davon träumt, sich einzugliedern und ein unauffälliges Leben zu führen. So wird er zum Räuber Kneißl. Auf seiner Flucht vor der ungeliebten Obrigkeit hält er diese ein ums andere Mal zum Narren und wird so für viele zum Helden.

Aus der wahren Geschichte des Räubers Kneißl (1875–1902) entwickelte der Autor Christian Schönfelder eine zeitlose Parabel über die Sehnsucht, gut zu sein. Regisseur Louis Villinger beleuchtet in seiner Inszenierung das Spannungsfeld zwischen der öffentlichen Heldenfigur und der Privatperson Mathias Kneißl und zeigt, wie gesellschaftliche Chancenlosigkeit Menschen in die Kriminalität treibt. Dabei kommt vor allem die Familie Kneißl zu Wort, welche die Geschichte ihres „Hiasl“ anrührend, heiter und mit viel Musik erzählt.

Freude an der Bewegung im Freien



Vor 30 Jahren wurde der Spielplatz in der Münsterer Straße angelegt um den Kindern der zugezogenen Familien eine Spielmöglichkeit zu bieten. Immer wieder wurden die Spielgeräte ausgetauscht und Sanierungen durchgeführt. Im Frühjahr 2016 wurde der Spielplatz nun von Grund auf erneuert. Alle alten Spielgeräte und die Bäume und Sträucher wurden entfernt und der Rasen neu angesät.

Eine Linde bildet nun die Mitte des Spielplatzes und eine Bank- und Tischgarnitur aus Holz bietet



die Möglichkeit sich zu setzen. Kinder wollen auf einem Spielplatz Schaukeln, Rutschen, Klettern, Drehen, Balancieren und Laufen. Mit den neuen Spielplatzgeräten, die hier aufgestellt wurden, wird das erreicht und die Freude an der Bewegung im Freien wird gefördert. Das gesamte Konzept des Spielplatzes ist auf Holz ausgerichtet. Der „Fuchsbau“ ein Holzturm zum Klettern und Rutschen ist das größte Spielgerät. Ergänzt wird es mit einer Schaukel, einer Pony-Federwippe und einem Taumelbalken zum

Balancieren. Für die ganz kleinen Kinder bietet sich der Sandkasten zum Spielen an.

Die Gemeinde Steinach hat für die Erneuerung des Spielplatzes 11.000 Euro investiert. Hierbei ist der Kostenaufwand für die Rodung und Wiederherstellung des Grundstückes, die Personalkosten der Bauhofmitarbeiter und Maschinenkosten noch nicht berücksichtigt. Der Kindergarten St. Ursula testete den Spielplatz bei einem Besuch und befand ihn für sehr gelungen.





BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Welttag des Buches in Schule und Kindergarten

Am 23. April 2016 war es wieder so weit: Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lese- und Lesefest. Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen. Seit 1996 wird der „Welttag des Buches“ auch in Deutschland gefeiert. Rund um diesen Tag erhielten über 800.000 Schülerinnen und Schüler das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“. Zusätzlich zum Volltext wird Annette Langens Titel „Im Bann des Tornados“ durch einen eigenständigen, mehr als 30-seitigen Bilder-Teil in einer Art Comicversion erweitert.

In Steinach hat die Bücherei unter der Leitung von Christa Heinl die Organisation übernom-



Lesepate der Grundschule Peter Henze las aus dem Welttagsbuch „Im Bann des Tornados“ ein Kapitel und die Schüler erhielten je ein Exemplar zum Ende lesen als Geschenk.

men und eine Vorlesestunde in der Grundschule und Kindergarten organisiert. Pünktlich zur ersten Schulstunde trafen sich Kreisrätin Christa Heisinger, Rudolf Knott, Leiter der Raiffeisen-

bank Steinach, Peter Henze, Lesepate der Grundschule und die Leiterin der Bücherei Christa Heinl mit der Rektorin Claudia Albrecht und die „Lesevorstellungen“ begannen. Kreisrätin Christa Heisinger aus Steinach las in der 1. Klasse aus den Büchern „Bruchlandung auf dem Bärenfelsen“ und „Pippilothek??“. Hier jagt der Fuchs der Maus hinterher, durchs Kellerfenster, um die Ecke, durch einen engen Gang. Und dann stehen die beiden plötzlich zwischen vielen Regalen und noch mehr Büchern. Gespannt lauschten die Schüler der Klasse zwei der Geschichte vom „Vamperl“ einem winzig kleinen Vampir. Die Geschichte, die Rudolf Knott vorlas, beschrieb den Kindern sehr schön was gut und böse ist. Die Klassen drei und vier



Die Geschichte vom „Vamperl“, die Rudolf Knott vorlas, beschrieb den Kindern sehr schön was gut und böse ist.



Die Leiterin der Bücherei Christa Heintl las aus dem Buch „Die Zaubermädchen“. Spannend und witzig bis zum Schluss.

wurden in Jungen und Mädchen aufgeteilt. Leseopate Peter Henze las aus dem Comicroman „Gregs Tagebuch 10 - So ein Mist!“, während die Mädchen von der Leiterin der Bücherei Christa Heintl das Buch „Die Zaubermädchen“ Band 1 hörten. Spannend und witzig bis zum Schluss. Jeder Schüler der Klasse drei und vier bekam auch noch ein Buch, das zum Welttag des Buches herausgegeben wurde, geschenkt.

Auch im **Kindergarten** wurde vorgelesen. Rudolf Knott las für die dreijährigen Kinder aus dem Buch „Heule Eule“ und „Das schönste Ei der Welt“. Ein schönes Buch mit einer großen philosophischen Aussage. Ein-

zigartigkeit was ist das? Kann nur ein einziges Ei einzigartig sein? Der Leiter der Raiffeisenbank Steinach Rudolf Knott schenkte jedem Kind in Anschluss noch ein rotes Ei. Peter Henze las den vierjährigen Kinder aus den Büchern „Bleib wie du bist“ und „Unter dem Pilz“ vor. Kleine tolle Geschichten mit schönen Zeichnungen. „Die Funkfeder“ hieß das Buch für die Vorschulkinder im Kindergarten, das die Leiterin der Bücherei Christa Heintl vorlas. Hierzu



Kreisrätin Christa Heisinger aus Steinach las in der 1. Klasse aus dem Buch „Bruchlandung auf dem Bärenfelsen“

hatte Christa Heintl eine Auswahl aus Federn aus dem Straubinger Tiergarten mitgebracht und diese gleich in ein Federquiz integriert.





Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

Rowan Coleman - Einfach unvergesslich

Spiegel-Bestseller

Zum Inhalt:

MEIN KOPF IST EINE WUNDERTÜTE

Der Name deiner erstgeborenen Tochter. Das Gesicht deines Mannes. Dein Alter. Deine Adresse. Was wäre, wenn du dich an all diese Dinge nicht mehr erinnern könntest? Was wäre, wenn es kein Gestern mehr gäbe, sondern nur noch den Zauber einzelner Augenblicke?

Neuerdings weiß Claire nicht mehr, welcher Schuh zu welchem Fuß gehört. Oder wie das orangefarbene Gemüse im Kochtopf heißt. Doch das Leben ist zu kurz, um Trübsal zu blasen. Und so schreibt sie, noch bevor die letzte Erinnerung verblasst, all die Glücksmomente der ver-

gangenen Jahre nieder. Wohl wissend, dass diese Gedanken bald das Einzige sein werden, was ihrer Familie von ihr bleibt. Dabei gibt es noch viel zu erledigen: Sie muss ihrem Mann zeigen, wie sie die Lieblingslasagne ihrer Kinder zubereitet. Sie muss ein letztes Mal leben, sich vielleicht auch neu verlieben. Denn wenn die Zeit davonrennt, ist jede Minute kostbar

Das Buch hat mich sehr überzeugt. Einfühlsam, traurig aber auch lustig und real. Tabu Thema Alzheimer so zu beschrei-



ben ist eine Kunst. Sehr lesenswert.

Zur Autorin:

Rowan Coleman lebt mit ihrer Familie in Hertfordshire. Wenn sie nicht gerade ihren fünf Kindern hinterherjagt, darunter lebhaftes Zwillinge, verbringt sie ihre Zeit am liebsten schlafend, sitzend oder mit dem Schreiben von Romanen. Rowan wünschte, ihr Leben wäre ein Musical, auch wenn ihre Tochter ihr mittlerweile verboten hat, in der Öffentlichkeit zu singen.

„Einfach unvergesslich“ ist ihr elfter Roman.

Ein weiteres Buch von Rowan Coleman ist in der Bücherei vorhanden:

Zwanzig Zeilen Liebe

"Lustiges..liederliches..böses..bitterböses"

Lieder von Georg Kreisler- „Fürchten wir das Beste“

Unter diesem Motto sind die beiden Kreisler Interpreten Manfred Hubl und Igor Jussim in der Bücherei Steinach am Samstag, 22. Oktober 2016 um 19:30 Uhr zu erleben.

Auf dem Programm stehen die genialen schwarzhumorigen Chansons des großen Wiener Kabarettisten Georg Kreisler. Mit im Boot ist auch Dr. Hanns Fett. Seine Vorträge vom berühmten-betrübten Wiener Kabarettisten Helmut Qualtinger passen hervorragend zu Kreislers Liedgut und runden das Programm wohlwendig ab.



Die beiden Kreisler-Interpreten, Manfred Hubl (links) und Igor Jussim (rechts) und der Qualtinger Spezialist, Dr. Hanns Fett, sind zu Gast in der Bücherei Steinach

Samstag, 22. Oktober 2016 um 19.30 Uhr in der Bücherei Steinach

Karten nur im Vorverkauf: ab Anfang September in der Bücherei und in der Gemeindeverwaltung.

Vorschulkinder zu Besuch in der Bücherei



Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Ursula schnupperten Büchereiluft.

Wie jedes Jahr durften die Vorschulkinder des Kindergartens St. Ursula die Bücherei besuchen. Die Kinder, begleitet von den Erzieherinnen Gabi Berger und Manuela Färber lauschten aufmerksam den Einführungsworten der Leiterin der Bücherei Steinach Christa Heini. Sie erklärte die Begriffe Benutzerausweis, Ausleihfristen, Medien,

Verlängerung und Vorbestellung erklärt. Wie sich herausstellte, sind ein Großteil der Kinder bereits Nutzer der Bücherei. Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten erfuhren die Kinder, dass es zwei große Bereiche in der Bücherei gibt. Neben dem Erwachsenenbereich gibt es speziell für Kinder und Jugendliche eine

große Auswahl an Büchern, Spielen, CDs, DVDs und speziell für Kinder zwei Zeitschriften: Frag doch mal die Maus und Geolino.

Zur Erinnerung an den Büchereibesuch erhielt jedes Kind ein persönliches Lesezeichen mit seinem Namen.

Alles gut bedacht ?



AURINGER
Das Dach

Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach
Telefon 09428/9477994

www.auringer-dach.com

Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWW)
Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 15 Jahren Erfahrung

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de



800 Kilometer mit dem Rad durch Vietnam

Bildervortrag in der Bücherei – zwei Radler 8 Tage unterwegs

Auf eine achttägige Radtour durch den Norden Vietnams nahmen am Donnerstag, 14. April 2016 der Steinacher Jürgen Langhans und Stefan Burhenne aus Straubing die Besucher des Bildervortrages in der Bücherei Steinach mit. Bewusst sind die beiden keine touristischen Sehenswürdigkeiten angefahren, sondern wollten mit ihrer Radtour Land und Leute kennenlernen. Oft waren es Kleinigkeiten die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Jürgen Langhans nannte es, ein Land mit dem Rad zu bereisen, eine ideale Art ein Land kennenzulernen.

Nach dem Flug von München nach Hanoi lernten die beiden gleich die tropisch-schwüle Wärme des Landes kennen. Was auf den ersten Radkilometern auf die Radler zukam, hatten sie sich anderes vorgestellt. Auf der Autobahn mussten die ersten Kilometer zurückgelegt werden. Ein höllischer Verkehr von hupenden Lastkraftwagen, Autos und Roller nehmen keine Rücksicht auf zwei Radfahrer. Die Bilder liessen es nur annähernd erahnen, wie die Radler nach einer Eingewöhnungs-



Die Leiterin der Bücherei Christa Heigl hatte zu einem interessanten Bildervortrag eingeladen. Stefan Burhenne und Jürgen Langhans (v.l.) berichteten über eine abenteuerliche Radtour durch den Norden Vietnams.

phase im Verkehr irgendwann mitgeschwommen sind. Entschädigt wurden die beiden mit einem wunderbaren Blick von der Ha Long-Bucht, den sie von einem kleinen Fischereihafen aus genossen: unzählige steile und grüne Felseninseln im südchinesischen Meer. Beim Blick in die andere Richtung sahen die sauberkeitsver-

wöhnten Deutschen ein anderes Bild. Müll am Strand oder Müll am Straßenrand begleitete die Radler während der gesamten Tour.

Langhans und Burhenne berichteten auch von ihren Übernachtungsmöglichkeiten und dem Essen in Garküchen oder den Einkäufen in den zahlreichen Geschäften entlang der Stra-





Ben. Cola, Fladenbrot und in grünem Papier verpackte Riegel, mit nicht bekannten Inhalt, aber er schmeckte und füllte den „Körnervorrat“ wieder auf, waren tagsüber ihr Proviant.

Ein besonderes Ereignis sollten sie in Lang Son erwarten. Sie merkten, dass die Suche nach einer Unterkunft schwierig werden könnte. Sämtliche Hotels (Nga Nghis) hatten während des Tet-Festes, dem wichtigsten vietnamesischen Feiertag, das Fest des neuen Jahres nach dem Mondkalender, geschlossen. Aber es fand sich ein Hotel, das eigentlich auch geschlossen hatte. Die Betreiberfamilie lud die beiden einzigen Gäste sogar am Abend zum Essen ein, ein exotisches vietnamesisches Essen mit Reis, Hühnchen, Fisch, scharfen Soßen, würzigen Suppen, süße Pasteten und einiges, für die beiden undefinierbares. Weiter ging es auf den überra-

schend guten Straßen und dem „Hello, hello!“, das die beiden von den Leuten mit den runden Augen gefühlte tausendmal hörten. Nach einer Rundfahrt von 800 Kilometern im Norden des Landes und ohne Radpanne, fanden sie auch ihre Radkartons für den Rückflug wieder, die sie unter einer Autobahnbrücke deponiert hatten. Mit Musik untermalten Impressionen konnten die Besucher des

Vortrages nochmals die Reise erleben. Das Fahrrad, das Gepäck, ein kleiner Rucksack, hatten die beiden in die Bücherei mitgebracht.

Fragen der Besucher wurden beantwortet und die Leiterin der Bücherei, Christa Heintl, bedankte sich und nahm den beiden die Zusage ab, über ihre nächste Reise, Ziel 2017 Südafrika, wieder in der Bücherei zu berichten.

„La Luna - ★ Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach



Terminvereinbarung
unter ☎ 0 94 28 / 12 82



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustelblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustelblume-kirchroth.de



St. Vitus Apotheke

94356 Kirchroth, Dekan-Seitz-Straße 16
Apotheker Peter Rühl

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Unsere Mediensuche im Internet heißt:

Findus



Bücherei Steinach

- Suche nach Autor, Titel, ...
- Verliehen oder Verfügbar?
- Anzeige neu gekaufter Medien
- Einsicht in Ihr Leserkonto
- Newsletter und Veranstaltungen

Hier finden Sie uns:

buch.steinach.eu

oder über einen Link der Homepage
www.steinach.eu

HATZL & BRAUN^{GbR}

UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI

www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!



Büchereileiterin im Kindergarten Aiterhofen

Auf Einladung von Conny Weber war die Büchereileiterin Christa Heidl zu Besuch bei den Vorschulkindern im Kindergarten Maria-Schutz in Aiterhofen.

Anhand eines kleinen Frage- und Antwortspiels wurden verschiedene Fragen rund um das Thema Bücherei behandelt. Was z.B. der Unterschied zwischen einer Buchhandlung und einer Bücherei ist, wie lange man Bücher ausleihen kann und welche Medien in der Bücherei zur Verfügung stehen.



Frau Heidl mit den Vorschulkindern des Kindergartens Maria-Schutz Aiterhofen



Unter www.eMedienBayern.de können Sie sich Bücher, Zeitschriften und Hörbücher online ausleihen und lesen. Voraussetzung ist ein Ausweis der Bücherei Steinach. Bei Nutzung durch Smartphone oder Tablet stehen hier verschiedene Apps für IOS und Android zur Verfügung.

Hilfe zur Installation bietet die oben genannte Internetseite.

Die kleine **Pinnwand**
Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

Suche nette „Putzfee“
für 2-Personen-Haushalt (keine Haustiere)
1 x wöchentlich 3 Stunden, Tel. 0160/3182280


Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach
Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten



RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

II. Quartal 2016

Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

Kornbichler, Sabine

Das böse Kind

Krimi

Eine junge Frau gerät scheinbar aus dem Nichts in Panik, rennt vor ein Auto und stirbt. Der Nachlassverwalterin Kristina Mahlo kommt der Fall seltsam vor. Zudem entdeckt sie im Nachlass der Toten Hinweise auf ein Ereignis, das jede Sekunde im Leben der jungen Frau bestimmt hatte – und einen erbarmungslosen Täter, der allgegenwärtig scheint.

Strobel, Arno

Die Flut

Psychothriller

Auf Amrum geschehen grausame Morde: Ein Täter entführt Paare und vergräbt nachts bei Ebbe die Frau bis zum Hals im Sand. Den Mann bindet er an einen Pfahl in der Nähe fest, so dass er dabei zusehen muss, wenn seine Frau bei Flut langsam ertrinkt. Der clevere Mörder möchte, dass die ganze Welt erfährt, wie er eine „perfekte Mordserie“ begeht. Arno Strobel hat wieder gnadenlos zugeschlagen.

Morton, Kate



Das Seehaus

Cornwall 1933: Die 16-jährige Alice freut sich schon seit Monaten auf den Höhepunkt des Jahres: das traditionell prachtvolle Mittsommernachtsfest ihrer Familie! Auf dem Landsitz der Edevanes soll es rund um das Seehaus wieder einmal hoch hergehen. Doch dieses Jahr soll alles anders werden Sieben Jahrzehnte später stößt die neugierige Sadie auf ein verfallenes Haus am See und auf die mysteriöse Geschichte jenes unheilvollen Abends des Jahres 1933

Riley, Lucinda

Helenas Geheimnis

Bestseller

Viele Jahre sind vergangen, seit Helena als junge Frau einen wunderbaren Sommer auf Zypern verbracht und dort ihre erste große Liebe erlebt hat. Als sie nach Jahren mit ihrer Familie dort die Ferien verbringen will, holt sie die Vergangenheit ein...

Moyes, Jojo



Über uns der Himmel, unter uns das Meer

Bestseller

Australien 1946: Sechshundert Frauen machen sich auf eine Reise ins Ungewisse. Ein Flugzeugträger soll sie nach England bringen, dort erwartet die Frauen ihre Zukunft: ihre Verlobten, ihre Ehemänner – Soldaten, mit denen sie oft nur wenige Tage verbracht hatten, bevor der Krieg sie wieder trennte. Unter den Frauen ist auch die Krankenschwester Francis, die während der ganzen Fahrt verschlossen bleibt...

Heldt, Dora



Böse Leute

Krimi

Bestseller

Ein herrlich schräges Ermittlerteam, ein stimmungsvoller Schauplatz, den die gebürtige Sylterin wie ihre Westentasche kennt: In ihrem ersten Kriminalroman schickt Dora Heldt ein Rentnerquartett rund um Ex-Polizist Karl ins Rennen. Denn auf Sylt brechen „böse Leute“ in Häuser alleinstehender Frauen ein. Skandalös! Und ziemlich lustig. Die Bestsellerautorin verbindet die Tätersuche mit ihrem großen Talent, witzige Typen zu erschaffen. Klingt alles so echt wie frisch aus dem Leben.

Wolf, Klaus-Peter**Ostfriesenschwur**

Wangerooge: Als der Postbote an diesem Morgen bei Ubbo Heide klingelt, bringt er ein großes Paket. Darin liegt ein abgetrennter Kopf. Der Kopf eines Menschen, den Heide kennt. Jahrelang hat er ihn gejagt, doch am Ende musste er ihn laufen lassen. Dann findet man in Cuxhaven einen zweiten Kopf eines Verdächtigen, dem man nichts nachweisen konnte. Will hier einer die Arbeit der Polizei übernehmen? Hauptkommissarin Ann-Kathrin Klaasen hat zunehmend das Gefühl, dass der Täter jeden einzelnen ihrer Schritte überwacht. Und ihr immer einen voraus ist. Ist er gar einer der ihren? Und wird es ihr gelingen, ihm eine Falle zu stellen, bevor es ein drittes Mordopfer gibt?

Krimi**Barclay, Linwood****Schweig für immer**

Eine Kleinstadt. Ein tödlicher Plan. Ein Alptraum
Familie Archer, vor sieben Jahren knapp mit dem Leben davongekommen, trägt schwer an ihrer Vergangenheit. Cynthia, die Mutter, hat das Trauma einfach nicht überwunden und beschließt, eine Zeitlang getrennt von ihrer Familie zu leben, um wieder ins Lot zu kommen. Der Grund ist nicht zuletzt die vierzehnjährige Grace, die gegen die überbeschützende Haltung ihrer Eltern rebelliert. Terry, der Vater, versucht, seine Familie trotz dieser Fliehkräfte zusammenzuhalten. Doch die Zeichen stehen auf Sturm: Die ganze Stadt ist in Aufruhr, weil sich in der Nachbarschaft der Archers ein brutaler Mord ereignet hat. Und eine Spur führt auch zu Grace.....

Thriller**Bomann, Corinna****Das Mohnblütenjahr**

Nicole Schwarz ist allein bei ihrer Mutter aufgewachsen. Schon immer hat sie sich eine große Familie gewünscht. Umso mehr freut sie sich über ihre Schwangerschaft. Doch dann erfährt sie, dass ihr Baby mit einem Herzfehler zur Welt kommen wird - die Folge einer Erbkrankheit. Voller Fragen fährt Nicole zu ihrer Mutter Marianne an die Mosel. Bei ihr findet sie Trost. Und endlich eine Antwort auf die Frage nach ihrem Vater. Marianne wollte nie über ihn sprechen. Jetzt beginnt sie zu erzählen: vom Aufwachsen in der Nachkriegszeit, von einer großen Liebe zwischen Deutschland und Frankreich und von den Ressentiments, die der Krieg auf beiden Seiten hinterlassen hat. Nicole will verstehen, woher sie kommt und macht sich auf die Suche nach ihrem Vater

Bestseller**Klüpfel Volker****Kobr, Michael****In der ersten Reihe sieht man Meer**

Teutonengrill trifft Dolce Vita

Mensch, war das schön:

Im Morgenrauen ging's los, eingepfercht auf der Rückbank der vollbeladenen Familienkutsche.

Zehn Stunden Fahrt an die Adria, ohne Klimaanlage und Navi, dafür mit Modern Talking aus dem Kassettensradio.

Am Strand ein Duftgemisch aus Tiroler Nussöl und Kläranlage, und statt Cappuccino gab's warme Limo.

Willkommen zurück im Urlaubsparadies der 80er Jahre.

Darin findet sich Familienvater Alexander Klein wieder, als er über einem Fotoalbum einnickt und als pickliger Fünfzehnjähriger erwacht – dazu verdammt, die Italien-Premiere seiner Jugend noch einmal zu erleben. Und zwischen Kohlrouladen und Coccobellomann die beste Zeit seines Lebens hat.

Bestseller



Förg, Nicola

Das stille Gift

Krimi

Bestseller

Ein glückloser Landwirt verschwindet. Jahre später findet sich ein Teil seiner künstlichen Hüfte und gibt Rätsel auf. Kommissarin Irmi Mangold macht sich auf eine makabere Spurensuche, die sie mitten in den Sumpf der skrupellosen Agrarmafia führt. Wo Tiere nichts mehr gelten und Menschenleben auch nicht

Willig, Lauren



Die fremde Schwester

England, 1927: Als Rachel das Cottage ihrer verstorbenen Mutter ausräumt, stößt sie auf einen mysteriösen Zeitungsausschnitt. Graf Ardmore heißt der Mann, der mit Frau und Tochter auf dem Foto posiert. Und er sieht Rachels Vater zum Verwechseln ähnlich. Nur dass ihr Vater, angeblich ein mittelloser Botaniker, seit 20 Jahren tot sein soll. Fest entschlossen, das Rätsel ihrer Herkunft zu ergründen, reist Rachel nach London. Doch als sie schließlich ihrer Halbschwester Olivia begegnet, gibt sie sich nicht zu erkennen. Denn Rachel fühlt sich magisch zu Olivias Verlobtem John hingezogen. Und lässt sich auf ein Spiel ein, über das sie bald die Kontrolle verliert...

Hammesfahr, Petra



Fremdes Leben

"Mach sie tot, mach sie tot!" Mit diesen Worten im Kopf erwacht eine Frau auf einer Intensivstation. Hat sie das gesagt? Oder war sie etwa gemeint? Fast zwei Jahre soll sie im Koma gelegen haben, doch sie weiß nichts mehr. Den Mann, der sie mit Claudia anspricht und sich als ihr Ehemann vorstellt, kennt sie nicht. Auch der erwachsene Sohn, der von seiner leidvollen Kinheit erzählt, ist ihr fremd. Erst als sie sich an einen kleinen Jungen erinnert, der in einer brennenden Wohnung nach seiner Mutter ruft, keimt in ihr ein entsetzlicher Verdacht

Grisham, John

Der Gerechte

Bestseller

Sebastian Rudd- sicher nicht der einzige unabhängige Anwalt des Landes, aber bestimmt einer der schillerndsten Vertreter seiner Zunft. Er verabscheut Unrecht und hegt eine tiefe Abneigung gegen Versicherungen Banken u. Großkonzerne.

Jonasson, Jonas



Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind

Johan Andersson - seit seinen zahllosen Gefängnisaufenthalten nur noch "Mörder-Anders" genannt - ist frisch aus dem Knast entlassen und braucht einen neuen Job sowie neue Freunde. Da kommt ihm die Begegnung mit der geschäftstüchtigen Pfarrerin Johanna Kjellander, die wegen ihrer atheistischen Gesinnung arbeitslos geworden ist, gerade recht. Zusammen mit dem Hotel-Rezeptionisten Per Persson gründen sie eine "Körperverletzungsagentur" mit Mörder-Anders in der Rolle des Auftragsschlägers. Die Nachfrage läuft blendend. Bis Mörder-Anders nach dem höheren Sinn des Ganzen fragt, sich plötzlich für Gott interessiert und friedfertig werden will. Doch Stockholms Gangsterbosse haben mit ihm noch eine Rechnung offen und nehmen Mörder-Anders und seine Freunde gründlich in die Zange...

Augenzwinkernd und respektlos nimmt Jonas Jonasson die menschliche Profitgier aufs Korn und hat mit Anders einen unvergesslichen Anti-Helden erschaffen

Andersson, Per J.

Vom Inder, der mit dem Fahrrad nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden

Bestseller

Diese Geschichte vom unglaublichen Schicksal des kastenlosen Pikay

Neues vom Netzwerk Streuobst

Naturschutzförderung 2016/17

17 Streuobstfans wollen in diesem Jahr am Förderprogramm teilnehmen und Obstbäume neu pflanzen (insges. 223 Stück) oder alte Bäume durch einen Erstpflugeschnitt verjüngen lassen (105 Stück). Erwartungsgemäß liegt der Schwerpunkt heuer in der neuen Streuobstgemeinde Steinach, wo allein 184 Bäume gepflanzt werden. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Münster, Herrn Stefan Heller, für seinen Einsatz.

So süß kann Vorwald sein!



Seit Ende letzten Jahres gibt es Vorwald-Honig in verschiedensten Ausführungen. Mit eigenem Etikett der Marke „Vorwald – ganz nah am Ursprung“ bietet die Imkerei Zellner aus Utzenzell bei Wiesenfelden die Sorten Frühjahrsblütenhonig, Wildblütenhonig und Waldhonig an. Mit einem Rückenetikett auf ihren Honiggläsern zeigen Mitglieder der Imkervereine Steinburg-Neukirchen und Ascha ihre Partnerschaft am Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald. In den EDEKA-Märkten Bugl in Sankt Englmar und Haslbeck in Kirchroth gibt es den Vorwald-Honig der Imkerei Zellner bereits zu kaufen. Schön wäre es, wenn weitere Märkte und auch Gastronomiebetriebe den Honig und, wo noch nicht im Angebot, auch den Vorwald-Apfelsaft, den die Kelterei Nagler herstellt, anbieten würden. Weitere Vorwald-Produkte sollen dazukommen, um die regionale Verwertung und Vermarktung unseres

Streuobstes anzukurbeln. Auch dieses Jahr wird es im Herbst wieder **Apfelsammlungen** in den Gemeinden geben. Der Auszahlungspreis liegt, wie in den vergangenen Jahren, bei 10,- €/100 kg. Die genauen Sammeltermine werden wie üblich bekannt gegeben.



Rückenetikett für die Imker der Imkervereine

Präsentation beim „Marktplatz der Ideen“

Besonders freut uns, dass das Streuobst-Projekt bei der diesjährigen bayernweiten Fachtagung der Verwaltung für ländliche Entwicklung vorgestellt werden durfte und großen Anklang fand.



Cornelia Reiff vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (rechts) präsentierte unsere Streuobstprodukte.

Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald BayernNetzNatur-Projekt

Federführung:

1. Bgm. Rudolf Seidenader, Neukirchen

Partnergemeinden:

Ascha | Falkenfels | Neukirchen | Rattiszell | Steinach | Sankt Englmar | Wiesenfelden



Leistung der Gruppe steht im Vordergrund

Leistungsprüfung abgelegt – 4 x Endstufe Gold-Rot



Erfolgreich legten zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Steinach die Leistungsprüfung Löschangriff ab.

Zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Steinach legten am Donnerstag, 21.04.2016 die Leistungsprüfung im Löscheinsatz ab. Die Leistungsprüfung dient der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der Aktiven beim Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Sie wird im Rahmen der Gruppe abgelegt. Die gründliche Ausbildung jedes einzelnen Teilnehmers ist deshalb wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme an der Leistungsprüfung. In der vorbereitenden Ausbildung liegt der Hauptwert der Leistungsprü-

fung. Ihr Ziel ist nicht die „Rekordzeit“, sondern die Leistung der Gruppe, die sich aus Arbeit und Zeit zusammensetzt. Die Arbeit der Feuerwehr muss zwar schnell, aber auch geordnet und fehlerfrei ablaufen. Gründlich vorbereitet wurden die Teilnehmer durch Oliver Albrecht, Stefan Reindlmeier und Patric Biermann. Fragen Gerätekunde, Knoten und Stiche, Gefahrenkunde, Erste Hilfe mussten von den Teilnehmern beantwortet werden und der Aufbau eines Löschangriffes musste fehlerfrei erfolgen.

Die Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Klaus Weninger, Kreisbrandmeister Thomas Schießl und Kommandant Martin Kieninger nahmen die Prüfung ab. Nach bestandener Prüfung

bescheinigte KBI Weninger eine sehr gute Ausbildung. Sein Dank galt auch Bürgermeister Karl Mühlbauer, der die Leistungsprüfung verfolgte, für das stets offene Ohr für die Belange der Feuerwehr. Die Endstufe Gold-Rot legten Patric Biermann, Andreas Foidl, Stefan Reindlmeier und Matthias Brandl ab. Die Stufe fünf Gold-Grün schafften Fabian Leibl und Tobias Schweiger. Gold-Blau und somit Stufe vier legten Franz Holmer jun. und Simon Lehner ab. Zum zweiten Mal traten Lukas Hagn, Michael Holmer, Fabian Lindmeier und Stefan Sauerborn an und erhielten das Leistungsabzeichen in Silber. Erstmals legten mit Erfolg Vincent Hagn, Hannah Reimann, Tobias Schiffmann und Benedikt Reindlmeier die Leistungsprüfung ab.

Kommandant Martin Kieninger dankte den Ausbildern und den Teilnehmern für ihr Engagement und lud zu einer Brotzeit in das Landhaus Krone ein.

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiberstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

Mitglieder der FFW Steinach im Mittelpunkt

Floriansfest mit Gottesdienst und Mitgliederehrung

Es ist schon gute Tradition, dass man bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf das Floriansfest in einem feierlichen Rahmen gemeinsam mit Gottesdienst, Kranzniederlegung und Festabend begeht. Zusammen mit den Singbergmusikanten zog man am Samstag, 7. Mai zur Pfarrkirche, in der Pfarrer Wolfgang Reischl den Gottesdienst mit den Feuerwehrkameraden feierte. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde am Friedhofskreuz ein Kranz niedergelegt. Anschließend ging es mit Musik zum weltlichen Teil der Feier, zum Gasthaus Thanner.

Bei den Vereinsehrungen bedankte sich die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Steinach für die langjährige Treue. Auf 60 Jahre Mitgliedschaft können Martin Sieber, Otto Berger und Helmut Heimerl sen. zurückblicken. 50 Jahre gehören Leonhard Kameter, Josef Früchtl und Hermann Schwanzer der Feuerwehr an. Bereits 40 Mitgliedsjahre weisen Josef Berl, Xaver Brandl, Johann Haimerl, Johann Dietl, sen., Wolfgang Dorfner, Alois Eich, sen., Josef Kern, Rupert Leibl, Georg Malterer, Xaver Prommesberger, Michael Rothamer und Karl Sim-



Die geehrten Vereinsmitglieder mit der Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Steinach

mel auf. 30 Jahre Mitglied sind Franz Bogenberger, Peter Busl, jun., Christian Fischer und Martin Röckl. 20 Jahre gehören Manfred

Albrecht, Paul Bauer, Andreas Fischer, Martin Haberl, Wolfgang Hübner, Rudi Pfeffer und Manfred Schreiner an.

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG



ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



Hans Kreittmayr

Immobilien



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/293 99 94
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de



Vitamine auf dem Pausenhof



Grundschule Steinach

Am 18. März 2016, dem letzten Schultag vor den Osterferien fand im Pausenhof der GS Steinach eine ganz besondere Aktion statt:



Eine „Beerensträucher-Pflanzaktion“. Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Bachner-Hahn und mithilfe von Herrn Janker vom Bauhof durften die Schülerinnen und Schüler Beerensträucher pflanzen. So setzten sie Heidelbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren in die Erde. Gesponsert wurden die Sträucher von den Landfrauen. Frau Bachner-Hahn informierte die Kinder über die Sträucher und auch welche Pflege sie brauchen, damit sie im Sommer köstliche Beeren tragen.

die druckerei in steinach



geschäftsdrucke **heß** gmbh
gewerbering 2a · 94377 steinach
www.hessgmbh.de · tel. 09428 903062



**Eltern - Kind -
Gruppe**

für Kinder von ca. 1 bis 3
Jahren mit Mutter oder Vater

Kontakt:

Pia Windfelder,
Tel. 09428/94 85 54

Mit Lust statt Frust



Am Mittwoch, den 11. Mai 2016 lud der Elternbeirat der Grundschule Steinach alle Eltern zu einem interessanten Vortrag in die Schule ein. Die Gymnasiallehrerin, Frau Marianne Moosburger aus Amberg schilderte, wie Kinder mit Lust statt Frust lernen. Auf eine äußerst humorvolle Art

erklärte die Mutter von vier Töchtern, wie die Lernumgebung der Kinder aussehen sollte, was sich auf dem Schreibtisch befinden soll, welche Lerntypen es gibt, wie Lernen funktioniert und über welche Schlüsselqualifikationen Schülerinnen und Schüler verfügen sollen. Dabei erzählte Frau

Marianne Moosburger immer wieder Anekdoten aus ihrer Rolle als Mutter und als Lehrerin. Nach äußerst kurzweiligen eineinhalb Stunden, in denen viel gelacht wurde, gingen die Eltern mit praktischen Tipps zum Thema, Lernen mit Lust nachhause.


Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag
nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Container-Verleih

für

Bauschutt

Restmüll

Gewerbemüll

Grüngut

Schrott

Altpapier

Weitere Leistungen:

Wohnungsaufösungen

Altautoabholung

Ankauf von Altmetall

Stuiber

Rothamer Straße 3a

94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet

Tel. 09428/94060 • Fax 7240



Projekt „Werteerziehung“ 2. Klasse



„Hast du heute schon gezaubert?“ So begrüßte Kommunikationstrainerin Frau Iris Schmidt in der Woche vor den Osterferien jeden Morgen die Schüler der 2. Klasse. Gemeint war damit das Zaubern eines Lächelns in das Gesicht von anderen Menschen.

Im Rahmen eines Projektes zur Werteerziehung wurden viele

Themen (Wahrnehmung – Gefühle – Bedürfnisse – Respekt – Bitten – „Nein“ sagen und hören) aufgegriffen und entsprechende Situationen in Rollenspielen nachgestellt.

Dadurch erkannten die Kinder richtiges bzw. Fehlverhalten im Umgang mit anderen.

Mit großem Engagement arbeiteten die Schüler mit und erhiel-

ten am letzten Tag eine Urkunde zum Abschluss als Zauberer. Ganz besonders freuten sie sich auch über das Überraschungsgeschenk von Frau Schmidt.

Zum Abschied versprach die Klasse einstimmig, das, was sie während der Woche gelernt hat, immer zu beachten.

Schwimmkurs in der 4. Klasse

Im Februar und März fand für die Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe ein Schwimmkurs im Aquatherm statt. An fünf Tagen trainierten die Kinder unter der Leitung von Frau Bindl-Dobler und Frau Albrecht für das Schwimmabzeichen "Pirat". Und wir sind stolz, dass alle dieses Abzeichen geschafft haben.

Finanziert wurde dieser Schwimmkurs vom Elternbeirat und von der Gemeinde Steinach. Ein Dankeschön an den ASV Steinach für das Ausleihen des Kleinbusses.



Klasse2000: Das Lions Hilfswerk Straubing e. V. ermöglicht Gesundheitsförderung in der Grundschule Steinach

Das Lions Hilfswerk ermöglicht mit einer Spende der 1. Klasse die Teilnahme an Klasse2000, dem bundesweit größten Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung im Grundschulalter.

Klasse2000 fördert die positive Einstellung zur Gesundheit und stärkt die Lebenskompetenzen der Grundschüler, damit sie ihr Leben ohne Suchtmittel bewältigen können. Das Unterrichtsprogramm begleitet die Kinder ihre gesamte Grundschulzeit. Der frühzeitige Beginn ab der 1. Klasse ist entscheidend, denn je früher Prävention einsetzt, desto wirksamer ist sie. Die Förderung für die 1. Klasse übernimmt das Lions Hilfswerk. Das Unterrichtsprogramm wird über Spenden finanziert, meist in Form von Patenschaften (200 EUR pro Klasse und Schuljahr). Dank der Spende können sich die Schüler der 1. Klasse in diesem Schuljahr über ca. 15 spannende Unterrichtseinheiten rund um das Thema „Gesundheit“ freuen. Gemeinsam mit der Sympathiefigur KLARO erforschen die Kinder den



Von links: Schulleiterin Claudia Albrecht, Klasse 2000 Regionalkoordinatorin Ulrike Dreihäupl und Gesundheitsförderin Sandra Mikutta

Körper und erfahren, was sie tun können, damit sie gesund bleiben und sich wohlfühlen. Die Besuche der Klasse2000-Gesundheitsförderin Frau Sandra Mikutta, die mit spannenden Experimenten und interessantem Material neue Themen in den Unterricht einführt, beeindrucken die Kinder besonders. Diese Begeisterung greifen die Lehrkräfte auf und vermitteln den Kindern spielerisch, was sie selbst tun können um sich wohlzufühlen und ge-

sund zu bleiben. Das ist die beste Vorbeugung gegen Sucht und Gewalt.

Die positive Wirkung von Klasse2000 ist wissenschaftlich belegt: auch noch am Ende der 7. Klasse sind rauchen und Rauschtrinken bei ehemaligen Klasse2000-Kinder deutlich seltener verbreitet als bei Jugendlichen, die nicht an dem Programm teilgenommen haben.

Seit 1991 hat Klasse2000 über 1,3 Millionen Kinder erreicht, allein im Schuljahr 2015/16 nahmen bundesweit mehr als 436.000 Kinder, aus über 19.000 Klassen an dem Programm teil.

Eltern, Schulen, Paten und Spender, die an weiteren Informationen über Klasse2000 interessiert sind, können sich wenden an:
Josef-Schlicht-Grundschule
Steinach
Aug.-Schmieder-Straße 54
94377 Steinach
Tel. 09428/7000, Fax 09428/70006;
info@grundschule-steinach.de

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER
Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfelder Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474



Junge Tierforscher in der Stadtbibliothek Straubing



Mitte Mai betätigten sich die Kinder der 4. Klasse im Rahmen des Deutschunterrichts als „Tierforscher“. In der Stadtbibliothek Straubing durften sie einem vergesslichen Professor bei der Erstellung von Tiersteckbriefen helfen. Frau Fischer von der Stadtbibliothek präsentierte den Hilferuf des Wissenschaftlers auf dem Tablet und die Mädchen und Buben machten sich gruppenweise eifrig ans Werk. Ganz im Stile der modernen Medien-erziehung, leitete die Nachwuchs-forscher eine App an. So mussten mehrere Fotos geschossen, einige Codes gescannt,

aber natürlich fleißig in passenden Sachbüchern recherchiert werden, um alle Fragen beantworten zu können. Sehr selbstständig gingen dabei die Viertklässler ans Werk und nur ganz selten mussten Frau Fischer und Frau Schmidt-Kamchen vom Bibliotheksteam Hilfestellung geben. (Besonders dann, wenn die Tablets nicht so wollten, wie die Kinder!)

Wirklich spannend wurde es am Schluss, als alle Tierforscher-teams ihre Ergebnisse vorstellen und gegenseitig bewerten durften. Auch der Professor war zu-

frieden und sprach den Kindern seinen Dank für die hervorragende Unterstützung aus. Nach einem herzlichen Dankeschön, einem kleinen Geschenk an Frau Fischer und einer leckeren Stärkung im genau an diesem Tag stattfindenden Lesecafe, ging es zurück in die Schule.

Ein wirklich gelungener Vormittag, an dem die Schüler spielerisch die Erstellung eines Referates übten und ganz nebenbei die Sachbuchabteilung der Stadtbibliothek Straubing erkundeten!



Hafen zum Anfassen

Am Donnerstag, den 7. April stand für die Kinder der dritten Klasse der Grundschule Steinach ein ganz besonderes Highlight auf dem Stundenplan. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Claudia Albrecht durften sie den Hafen Straubing und das Gründerzentrum besichtigen.

Da im Gründerzentrum Straubing Sand regelmäßig Kunstausstellungen stattfinden, war die Idee geboren, auch einmal Schülerarbeiten auszustellen.

Das Thema „Hafen“ bot sich an. Der Hafen Straubing stellte der Klasse hierzu den Comic „Hafen, Schiffe & Co.“ des Bundesverbandes öffentlicher Binnenhäfen e. V. für den Unterricht zur Verfügung. Hierbei konnten sich die Kinder im Heimat- und Sachkunde- sowie Kunstunterricht mit dem Thema Häfen und Schifffahrt beschäftigen.

Im Rahmen des Projektes entstanden viele Hafenbilder in den Kinderköpfen, die von der Klasse auch sehr kreativ zu Papier gebracht wurden.

Im Rahmen einer Hafenbesichtigung am 7. April 2016 konnten die Kinder die Praxis erleben, echte Hafenluft schnuppern, Umschlaggüter ertasten und



auch die Kranwerkstatt besichtigen.

Abschließend erfolgte noch eine Besichtigung des Gründer-

zentrums, wo sie nach einer kleinen Brotzeit Ihre eigenen Werke bestaunen konnten.

*Kerzen für
alle Anlässe*



die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung

*Alles zur Hl.
Kommunion*



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach



Ibrahima Ndiaye- ein senegalesischer Autor und Geschichtenerzähler- zu Gast an der Grundschule in Steinach

Am 7. und am 8. April besuchte Ibrahima Ndiaye, seines Zeichens afrikanischer Autor und Künstler, die Steinacher Grundschule. Der Geschichtenerzähler und Tiermärchenschreiber Herr Ndiaye wuchs als Sohn eines bekannten Theaterregisseurs und einer Lehrerin im Senegal auf und verbrachte dort eine, wie er sagte, wunderschöne Kindheit. Später studierte er in Dakar und in Saarbrücken Germanistik, Romanistik und Anglistik und lebt heute in Saarbrücken. Mit seinen interaktiven Lesungen ist er gern gesehener Gast in Schulen, aber auch bei Afrikafestivals und sonstigen kulturellen Veranstaltungen. 2011 erhielt er den Adler Award als bester afrikanischer Schriftsteller in Europa.

Auf Vermittlung der Stadtbibliothek Straubing, vertreten durch Frau Schmidt-Kamchen, die auch den Fahrdienst übernimmt, bereist er derzeit interessierte Schulen in der Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen und führt dort seine aktivierenden Lesungen durch.

In Steinach erzählte er vor den Schülern, ihren Lehrerinnen, den



Lesepaten und der örtlichen Büchereileiterin Frau Heidl mit viel Sprachwitz und stets mit einem Augenzwinkern von seiner früheren Heimat, brachte allen Mädchen und Buben ein afrikanisches Kinderlied bei, trommelte begeistert und las aus einem seiner Märchenbücher vor.

So erfuhren zum Beispiel die Kinder der 3. und 4. Klasse, wie der Hase es schaffte, die Königstochter zu heiraten und wie die Geschichten auf die Erde kamen. Besonders gefiel hierbei der jun-

gen Zuschauerschar, dass sie das Gehörte schauspielerisch darstellen durfte. Viel zu kurz erschienen den Schülerinnen und Schülern die knapp zwei Unterrichtsstunden pro Lesung und sie brachten im Anschluss an diese außergewöhnliche Vorführung zum Ausdruck, dass so eine tolle Show doch häufiger den Schulalltag bereichern möge.

Vielen herzlichen Dank an die Eltern, die durch ihr finanzielles Engagement, diese Lesungen ermöglichen!



Zahnarztbesuch in der 1. Klasse



Im Rahmen des HSU-Unterrichts besuchte uns der Zahnarzt Dr. Kaiser und erzählte der 1. Klasse viel Wissenswertes, aber auch Erstaunliches über unsere Zähne. So zeigte uns Dr. Kaiser an einem

großen Zahnmodell die verschiedenen Zähne und wie man diese richtig pflegt, aber auch wie ein Gebiss aussehen kann, wenn kaputte Zähne nicht mehr zu retten sind. Um unsere Zähne

gesund zu halten ist die richtige Zahnpflege ebenso wichtig wie eine gesunde Ernährung und der halbjährliche Kontrollbesuch beim Zahnarzt.

Landfrauen sponsern Klassenfahrt



Die 3. und 4. Klasse der GS Steinach fährt vom 20. Juni bis zum 22. Juni nach Furth im Wald in die Jugendherberge. Ein interessantes Programm erwartet sie dort. Die Landfrauen Steinach bezuschussen diese Fahrt mit 100 €. Frau Heisinger übergab die Spende an Frau Albrecht.



A AUTO *Wir machen Ihr Auto mobil!* **AS ARTMEIER** **STEINACH**

Verkaufs- und Serviceunternehmen aller Fabrikate

- ⊙ *Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate*
- ⊙ *KFZ-Meisterwerkstatt*
- ⊙ *Abschleppdienst und Pannenhilfe 24h*
- ⊙ *Unfallinstandsetzung und Abwicklung*
- ⊙ *Scheibenreparatur und -austausch*
- ⊙ *Mietwagenservice - unkompliziert und schnell vom Kleinwagen, Hochzeitsauto bis zum 7,5-Tonner*



24 h
09428-949020

Rothamer Str. 6 - 94377 Steinach • Tel. 09428 / 94 90-0
info@auto-artmeier.de • www.auto-artmeier.de



Kinder Ferienprogramm



Liebe Kinder und Familien der Gemeinde Steinach!

In den Sommerferien zwischen dem 01.08.2016 und dem 09.09.2016 bietet die Arbeitsgruppe Ferienprogramm - bestehend aus Christine Röckl, Tanja Seubert, Hedwig Klimmek, Kathrin Haberl und Kathrin Zacherl ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Nr.	Datum	Veranstaltung	Gebühr
01	01.08.2016	Sägearbeiten	3,00 €
02	02.08.2016	Druckerei Straubinger Tagblatt	2,00 €
03	03.08.2016	Schnuppern bei den Vorwaldschützen Steinach	2,00 €
04	04.08.2016	Physikalische Phänomene	2,00 €
05	05.08.2016	Walderlebnistag	2,00 €
06	08.08.2016	Tierparkführung Straubing	3,00 €
07	10.08.2016	Führung Raiffeisenbank	2,00 €
08	11.08.2016	Führung Firma Kern	2,00 €
09	23.08.2016	Bilderbuchkino	kostenlos
10	24.08.2016	Rope-Skipping	2,00 €
11	24.08.2016	Leseabend	2,00 €
12	25.08.2016	Besichtigung der Bäckerei Röckl	2,00 €
13	29.08.2016	Feuerwehr Steinach	2,00 €
14	30.08.2016	Besichtigung Dorfner Mühle	2,00 €
15	31.08.2016	Kinderturnen	2,00 €
16	02.09.2016	Leben auf dem Bauernhof	2,00 €
17	05.09.2016	Ballsport	2,00 €
18	07.09.2016	Abenteuer helfen – Erste Hilfe für Jugendliche	2,00 €
19	09.09.2016	Abschlussfest	---

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, welcher ab Anfang Juli in der Gemeindeverwaltung, in der Grundschule, im Kinderhaus und der Bücherei für Sie zur Information zur Verfügung steht.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und viele tolle Erlebnisse!



Oma-Opa-Tag im Kindergarten St. Ursula



Am 20. April veranstaltete der Förderkreis Kindergarten e.V. in enger Kooperation mit dem pädagogischen Personal wieder einen Oma-Opa-Tag im Kinderhaus St. Ursula. Bei schönstem Frühlingwetter freuten sich die Kinder der einzelnen Gruppen, dieses Date mit den geliebten Großeltern morgenkreisähnlich zu beginnen. Nach diesem sehr vertrauten Startschuss wurde das Haus für sämtliche Aktionen geöffnet: Die Mitglieder des Förderkreises hatten eine Fotostation eingerichtet, bei der sich Enkel und Großeltern fotografieren

konnten, bei einer weiteren Station konnten sie dazu passend einen Bilderrahmen gestalten. Für das leibliche Wohl sorgte man im Turnraum mit Getränken und Kuchen.

In den Gruppenzimmern konnten die Kinder mit ihren Großeltern alle Spielecken, Tischspiele, Bücher, etc. nutzen. Besonderes Highlight war bei diesem traumhaft sonnigen Frühlingstag der Garten und seine vielseitigen Spielangebote. Fast ein bisschen

traurig schauten alle Beteiligten drein, als um 17 Uhr die Veranstaltung beendet wurde.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir überwältigt waren von der regen Beteiligung der Großeltern und der wieder einmal hervorragenden Leistung des Förderkreises. Dieser Tag wird uns noch lange mit wunderschönen Erinnerungen begleiten. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten!





Familienrallye anstatt Muttertagsfeier



Großes Jahresthema des Kinderhauses ist heuer „Unser Dorf“. Immer wieder lassen wir Aktionen, die zum Thema passen, einfließen. Da dieses Jahr Mutter- und Vatertag so eng zusammen lagen, cancelten wir die obligatorische Muttertagsfeier. Den Eltern und Kindern sollte die Möglichkeit geboten werden, gemeinsam als Familie etwas zu unternehmen. Also planten wir eine Familienrallye durchs Dorf. Hierbei sind wir Steinacher ja in der sehr glücklichen Situation, dass wichtige Einrichtungen unseres Dorfes sehr nahe zusammen liegen. So konnten die Stationen auch mühelos von unseren kleinsten Teilnehmern bewältigt werden. Ziele der „Schnitzeljagd“ waren das Kinderhaus als Start und Ziel, die Laufbahn, der Brunnen bei

der Gemeindeverwaltung, das Gebäude der FFW, die neue Turnhalle und die Grundschule Steinach. Die einzelnen Stationen wurden vom Kinderhauspersonal erstellt und betreut. Für das leibliche Wohl sorgten die Familien mit selbst mitgebrachten Picknick-Körben und es zählte allein der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“. Die spürbar gute Laune der teilnehmenden Familien konnte man an allen Stationen sehr deutlich wahrnehmen.

Die FFW Steinach-Agendorf stellte uns eine Wasserspritze, ein „brennendes Haus“ und Bierstischgarnituren zur Verfügung. Vergelt's Gott dafür. Bei allen teilnehmenden Familien möchten wir uns herzlich fürs Dabei-Sein bedanken!



Oba pfüad di, oba pfiad di, i mog di so gern!



Robert Altschäffl, war als Krankheitsvertretung Hausmeister in unserem Kinderhaus. Im Frühjahr verabschiedeten wir ihn auf unsere ganz eigene Art.



Wir sind alle sehr froh, dass „unser Robert“ nur in die Nachbarschaft, „den Bauhof Steinach“, wechselte und wir ihn somit immer noch sehen.

Lieber Robert, für dein Engagement, deine Fürsorge und deine liebevolle Art möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken!

Erstkommunion in Steinach

Am Sonntag, den 8. Mai, empfangen in der Pfarrei St. Michael erstmalig 9 Kinder das Sakrament der Eucharistie. „Eine Liebe, die sich gewaschen hat“, von ihr hörten die Kinder im Evangelium nach Johannes. So wie Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, so sollen auch die Erstkommunionkinder sich für andere einsetzen und damit spüren, dass Jesus in unserer Mitte ist.

Zur Erstkommunion gingen:
Bielmeier Maximilian, Hübel
Antonia, Lang Patricia, Moro
Victoria, Pelg Janina,
Prommersberger Sina, Santl
Mariella, Schwanzer Lena,
Waas Emma





Ich habe Freude, Freude in meinem Herzen

Feierliche Erstkommunion in Münster

Bei strahlendem Sonnenschein zogen heuer am Muttertag drei Erstkommunionkinder zusammen mit H. H. Pfarrer Berthold Helgert in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Tiburtius ein. Für Fiona Sommer, Florian Griesbeck und Leopold Karl war dies ein unvergesslicher Tag. Die musikalische Umrahmung der Erstkommunionfeier übernahm die Chorgemeinschaft Münster-Kirchroth zusammen mit Instrumentalisten, unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber. Im Mittelpunkt der Liturgiefeier stand das „Herz Jesu“. Die drei Erstkommunionkinder legten hierzu Buchstaben nieder, welche von Pfarrer Helgert in seiner lebendig gestalteten Predigt erklärt wurden. Beim Vorstellungsgottesdienst waren die Kinder schon „nahe am Herzen Jesu“ und heute am Tag der Erstkommunion sind sie beim „Herz Jesu“ angekommen. Nach der Erneuerung des Taufversprechens durften die drei Erstkommunionkinder den Kelch, Wein und die Hostienschale zum Altar bringen. Das „Vater unser“ wurde von allen gemeinsam mit kräftigen Stimmen gesungen, während

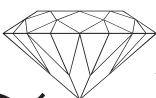


Foto Daniel Karl

Pfarrer Berthold Helgert mit der Schul- und Klassenleiterin Claudia Albrecht und den Erst-kommunionkindern

sich die Erstkommunionkinder um den Altar versammelten. Dann kam der große Moment, auf den sich die Kinder schon so lange vorbereitet hatten. Sie durften die erste heilige Kommunion aus der Hand des Priesters empfangen. Am Ende des Gottesdienstes gab Manuela Kiermeier mit der Geschichte vom roten Faden noch ein paar Ge-

danken mit auf den Weg: Jesus sollte immer einen Platz in unseren Herzen haben. Mit dem Lied „Ich habe Freude, Freude in meinem Herzen...“ endete der festliche Gottesdienst. Die Dankandacht mit Dankgebeten von Pfarrer Senguo sowie der Segnung der Andachtsgegenstände ließ diesen schönen Erstkommunionstag ausklingen.

gegr.  1903

Schmid

Uhren-Schmuck

Große Auswahl an
in verschiedenen Legierungen

Trauringen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.
Goldschmiedemeisterin

Simon-Höller-Straße · Straubing
Telefon 0 94 21 / 2 19 18

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr



Ein herzliches Grüß Gott, liebe Gemeinde Steinach!

Wie viele von Ihnen sicherlich bereits wissen, übernehme ich ab 01.07.2016 die Zahnarztpraxis meiner sehr geschätzten Kollegen Dr. Karl-Heinz Muckenschnabl und Dr. Karin Mahlendorff am Sportzentrum 1.

Im Folgenden möchte ich mich Ihnen schon mal ein bisschen vorstellen:

Geboren wurde ich in Weiden i. d. OPf, wo ich meine komplette schulische Laufbahn absolvierte. Nach einer Zahntechniker-Ausbildung begann ich 1993 das Studium der Zahnmedizin an der Universität Regensburg, welches ich mit der Approbation als Zahnarzt im Sommer 1999 abschloss. 2001 erlangte ich die Promotion zum Dr. med. dent. am Lehrstuhl für innere Medizin der Universitätsklinik Regensburg. Nach einer zweijährigen Assistenzzeit war ich seit 01.01.2002 in zahnärztlicher Gemeinschaftspraxis in Weiden tätig. Mit einer langjährigen Berufserfahrung und ständigen Weiterbildung auf allen Gebieten der Zahnmedizin wurde allmählich in mir der Wunsch immer stärker, eine Praxis alleine zu führen.



Die schöne Lage Ihrer Gemeinde am Rande des bayerischen Waldes, die niederbayerische Mentalität, welche ich unter anderem auch an meiner Frau – eine gebürtige Kelheimerin – sehr schätze und sehr sympathische Praxisvorgänger nebst Personal hatten großen Anteil daran, mich in Steinach beruflich niederzulassen. In diesem Zusammenhang muß auch Herr Bürgermeister Karl Mühlbauer und seine „Mannschaft“ erwähnt werden, welche mich in jeglicher Praxisangelegenheit stets kompetent und kooperativ unterstützt haben. Vergelt's

Gott! So liebe Steinacher, jetzt wissen Sie ein bisserl was über mich und ich würde mich freuen, Sie in meiner Praxis, wo selbstverständlich das komplette Spektrum der modernen Zahnmedizin anzutreffen sein wird, begrüßen zu dürfen. Am 04. Juli geht's richtig los. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und schließe mich bereits jetzt den Worten meiner 6-jährigen Tochter Elisa an, als sie das erste Mal Steinach und die Praxis – natürlich samt Spielplatz nebenan – sah: „Papa, da gefällt's mir!“

Ihr Dr. Dirk Illing



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Eine Erfolgsgeschichte in Steinach - Ja, Flüchtlingsintegration ist möglich

Seit November letzten Jahres wohnen Flüchtlinge in Steinach in einer der größeren Unterkünfte im Landkreis. Gleichzeitig wurde ein Helferkreis von Ehrenamtlichen gegründet, um die bis zu 80 Bewohner zu betreuen. In den letzten 7 Monaten haben die Helfer sehr viel geleistet, um den Flüchtlingen zu helfen und zu einer erfolgreichen Integration beizutragen.

Am Anfang lag der Schwerpunkt darin, so schnell wie möglich Deutschkurse zu starten. Die Außenstelle Steinach der VHS Straubing Bogen hat in kürzester Zeit 3 Deutschkurse organisiert getragen von der Agentur für Arbeit und dazu gab es einen ehrenamtlichen Kurs. Die Kurse gingen November bis Anfang Mai. Der Helferkreis bietet jetzt ehrenamtliche Kurse wöchentlich in der Unterkunft an.

Auch am Anfang war eine medizinische Unterstützung äußerst wichtig, da nicht nur Kinder gekommen sind, sondern auch zwei schwangere Frauen. Die Arztpraxis Gluth-Sigl stand sofort und ohne Zögerung parat. Ohne die tatkräftige Arbeit vom Praxisteam wäre es unmöglich gewesen, die diversen Fälle so unbürokratisch zu behandeln.

Schulpflichtige Kinder mussten auch schnell eingeschult werden. Der Helferkreis konnte erfolgreich alle 7 Kinder einschulen. Ein Junge, der fast taub ist, bekam einen Platz im Institut für Hörgeschädigte in Straubing.

Der Helferkreis hat wesentlich dazu beigetragen, dass einige Flüchtlingen an einem Pilot-Programm der Agentur der Arbeit



teilnehmen konnten. Das „Ida-Programm“ dauert 9,5 Monate und besteht zuerst aus allgemeinen Deutschkursen und dann aus Sprachkursmodulen, die nach Berufsrichtungen und Themen getrennt sind. Anschließend besteht die Möglichkeit Praktika zu erwerben. 20 Plätze konnten für die Flüchtlinge aus Steinach ergattert werden.

Es gibt auch Flüchtlinge, die jetzt Vollzeit beschäftigt sind und zu Steuerzahlern geworden sind. Drei Burschen haben Stellen bei der Firma Gluth Systemtechnik in Straubing gefunden. Ein junger Mann bekam eine Stelle bei der Firma Stefan Heller Gartengestaltung und ein Syrer, der Apotheker ist, hat ein Praktikum in der Apotheke in Parkstetten bekommen. Die Arbeitgeber haben die nicht unwesentlichen und manchmal sehr komplizierten Behördengänge freiwillig auf sich genommen. Alle Arbeitgeber melden, dass sie sehr zufrieden sind, mit der Arbeit und Engagement der jungen Männer. Dazu konnte der Helferkreis 3 Flüchtlingen helfen, 450 EUR Jobs zu kriegen. Zwischenzeitlich ist die Bestätigung

eingegangen, dass ein Flüchtling bei der Firma Kern in Steinach arbeiten darf.

Im Bereich Wohnungssuche ist die Arbeit schwierig. Der Wohnungsmarkt ist überall und für jeden sehr knapp. Es gibt deswegen jetzt „Fehlbelegungen“ in der Unterkunft: Flüchtlinge, die eigentlich nicht mehr in der Unterkunft wohnen dürfen, aber, da sie keine Wohnung finden, müssen sie da bleiben. Dank des Engagements des Helferkreises konnten doch einige Wohnungen – u.A. in Regensburg, Steinach, Straubing – gefunden werden.

Die gesellige Integrationsarbeit wird auch energisch unterstützt. Mitglieder des Helferkreises spielen mit den Kindern, unternehmen Ausflüge mit den Flüchtlingen, es gibt gemeinsames Fußballschauen, aber auch das einfache Vorbeischauen und plaudern wird von den Flüchtlingen sehr geschätzt. Ein nettes Geben und Nehmen, in dem die Flüchtlinge regelmäßig die Helfer herzlich einladen zum Teetrinken oder Kartenspielen, entwickelt

sich. Drei Flüchtlinge spielen in den jeweiligen Jugendmannschaften beim ASV. Die Kosten dafür übernahm das Landratsamt, im Rahmen der Förderung der Teilhabe am Kulturellen Leben für bedürftige Familien.

Zurzeit wohnen in Steinach 57 Flüchtlinge. Neulich hat der Helferkreis eine Befragung durchgeführt, um besser zu verstehen,

was die Flüchtlinge denken. Die Resonanz war eindeutig: tiefe Dankbarkeit, dass Deutschland ihnen einen sichere „Hafen“ gegeben hat und der herzliche Wunsch, noch mehr Steinacher kennenzulernen. Dank der guten Arbeit des Helferkreises sind 2/3 (38) beschäftigt oder in Kursen/Schulen untergebracht. Und der Helferkreis arbeitet weiter, um die Integration der Flücht-

linge zu vertiefen, u.A. mit einem Hoffest im Sommer. Falls jemand sich dafür interessiert, mitzuhelfen, wäre der Helferkreis sehr dankbar. Sie finden uns auf der Webseite:

<http://www.helferkreis-steinach.de/>.

Wir freuen uns auf jeden Helfer!

Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

STEPHAN MAGERL DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Service / Nachhilfe / Bogenschießen

Ich biete Ihnen:

Green-IT - Made in Germany

- Stromsparende EDV aus Deutschland
Hardware der Firma Terra Wortmann
- Einrichtung strahlungsarmer Arbeitsplätze
Tablets im „Flugmodus“
- Vortrag „Immer Online“ - Sicher im Internet
Medienkompetenz für Jugendliche

Ganzheitliche Nachhilfe und Lern-Coaching

- ADHS-Trainer für Kinder und Jugendliche

Instinktives Bogenschießen

- Bogenschießen bei Ihnen zu Hause oder als Firmenfest
- Exklusive Einzelkurse, Familienfeste und Kindergeburtstage

SMD

☎ 0 99 66 / 3 14 99 88

info@kompetentundkreativ.de

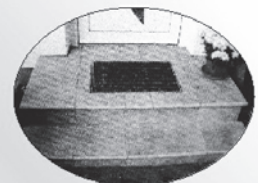
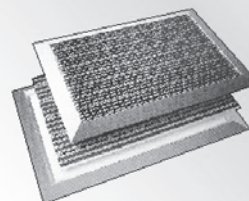
www.kompetentundkreativ.de



Fliesen-Saller
Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
- Bautrocknung -



Aus dem Gästebuch der Familie von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929

Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach ein umfangreiches, zum Teil mit kunstvollen Gemälden und kleinen Zeichnungen prächtig gestaltetes Gästebuch.

Die Eintragungen in dem imposanten, großformatigen Gästebuch geben einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick in das damalige Schlossleben und dokumentieren, welche Persönlichkeiten in den beiden Schlössern in Steinach zu Gast waren.

Die Gemeinde Steinach erhielt dieses Gästebuch der Familie von Schmieder als Dauerleihgabe.

In den folgenden Ausgaben des Gemeindeboten werden die schönsten Seiten aus dem Gästebuch vorgestellt.

Für die Juniausgabe des Steinacher Gemeindeboten wurde aus dem Gästebuch wiederum ein Bild von Angelo von Courten (1848 – 1925) ausgewählt. Angelo von Courten war im Alten und im Neuen Schloss Steinach mit seiner Familie ein häufiger Gast der Familie von Schmieder. Als bekannter Münchner Kunstmaler hat er einige schöne Bilder in das von Schmieder'sche Gästebuch gemalt.

Das Bild aus dem Jahr 1905 zeigt den nahe bei Steinach, nördlich vom Alten Schloss gelegenen Sackhof oder Saghof, wie er damals bezeichnet

wurde. Claudia Heigl hat mir dankenswerterweise einige Details zu den Besitzern mitgeteilt. Demnach wurde der Saghof, der lange Zeit zum Zeller'schen Benefizium in Straubing gehörte, 1851 von Eduard von Berchem, dem früheren Besitzer von Schloss Steinach vom Landwirt Johann Ebner erworben.

Welche Bedeutung der Name Sackhof oder Saghof hat, ist unklar. Immerhin war der Saghof ein sog. „ganzer Hof“, also ein Hof mit ordentlichem Grundbesitz, einem Bauernhaus mit einem angebauten Rinderstall unter dem gleichen Dach, einem eigenen Getreidekasten, einem sog. „Inhäusl“, das als Ausnahmehaus für die Altenteiler oder für die Dienstboten diente und einem eigenen Schweinestall.

Das Bild zeigt den Blick von Westen in die damalige (1905) Hofstelle am Saghof.

Es sind drei Gebäude zu sehen. Links ein Teil des niederen, geduckt wirkenden Bauernhauses mit breiten, aus Ziegeln gemauerten Gred, kleinen Fenstern, einem Balkon nach Osten und einem mit Schindeln gedeckten Dach, das zum Schutz vor dem Wind mit groben Steinen beschwert ist. Vor dem Bauernhaus unterhalb der Gred der damals übliche Misthaufen auf dem ein hölzerner Schubkarren steht. In der Bildmitte steht der mächtige, zur Aufbewahrung des Getreides errichtete, hölzerne Troadkasten. Davor ein großer,

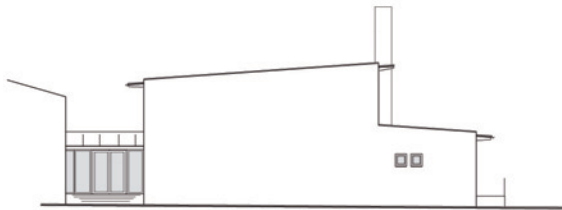
schattenspendender Baum, ich meine eine Eiche, eventuell sogar die Eiche, die heute noch oben am Sackhof zu bewundern ist. Von rechts schaut das „Inhäusl“ in's Bild herein, der Kamin verrät, dass es hier eine eigene Feuerstelle und wohl auch einen Herd gab. Rechts im Vordergrund ein Bachlauf oder zumindest eine Wasserstelle, über die eine einfache Holzbrücke führt. In der Bildmitte bringt eine Frau barfuß, gekleidet in der damaligen Tracht mit weißem Kopftuch, einen Korb voll Wäsche vom Wasser herauf zum Haus.

Angelo von Courten hat das Bild 1905 gemalt, wenig später ließ August von Schmieder den Saghof von Grund auf umbauen. Die Pläne dafür lieferte der damals in Straubing ansässige Architekt Iwan Bartcky, der zeitgleich für August von Schmieder das Gestüt in Niedersteinach baute und auch als Bauleiter nach den Plänen von Gabriel von Seidl das Neue Schloss Steinach errichtete.

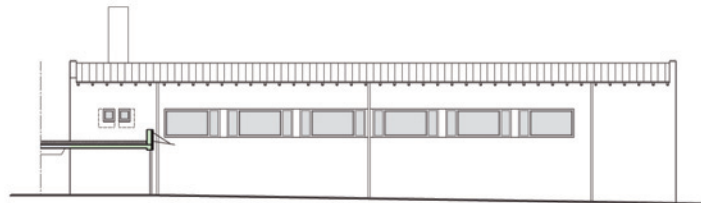
Dabei wird das Bauernhaus am Saghof aufgestockt und der – nicht im Bild sichtbare Stall - zu Wohnräumen umgestaltet, um mehr Wohnraum für Bedienstete des Gutshofes in Steinach zu schaffen. Dabei werden der Troadkasten und das Inhäusl leider abgebrochen.



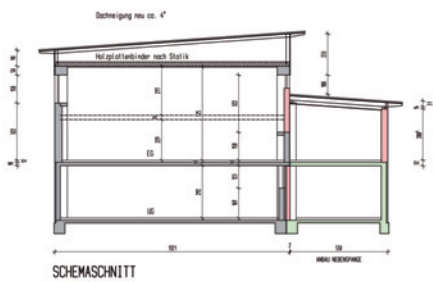
Entwurf: Sanierung und Umbau der alten Turnhalle



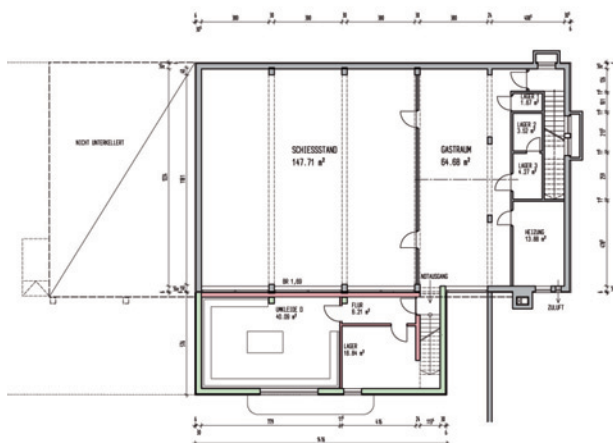
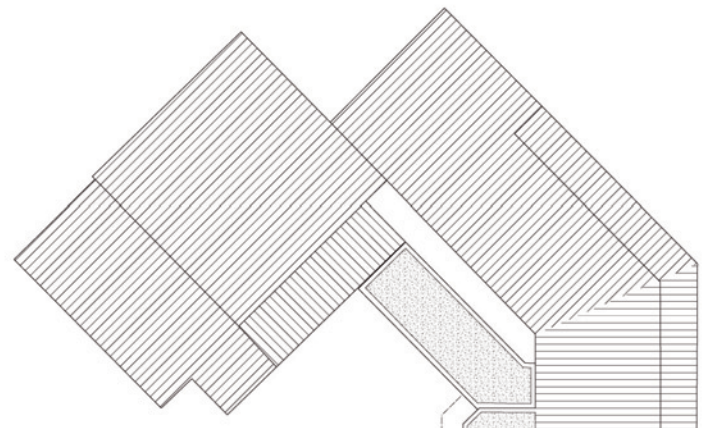
SÜDEN



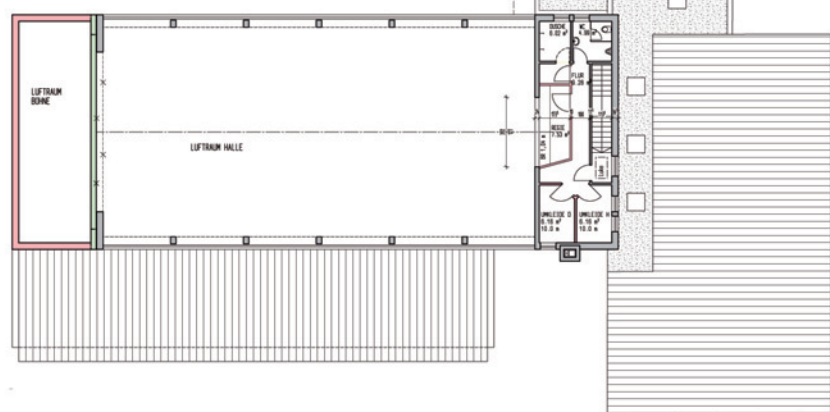
WESTEN



SCHEMASCHNITT



Keller

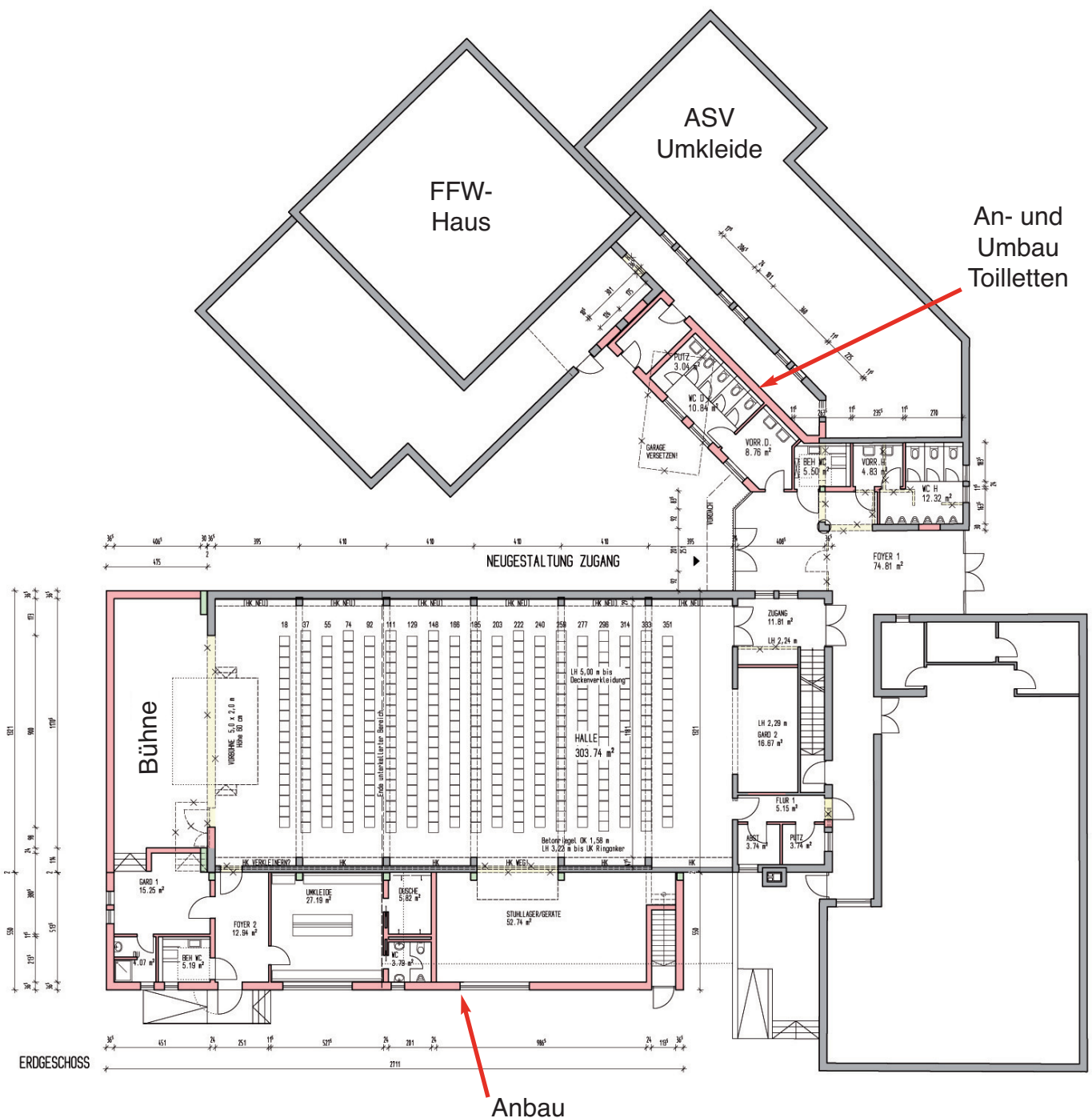


Obergeschoss

In dieser Legislaturperiode des Gemeinderates sollen verstärkt Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Dazu gehört u.a. auch die Sanierung der alten Turnhalle und der Toilettenanlage. Zwischenzeitlich wurde der Bauantrag zur Sanierung mit Anbau der Toiletten mit Behindertentoilette beim Landratsamt eingereicht. Unabhängig davon beauftragte der Gemeinderat Herrn Architekt Weinzierl ein Nutzungskonzept der alten Turnhalle zu erstellen. Dabei bestand

der Planungsauftrag, dass die Toilettenanlage auch künftigen Ansprüchen entsprechen müsse. In der Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2016 stellte Architekt Weinzierl ein Sanierungskonzept der alten Turnhalle vor. Im Zuge dieser Maßnahme lag die Überlegung vor, ein neues, künftiges Nutzungskonzept als Mehrzweckhalle zu planen. Hierzu wären verschiedene Umbaumaßnahmen und Anbauten, wie Bühnentrakt, Unterkellerung usw. erforderlich. Die Planung zeigt einen möglichen

Entwurf der Sanierung mit Anbau. Der Gemeinderat wird sich vermutlich Ende 2016 mit der weiteren Planung, einfache Sanierung oder Erweiterung zu einer entsprechenden zeitgemäßen Halle mit Mehrzweckbereich für alle möglichen Veranstaltungen und weiterer einfacher Sportnutzung befassen. Der vorgelegte und abgedruckte Entwurf dient zur weiteren Diskussion sowie zur Entscheidungsfindung welche Variante der Sanierung und des Umfanges möglich erscheint.





Kunst und Kultur

Fortsetzung:

Die Neben- und Friedhofskirche St. Martin in Münster und ihre Baulast

Bemerkungen zur Außenrenovierung durch die Gemeinde 2015/16

von Hans Agsteiner

1.5.4 Renaissance-Zeitalter (ca. 1500 - 1620)

„Wir wollen, dass die Pfarrkirche nicht beseitigt wird...“ - Zum Erhalt und zu weiteren Pfarrfunktionen der St. Martinskirche in der Renaissancezeit nach der Stiftsverlegung von 1581

Im Jahre 1581 hat Papst Gregor XIII. das Chorherrenstift Pfaffmünster im Rahmen der Gegenreformation nach Straubing verlegt, um dort ein prächtiges religiöses Zentrum aufzubauen, das den immer noch bestehenden lutherischen Bestrebungen in der Gäubodenstadt entgegenwirken sollte. Die Bürgerkirche St. Jakob wurde nun Stiftskirche, der hl. Tiburtius zweiter Stiftspatron, zweiter Pfarrpatron und zweiter Stadtpatron von Straubing. Dem Papst und seinem Nuntius lag das Schicksal der geistlichen Einrichtungen in Münster am Herzen. So wird in der in Latein abgefassten Bulle ausgeführt (Übersetzung durch Studiendirektor a.D. und Stadtheimatpfleger Alfons Huber):

„Damit die Kirche des hl. Tiburtius in Pfaffmünster nicht um ihren schuldigen Dienst betrogen werde, möge der Päpstliche Nuntius Felician Ninguarda bei ihr ein ständiges Vikariat mit Zuweisung entsprechender Einkünfte errichten. Den geliebten Söhnen des Kapitels stehe

das Vorschlagsrecht für diese Vikarstelle zu“.

Die Neuorganisation des Pfarrwesens in Pfaffmünster im Anschluss an die Stiftsverlegung stellt sich wie folgt dar: Vier Wochen nach der Stiftsverlegung traf der Päpstliche Nuntius Felician Ninguarda in Erfüllung des oberhirtlichen Auftrags von Regensburg aus entsprechende Maßnahmen. In seinem an Propst, Dekan und Kapitel des Stifts gerichteten Schreiben vom 29. März 1581 teilte er mit, dass das vom Papst geforderte Vikariat in Pfaffmünster nunmehr errichtet sei. Das Vorschlagsrecht für die Vikarstelle stehe dem Kapitels zu. Auf dem Altar des heiligen Tiburtius seien wöchentlich vom Vikar sechs Messen zu lesen. Dem Vikar möge man ein bequemes Haus und einen Garten, sowie 100 Gulden in Geld zuweisen, wie es zur Zeit (für Vikare, Anm.d.Verf.) üblich sei. Damit der Vikar sich ehrenvoll unterhalten und seinen Dienst besser verrichten könne, soll das Benefizium des hl. An-

dreas, das an der Tiburtiuskirche bestehe, mit allen Gütern, Einkünften und Rechten der Vikarstelle inkorporiert werden, aber mit der Verpflichtung, dass auf dem Altar des hl. Andreas wöchentlich drei Messen, und zwar am Sonntag, Mittwoch und Freitag gehalten werden. Der Vikar habe einen Sazellan zu halten und diesem einen entsprechenden Anteil der Einkünfte zuzuweisen.

Bezüglich der Pfarrei St. Martin zu Pfaffmünster traf der Nuntius folgende, in freier Übersetzung wiedergegebene Regelung:

„Der Pfarrer der Kirche des hl. Martin, die im Friedhof des hl. Tiburtius steht, soll gehalten sein, in seiner Pfarrkirche, von der Wir wollen, dass sie nicht beseitigt wird, an jedem Sonn- und Feiertag und an jedem Freitag nach alter Gewohnheit eine Messe lesen. Zur Aufrechterhaltung der Pfarrei St. Martin sind bei dieser nicht nur alle Güter, Häuser und Äcker, Einkünfte und Zehentrechte zu belassen, sondern



auch die Pfarreinkünfte durch Inkorporierung des in der Tiburtiuskirche bestehenden einfachen Benefiziums zu mehren. Auf dem Altar dieses Benefiziums soll montags, dienstags und donnerstags eine hl. Messe gehalten werden“.

Weiter führte der Nuntius aus, dass der Pfarrer von St. Martin anzuweisen sei, zur Erfüllung der seelsorgerischen Aufgaben einen eigenen Kooperator zu halten. Diesem möge man das mit den Benefizien verbundene Benefiziatenhaus mit Garten überlassen und eine ausreichende Besoldung zukommen lassen. Damit die Einkünfte für den Unterhalt der Geistlichen aber wirklich ausreichen würden, könne man wahlweise das Benefizium der Muttergottes im Friedhof von Steinach, das Benefizium des hl. Georg im Schloss Steinach oder das Benefizium beim Karner in Steinach der Pfarrei St. Martin inkorporieren; denn die genannten Benefizien seien zur Zeit unbesetzt. Den mit diesen Benefizien verbundenen Verpflichtungen müsse aber voll Genüge geleistet werden. Es handelt sich dabei m.E. jedoch um das einzige heute noch bestehende Steinacher Schlossbenefizium „Zu Unserer Lieben Frau“ (Anmerkung des Verfassers).

Für die Seelsorge in Pfaffmünster waren somit sogar vier Geistliche vorgesehen: der Vikar bei der Kirche des hl. Tiburtius und dessen Sazellan sowie der Pfarrer von St. Martin und dessen Kooperator. Der Nuntius macht aber dann gleich eine Einschränkung. Damit die kirchlichen Einrichtungen in Eintracht und Ruhe vorgenommen werden können, bestehe die Möglichkeit, Vikariat und Pfarrei in Personalunion durch einen Geistlichen zu besetzen. Diesem

müßten dann aber auf alle Fälle im Hinblick auf die inkorporierten Benefizien ein Kooperator und zwei Sazellane beigeordnet werden. Für den Fall, dass in schlechten Zeiten vier Priester nicht unterhalten werden könnten, erlaubte Ninguarda eine Begrenzung auf drei Geistliche.

Dass diese Zahl an Geistlichen nicht gehalten werden konnte zeigt die spätere Entwicklung. Mangelhafte Pfarrbesetzung führte bereits 1596 zu einem kritischen Schriftwechsel zwischen Herzog Maximilian I. und dessen Bruder Philipp Wilhelm, dem Bischof von Regensburg. Der Herzog teilt ihm mit Schreiben vom 1. Oktober 1596 mit, er habe Bericht erhalten, dass die Pfarrei und die Benefizien in Pfaffmünster verlassen seien. Nun habe aber bereits der selige Vater (Herzog Wilhelm V., Anm.d.Verfassers) auf päpstliche Anordnung hin das Bestehenbleiben der dortigen kirchlichen Einrichtungen befohlen. Als Grund für die Vakanz der geistlichen Stellen in Pfaffmünster nannte Maximilian die Tatsache, dass die Pfarrei Straubing fast das ganze Einkommen von Pfaffmünster an sich genommen habe. Die endgültige Regelung der Pfarrverhältnisse erfolgte aber erst durch Bischof Wolfgang von Regensburg mit Anweisung vom 9. August 1603. Danach sollte die Pfarrei St. Martin, für die eigentlich der Stiftspropst in Straubing zuständig war, „fürderhin und in Ewigkeit mit einem vom Bischof in Regensburg bestätigten qualifizierten Priester versehen werden“. Dieser investierte Pfarrer, der dem Erzdekan in Pondorf zu unterstellen sei, habe „in der alten Collegiat Stüfft Kirchen S. Tiburtii in vor alters herkhomen, römisch Catholisch und apostolischer Weis mit einem Amt oder Meß und Predig fleißig zu halten und zu verrichten und jeden

Quatember auf einen Werchtag wegen der gestüffteten Jahrtäg in S. Martini Pfarrkirchen zu celebrieren“. Patrozinien, Kindstauen, Christenlehre und Eheschließungen seien ebenfalls in der Pfarrkirche St. Martin zu feiern. Nach der Stiftsverlegung 1581 wurde also die ehemalige Stiftskirche St. Tiburtius die Pfarrkirche von Münster, die bisherige Pfarrkirche St. Martin sollte nicht beseitigt, sondern mit den genannten weiteren pfarrlichen Funktionen ausgestattet werden.

Aus dieser relativ kurzen Zeit der Renaissance (d.h. „Wiedergeburt“, nämlich der Antike) ist in der St. Martinkirche wenig erhalten, da wegen der Wirren des Reformationszeitalters sowie auf Grund kriegerischer Auseinandersetzungen (Landshuter Erbfolgekrieg), Missernten und Hungersnöten wenige kirchliche Baumaßnahmen in Deutschland erfolgt sind. In der Martinkirche sind die Epitaphien für den Chorherrn Leonhard Neumayr sowie den Stiftspropst Ernst Prandt als Renaissanceschöpfungen zu erwähnen. Dem Zeitalter der Renaissance zuzurechnen ist ein Relief aus Solnhoffer Stein neben der Sakristeitür mit der Abbildung eines Chorherrn im Fehpelz vor dem Gekreuzigten. Darunter das Wappen des Chorherrn (links aufsteigender Löwe durchstrichen; bisher keine Zuordnung möglich).

Sogar ein Propst des Chorherrenstifts Pfaffmünster ist in der Martinkirche begraben. Sein Epitaph mit Abbildung des Verstorbenen berichtet: „AO 70 den 10. Maj starb der Erwidig Edl und Geistlich Herr Ernnesti Prannndt Cannonicj zu Berithazgaden (= Berchtesgaden), Brobst des Stiffts allie zu Phaffenminster. Dem Gott



genedig und Barmherzig sein wolle. Amen". Der Stiftspropst ist im kostbaren Fehpelz vor dem Gekreuzigten kniend dargestellt.

Der nördliche tabernakellose Seitenaltar, der nach der Beschreibung der „Gegenstände kirchlicher Kunst, hier der Ne-

benkirche Pfaffenmünsters zum Hl. Martin" durch Pfarrer Peter Knott vom 12. Mai 1857 dem hl. Stephanus geweiht ist, stammt zwar aus der späten Renaissance-Zeit, befand sich aber nach der Wappendarstellung in der Predella (Allianzwappen rechts: Preu zum Findlstein und

Kürmreuth, links: Preu zum Findlstein und Schrenk/Notzing) ursprünglich mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Herz-Mariä-Kapelle, welche früher auch das Erbbegräbnis der Preu-Familie war, in der Straubinger Pfarrkirche St. Jakob.

Er stammt wohl aus der Herz-Mariä-Kapelle in Straubing St. Jakob – der Stephanusaltar



Der nördliche Seitenaltar (Stephanusaltar) stammt aus der Renaissancezeit, befand sich aber ursprünglich wohl in der Herz-Mariä-Kapelle in Straubing St. Jakob

Ein Werk der Spätrenaissance – das Hochaltarbild mit der Mantelteilung

Das qualitätvolle Altargemälde im Hochaltar (Mantelteilung des hl. Martin), das der Renaissance zuzurechnen ist, mit Anklängen (der Bäume) an den Malstil der Donauschule war ursprünglich etwas kleiner und wurde gering-

fügig ergänzt. Die Herkunft des von Dr. Lämppl auf die Zeit um 1600 datierten Gemäldes, ist ungeklärt; es dürfte bei den Umbaumaßnahmen der Barockzeit in den barocken Hochaltar eingefügt worden sein. Das Altar-

gemälde wird von dem Kunsthistoriker Dr. Otto Schmidt auf die Zeit um 1610 – 1620 datiert und als hervorragend eingestuft. Es sei ursprünglich kleiner gewesen und primitiv vergrößert worden.



Das qualitätvolle Hochaltarbild zeigt die Mantelteilung des hl. Martin. Es ist der Renaissance zuzurechnen mit einem Nachklang der Donauschule. Es befand sich einst an anderer unbekannter Stelle und wurde später in den Barockaltar von St. Martin eingefügt.

Fortsetzung folgt !



Imposanter Festzug zum 50-jährigen der RK Münster KSK

Verbundenheit zur Bundeswehr hervorgehoben

Bei herrlichem Sonnenschein, also bestes Festwetter begann am Freitag, 10. Juni das 50-jährige Gründungsfest der Reservistenkameradschaft Münster KSK. Vom Dorfwirtshaus der Dorfgemeinschaft zog man zusammen mit der Degernbacher Blaskapelle zum Festzelt. Hier wartete schon Festwirt Robert Schmid auf die Ehrengäste, Schirmherr und Vereine, um das erste Fass Arcobier anzuzapfen.

Am Samstag gedachte man der verstorbenen Mitglieder und Kameraden am Kriegerdenkmal. Im Festzelt veranstaltete die Gemeinde Steinach einen Seniorennachmittag, die ASV Tanzmäuse zeigten bei einem Auftritt auf der Festbühne einen ihrer einstudierten Tänze und die Oldtimer- und Traktorenfreunde Kirchroth zeigten ihre alten, aber besonderen Fahrzeuge. Der Abend im Festzelt gehörte Steffi & The Blue Jeans, die für beste Stimmung sorgten. Der Weckruf um 6 Uhr in Münster kam für einige Festbesucher vom Samstag entscheidend zu früh.



Assistiert von Hans Artmann von der Arcobrauerei zapfte Schirmherr MdL Josef Zellmeier das erste Fass Festbier an. Die ersten Maßkrüge erhielten v.l. Vorsitzender der RK Münster KSK Siegfried Irrgang, Bürgermeister Karl Mühlbauer, Festfrau Brunhilde Schwarz, der Vorsitzende des Patenvereins Alfons Eiglsperger, Schirmherr MdL Josef Zellmeier, Festwirt Robert Schmid und Hans Artmann.

Aber es galt am Kirchenzug, Gottesdienst und Festzug, trotz der Wetterkapriolen, teilzunehmen. Pfarrer Berthold Helgert zelebrierte den Festgottesdienst im Innenhof des Anwesens Färber in Münster. Über 40 Fahnen standen seitlich des Altarraumes und boten eine imponierende Kulisse.

Der Kirchenchor Münster-Kirchroth tat musikalisch ein Übriges zu dem beeindruckenden Gottesdienst. In der Predigt fragte Pfarrer Helgert, was kann ein Verein, wie die RK Münster KSK heute leisten. Hier müsse man den Blick weiten, um dies ahnen zu lassen. Die Verbundenheit zur Bundeswehr, den Soldaten und Soldatinnen zu zeigen und immer wieder zu sagen, „Wir stehen zu ihnen und sind dankbar, was sie für unser Land tun, für andere Gutes tun, ist ein Stück Liebe“. Nach der Segnung der Bänder wurden diese von den Bandträgerinnen an die Fahnen geheftet.

Festleiter Reinhard Scheubeck konnte während der Festtage im Festzelt zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Zuerst jedoch bedankte er sich bei allen, die das Fest organisiert haben, was sich als nicht so leicht herausstellte, wie anfangs gedacht. Den Vereinen aus Münster dankte Scheubeck für die Unterstützung. Einen besonderen Dank richtete der



50 Jahre hat der RK Münster KSK die Vereinsaufgabe hervorragend gemeistert und dabei die Bedeutung für das gesellschaftliche Leben des ländlichen Raumes nicht verloren, so Bürgermeister Karl Mühlbauer (Mitte) mit Festleiter Reinhard Scheubeck (links) und Vorsitzendem Siegfried Irrgang



Festausschuss v.l.:

Gerhard Janker, Volker Schwarz, Vorsitzender RK Münster KSK Siegfried Irrgang, Ute Irrgang, Lydia Ebenbeck, Schirmherr Josef Zellmeier, Festfrau Brunhilde Schwarz, Tanja Pongratz, Hans Agsteiner, Reinhard Scheubeck, Franz Knott, Manuela Kiermeier



Nach dem kirchlichen Segen hefteten die Festdamen ihre Bänder an die Vereinsfahnen der RK Münster KSK und dem Patenverein KuRK Kirchroth. v.l. MdL Josef Zellmeier mit Jana Scheubeck, Trägerin des Schirmherrnbandes; Theresa Knott Trägerin des Patenbandes, gestiftet von der Familie Knott; Christine Wohner, Trägerin des Festdamenbandes, gestiftet von Claudia und Georg Stein; Lena Baumann, Trägerin des Trauerbandes, gestiftet von Familie Gürster; Verena Aumer Trägerin des Patenbandes der KuRK Kirchroth



Die KuRK Kirchroth, ein motivierter Patenverein, unterstützte den Festverein und sorgte nicht nur beim Festzug für Stimmung



„Weihwasser“ von oben nannte Schirmherr Mdl Josef Zellmeier den kurzen Schauer beim Gottesdienst

Festleiter an die Patenkompanie der Bundeswehr in Bogen. Die 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 unterstützte den Festverein, trotz eines Hochwassereinsatzes im Überschwemmungsgebiet in Simbach. „Die Festfrau und die Festdamen und Mädchen tragen den Glanz eines Festes nach außen“, so Festleiter Scheubeck. Die Festfrau Brunhilde Schwarz hat das Fest von der ersten Planung an mit begleitet. Mit dem Schirmherrn Mdl Josef Zellmeier habe man einen Glücksgriff gemacht. Lobesworte fand Scheubeck auch für den Patenverein KuRK Kirchroth, mit seinem Vorsitzenden Alfons Eiglisperger.

Er blickte 50 Jahre zurück, als die RK Münster als eine der ältesten Reservistenkameradschaften in Bayern gegründet wurde. Darnach stand eine solche Grün-

dung unter keinem guten Stern, denn die Akzeptanz in der Bevölkerung war noch nicht gegeben. Heute sieht man mit dem Erscheinen vieler Vereine, Besucher welche Verbundenheit heute gegeben ist. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Vorsitzende Siegfried Irrgang und Festleiter Reinhard Scheubeck bei Festfrau Brunhilde Schwarz, die sich wiederum bei allen „stillen Helfern“, die im Hintergrund arbeiten, bedankte.

Für Schirmherr Mdl Josef Zellmeier habe das Fest ideal begonnen. Ein motivierter Fest- und Patenverein und viele Gäste freuen sich auf die vier Festtage. Die RK Münster KSK eine der ältesten Reservistenkameradschaften kann auf 50 Jahre voller Stolz zurückblicken. Die Gemeinde Steinach habe die Patenschaft zur Bundeswehr übernommen

und stehe ebenfalls fest zur Bundeswehr. Ein besonderes Lob richtet der Schirmherr an den Vorsitzenden und dessen Frau, Siegfried und Ute Irrgang, die zusammen mit dem Festausschuss Besonderes geleistet haben. Drei Worte und drei Punkte stehen für das Selbstverständnis und das Verantwortungsbewusstsein, mit dem alle Angehörigen der Bundeswehr ihren Dienst versehen: Wir. Dienen. Deutschland. Als vor 50 Jahren die RK Münster KSK aus der Taufe gehoben wurde, ahnte noch keiner was aus dem Verein einmal wird. Auch wenn die Bundeswehr in den achtziger Jahren umstritten war, die RK Münster KSK stand immer und auch heute zur Bundeswehr. Schirmherr Mdl Josef Zellmeier nannte den Sonntag einen wunderbaren Festtag, auch wenn beim Gottesdienst etwas „Weihwasser“

ELEKTROINSTALLATION

Elektrotechnik
Photovoltaik
Informationstechnik

WOLFGANG
SIMMEL



Münsterer Str. 2 B
94377 STEINACH

Telefon 01 71 - 73371 60
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de



Ein dreifaches „Anker wirf“ erschallte durch das Festzelt, als die Patenkompanie gratulierte



Pfarrer Berthold Helgert zelebrierte den Festgottesdienst



Festfrau Brunhilde Schwarz heftete ihr gestiftetes Band an die Vereinsfahne

von oben gekommen sei. Der RK Münster KSK sei der verlängerte Arm der Bundeswehr in die Bevölkerung hinein.

Der stellvertretende Kompaniechef Hauptmann Münch betonte, dass sich die Kompanie glücklich schätzen könne, einen solchen engagierten Patenverein und mit der Gemeinde Steinach, eine rege Patengemeinde zu haben. Dies sei in Deutschland nicht immer selbstverständlich. Eine Ehrengabe des Vereins erhielt Hauptfeldwebel Robert Altmann, der als Verbindungsoffizier das Bindeglied zwischen Bundeswehr und der RK Münster KSK bildet. Diese Ehrengabe so Altmann gelte nicht ihm allein, sondern der ganzen 3. Kompanie und dem Kompaniechef. Landrat Josef Laumer nannte es wichtig die Verbundenheit zur Bundeswehr zu zeigen. Junge Menschen sollen wissen, dass es Leute gibt, wie bei der Bundeswehr und der RK Münster KSK, die für den Frieden eintreten.

Mit Stolz, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, können die Mitglieder der RK Münster KSK über ein halbes Jahrhundert zurückblicken in dem man diese Vereinsaufgabe hervorragend meisterte. Ein Zeichen dafür ist auch die seit 1969 bestehende Patenschaft mit der jetzigen 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 aus Bogen. Diese besteht nicht nur in einem

urkundlichen Nachweis, sondern in einer aktiv geführten Partnerschaft. Durch diesen fruchtbaren Erfahrungsaustausch haben sich die Beziehungen zur Gemeinde Steinach verstärkt und in Folge übernahm die Gemeinde 1989 ebenfalls offiziell die Patenschaft. Für den Reservistenverband gratulierte Professor Dr. Friedwart Lender, VdRBw-Landesvorsitzender und Oberstleutnant d.R. und zeigte den Wandel der Reservistenkameradschaften in den letzten 50 Jahren auf. Für die Bezirksgruppe Niederbayern gratulierte Josef Schmid, Oberstabsfeldwebel d.R. und Bezirksvorsitzender. Er dankte vor allem Georg Falzboden für sein langjähriges Wirken in der Vorstandsschaft der RK Münster KSK .

Ein imposanter Festzug mit 51 Vereinen zog am Sonntag durch Münster. Zahlreiche Besucher applaudierten den Vereinen, die mit ihrer Teilnahme ihre Verbundenheit zeigten. Im Anschluss an den Festzug überreichte der Vorsitzende Siegfried Irrgang an die Vereinsvertreter ein Erinnerungsgeschenk. Die Degernbacher Blaskapelle spielte zünftig auf und der eine oder andere Regenschauer tat der Stimmung keinen Abbruch.

Am Montag beim Festausklang und Ende der vielen offiziellen Festtermine war die Erleichterung bei den Verantwortlichen groß und mit der Band „Actiondays“ fand das Gründungsfest einen schönen Ausklang.



Der Nachwuchs des Obst und Gartenbauvereins ließ sich im Leiterwagen zum Gottesdienst fahren



Karl Biederer der älteste Bürger der Gemeinde Steinach ließ sich beim Gründungsfest das Essen und Bier schmecken



Unterhaltsamer Nachmittag

Auch in diesem Jahr organisierte der Pfarrgemeinderat wieder einen Seniorennachmittag in Münster und lud dazu am Sonntag, den 17. April ab 14.00 Uhr ins Pfarrheim St. Martin ein. Auch heuer waren wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren der Pfarrgemeinde der Einladung gefolgt und ins Pfarrheim gekommen. Auch Herr Pfarrer Helgert und Kirchenpfleger Franz Knott ließen es sich nicht nehmen, beim Seniorennachmittag vorbeizuschauen.



Nach einer kurzen Begrüßung durch PGR-Sprecherin Lydia Ebenbeck wurden die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchenspezialitäten, welche von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates wieder liebevoll zubereitet wurden, versorgt. Dazwischen gab Herr Pfarrer Helgert einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der Sanierungen unserer kleinen St. Martinskirche sowie des Pfarrhofes.

Für die musikalische Umrahmung sorgte PGR-Sprecherin Lydia Ebenbeck mit ihrer „Steirischen Harmonika“. Zwischen-

durch wurde auch wieder gemeinsam gesungen. Bei dem Lied „Mein Vater war ein Wandersmann...“ haben alle Anwesenden mit kräftigen Stimmen mitgewirkt. Auch die gute Unterhaltung miteinander kam nicht zu kurz. „Amüsante Witze“, vorgetragen von Lydia Ebenbeck, sorgten zudem für heitere Stimmung. Außerdem hatten unsere Seniorenbeauftragten des Pfarrgemeinderates, Joe Fuchshuber und Fritz Kiefl, wieder einen kurzweiligen Einakter einstudiert, welcher mit kräftigem Applaus belohnt wurde. Fritz Kiefl rundete den

unterhaltsamen Nachmittag mit seiner Geschichte „In der Kirche“ von Toni Lauerer noch ab,

Zum Abschluss gab es noch „heiße Wiener mit Senf, Kartoffelsalat und ofenfrischen Brezen als kleine Stärkung. Mit dem Lied „Muss i denn zum Städtele hinaus,...“, welches wieder von allen Anwesenden gemeinsam gesungen wurde, klang der gemütliche Nachmittag aus.

Lydia Ebenbeck



Die gesetzliche
Unfallversicherung informiert:

 Kommunale
Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse

Hände weg vom Smartphone beim Fahrradfahren

Erhöhtes Unfallrisiko durch Handys beim Fahrradfahren

Die Kommunale Unfallversicherung Bayern und die Bayerische Landesunfallkasse (KUVB/Bayer. LUK) rechnen damit, dass bald wieder die Zahl der Fahrradunfälle steigen wird, die auf eine Nutzung des Smartphones zurückgehen. „Im Frühling und Sommer sind mehr Schülerinnen und Schüler sowie Studierende mit dem Rad unterwegs. Für viele von ihnen gehört das Smartphone zur Grundausstattung – leider zu oft auch beim Rad fahren“, sagt Elmar Lederer, Geschäftsführer von KUVB und Bayer.LUK.

Wer sein Handy auf dem Rad benutzt, schränkt seine Aufmerk-

samkeit stark ein und erhöht so sein Unfallrisiko. Dabei ist die Handy-Nutzung auf dem Rad nicht nur gefährlich, sondern kann mit einem Bußgeld von 25 Euro auch noch teuer werden.

**Verboten:
Telefonieren, Fotografieren,
Nachrichten schreiben**

Untersagt ist jegliches Hantieren mit dem Mobiltelefon während des Fahrens, also nicht nur das Telefonieren, sondern zum Beispiel auch das Fotografieren oder das Schreiben von Nachrichten. Nur wenn beide Hände frei sind, ist eine Benutzung erlaubt und auch sicher. Mit einer

Handyhalterung am Lenker oder einem Headset darf das Gerät zur Navigation, zum Telefonieren oder zum Musikhören genutzt werden – allerdings in einer Lautstärke, die es erlaubt, auch andere Verkehrsgeräusche noch gut zu hören. Wird das Handy bedient, muss dafür angehalten werden.

Bei der KUVB und der Bayer. LUK sind rund 2,6 Millionen Kinder in Tageseinrichtungen, Schüler und Studierende gesetzlich unfallversichert.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Schülerunfallversicherung gibt es unter:

www.kuvb.de



Festplanung
Patric Biermann

Wir planen und organisieren
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter
www.ihr-festplaner.de
oder
Tel. 09428/9477886



www.ihr-festplaner.de

Obst
Gemüse
Käse
Brot
Milch
Wurst
Fleisch
Tee
Kaffee...

Ökokiste Kößnach



Fit bleiben mit der Ökokiste
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr



Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach
Tel: 09428/949533 www.oekokiste-koessnach.de
E-Mail: oekokiste.koessnach@t-online.de





www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Niederbayern-Mitte**



Wie es früher einmal war

Radfahrerverein Münster im Jahr 1913

Der Aufmerksamkeit der Ahnenforscherin Claudia Heigl ist es zu verdanken, dass die Gemeinde eine Ansichtskarte mit den Mitgliedern des Münsterer Radfahrervereins im Internet ersteigern konnte. Nur noch wenige wussten von der Existenz dieses Vereins; umso wertvoller für die Dorfgeschichte von Münster ist der Erwerb der historischen Ansichtskarte. In Sonntagskleidung herausgeputzt, im Anzug mit Hut und Krawatte bekleidet, zeigen sich die 17 Vereinsmitglieder dem Fotografen. Stolz präsentiert der im Hintergrund kaum erkennbare Fahnenjunker, assistiert von zwei mit einer Schärpe versehene Fahnenbegleitern, die Vereinsstandarte, in welche ein mit „All Heil“ grübender Radfahrer eingestickt ist. Es ging dabei lustig zu. Die Münsterer Bürgerin Martha Hübel konnte einige Teilnehmer erkennen: So z.B. den auf einem Bierfass sitzenden Simmel Ferdinand mit seiner Harmonie, älteren Gemeindegürgern als der Wagnermeister Simmel Ferdl in guter Erinnerung, der für musikalische Unterhaltung sorgte. Aber auch den Brandl Alois (obere Reihe, Erster von links) und ihren Vater Brandl Sebastian (obere



Reihe, Dritter von links) konnte sie identifizieren. Rechts neben dem Musiker Simmel Ferdl ist Brandl Heinrich I. zu erkennen (Vater von Brandl Heinrich II. und Großvater von Brandl Heinrich III.). In der untersten Reihe ist als Zweiter von links (mit Hut und Maßkrug) der allseits bekannte Gastwirt Josef Solleder dargestellt. Und schließlich erkennt der Verfasser in der untersten Reihe ganz rechts seinen Großvater mütterlicherseits Xaver Spießl (mit Schnurrbart und Hut). Er ist es, der seinem Bruder Joseph Spießl (sog. Raiffeisen-Spießl) die Ansichtskarte, die in „Steinach b. Straubing“ am 15.

Juli 1913 abgestempelt wurde, in die Kaserne nach Regensburg schreibt. Adresse ist: „2. Landwehr Compagnie, 11. Infanterie Regiment Regensburg“. Da es sich um einen sogenannten „Soldatenbrief“ handelt, braucht der Absender die Karte nicht zu frankieren. Im Text geht es um einen alltäglichen Vorgang aus der Landwirtschaft:

„Lieber Bruder, sei so gut und bestelle 2 Mähmaschinenmesser. Der Biederer hat beim Sieber eines herunter (geholt) und hat es abgestoßen.
Grüße von uns allen.
X. Spießl“

IHR ERFOLG IST UNSERE KERNKOMPETENZ

- » BAUMASCHINEN
- » FAHRZEUGBAU
- » SONDERMASCHINEN

KERN
BAUMASCHINEN

Atlas Kern GmbH
Gewerberg 1 + 3
94377 Steinach
Tel.: 09428 9488 - 0
www.kern-baumaschinen.de



ATLAS
CRANES & EXCAVATORS

ATLAS
wegcor

TEREX

weberm

Lehnhoff
HARTSTAHL

KINSHOFER
LOUSE AND EXCAVATOR ATTACHMENTS

Atlas Copco

60plus-Treff besichtigte Schloss Egg

Ein gelungener Ausflug zum Schloss Egg bei Metten begeisterte die Teilnehmer des 60plus-Treffs am Freitag, den 11. März. Bei herrlichem Wetter konnte Moderator Detlev Schneider im Bus die junggebliebenen Senioren aus dem Gemeindebereich begrüßen. Der engagierte Schlossführer informierte über die bedeutende Geschichte und Kunstgeschichte.

So erfuhr man, dass Schloss Egg die älteste und heute noch vollkommen erhaltene Burganlage in den Vorbergen des Bayerischen Waldes ist. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1103 ist Egg Sitz der Ritter Eckher von Eckh und der nachfolgenden edlen Geschlechter. Die über Jahrhun-



derte Schutz und Trutz gewährende Burg wurde um 1840 von Graf von Armansperg zum Schloss im Stil des romantischen Historismus umgebaut. Beim ersten Blick auf die Burg sticht der gewaltige Hungerturm ins Auge. Mit 45 Metern ist er der

höchste in ganz Bayern. Die Knochenfunde im 16 Meter tiefen Turmverlies geben davon Auskunft, dass die „gute alte Zeit“ doch nicht so gut war.

Gut ließ man sich es nach der Schlossbesichtigung im Schlossrestaurant – gebaut 1589 – gehen. Bei einer Brotzeit und guter Unterhaltung ließ man den schönen Ausflugstag ausklingen.

COMMERZA Steuerberatungsgesellschaft mbH

Marion Zahn • Steuerberaterin

Ziererstraße 3, 94315 Straubing

Telefon 09421/568700

Fax 09421/5687010

info@commerza.de, www.commerza.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

Wir erledigen für Sie:

- Steuererklärungen für Privatpersonen sowie Unternehmen
- Gewinnermittlungen, Bilanzen und Jahresabschlüsse
- Offenlegung von Jahresabschlüssen bei Publikationspflichten
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Unterstützung bei selbst buchenden Mandanten
- Mitwirkung und Begleitung bei Betriebsprüfungen
- Mitwirkung bei Prüfungen durch Sozialversicherungsträger
- Existenzgründung
- Mitwirkung bei Kreditanträgen
- Betriebs- und Unternehmensberatung
- steuerliche Beratung Photovoltaikanlagen

Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an die beiden Ansprechpartner :

Detlev Schneider,
Tel. 09428/8740 und
Hans Agsteiner,
Tel. 09428/1602

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30
e-mail: info@saatzucht.de • www.saatzucht.de

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen



Auf den Spuren der Gräfin Ludmilla

60plus-Treff besichtigte Kloster Seligenthal in Landshut



Bis auf den letzten Platz war der Bus besetzt, als sich der Steinacher 60plus-Treff am Freitag, den 8. April auf den Weg nach Landshut machte. Der Ausflug in die Regierungsstadt, zu dem die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner begrüßten, war wieder ein voller Erfolg. Eine Neuerung war diesmal, dass man auf Anregung von Christian Luttner in Münster eine Haltestelle einrichten konnte, die bei genügender Beteiligung aus Münster (mindestens 6 Fahrteilnehmer) auch zukünftig beibehalten werden kann.

Eine kurze Einführung über das Besichtigungsprogramm gab Agsteiner bereits im Bus. Er erzählte von den mächtigen Grafen von Bogen, die sich sogar erdreisten konnten, um die Hand der böhmischen Königstochter Ludmilla anzuhalten. Die schöne Ludmilla ist aber bald Witwe geworden und wegen ihres reichen Länderbesitzes eine begehrte noch dazu, führte Agsteiner schmunzelnd aus. Im Jahr 1204 heiratete sie zum zweiten Mal, und zwar den Wittelsbacher Herzog Ludwig

den Kehlheimer, der im Hinblick auf den großen Länderzugewinn seine Zackenwappen ablegte und das Bogener Rautenwappen übernahm, das zum bayerische Staatssymbol geworden ist. Aber Ludmilla wurde wieder Witwe, als man ihren Mann in Kelheim ermordete. Nun gründete sie in Landshut das Zisterzienserkloster Seligenthal und wurde dort erste Äbtissin. Weiter informierte Agsteiner über Herzog Ludwig X., den Erbauer der Landshuter Stadtresidenz, dessen kostbares Grabdenkmal man besichtigen werde.

Beim Kloster angekommen, wurden die Fahrteilnehmer von Schwester Fidelis begrüßt und durch das Kloster und die Klosterkirche geführt. Sehr kompetent informierte sie ausführlich über die bedeutende Klostergeschichte, die auch Bestandteil der bayerischen Geschichte ist. So konnte man im Rahmen der Führung die einzig in Deutschland erhaltene mittelalterliche Klosterküche von außen besichtigen. Erster Höhepunkt aber war die Besichtigung der Afra-

Kapelle, die erste Kirche von Landshut. Die äußerst wertvollen frühgotischen Figuren von Ludmilla und Ludwig dem Kehlheimer, der mit dem Rautenwappen dargestellt ist, beeindruckten die Besichtigungsteilnehmer. Über den Kreuzgang gelangte man in die herrliche Klosterkirche, die aus der Romanik stammt, aber von bedeutenden Künstlern barockisiert worden ist. Man bestaunte die wunderschönen Altäre und Gemälde, die hier geschaffen worden sind und für das Gesangstrio (Leibl, Kordik, Lindmeier) war es der würdige Rahmen für ein schönes Marienlied, gesungen in einer Marienkirche. Schwester Fidelis berichtete noch über das Klosterleben der 42 Zisterzienserinnen, die hier mit ihrer Äbtissin beheimatet sind.

Zum gemütlichen Beisammensein ging es dann weiter zum bekannten Ausflugslokal Räucherhansl in Oberteisbach, wo man den schönen Ausflugstag bei hervorragender Bewirtung und guter Unterhaltung ausklingen ließ.

60plus-Treff beim Drachen in Furth im Wald

Ein Spitzenwerk deutscher Ingenieurskunst bewundert

„Das war Spitze!“ ...Diese Bemerkung konnte man den Gesprächen der jung gebliebenen Senioren des Steinacher 60plus-Treffs häufig entnehmen, die am Freitag, den 13. Mai, am Ausflug nach Furth im Wald teilgenommen haben. Gleich zwei Attraktionen wurden besichtigt: Zuerst der Erlebnispark mit heimischer Tier- und Pflanzenwelt, dann der feuerspeiende und brüllende Drache, Mittelpunkt der Further Drachenfestspiele.

Der 60iger Bus war zu klein für die zahlreichen Senioren, die sich für die Fahrt angemeldet hatten. Im großen Dreiecks-Bus konnten die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner rund 70 Senioren begrüßen. Auf der Hin-fahrt erläuterte Agsteiner im Rahmen einer kurzen Einführung die Entstehung des Further Drachens-tichs, der als ältestes Volksschau-spiel Deutschlands gilt. Zunächst Bestandteil von Fronleichnam-sprozessionen als Symbol vom Sieg des Guten über das Böse wurden daraus schließlich die be-rühmten Further Festspiele, in wel-chen ein Ritter den Drachen tötet und das Burgfräulein rettet. Den Festspielrahmen bildet das von dem Dichter Josef Martin Bauer 1951 verfasste Schauspiel, dessen Hintergrund die grausamen Hussitenkriege sind unter denen gerade die Bevölkerung von Furth im Wald sehr zu leiden hatte.

Nach der Ankunft in Furth ging es zunächst in den Erlebnispark, wo man von den beiden Betreibern herzlich empfangen und humor-voll über die heimische Tier- und Pflanzenwelt informiert wurde. Wer hat schon einmal einen Feu-ersalamander angefasst oder Fi-



Zu einem Erinnerungsfoto stellten sich die Teilnehmer des 60plus-Treffs vor dem gewaltigen Further Drachen

sche aus einem unterirdischen Bunker gesehen? Eine Stunde verging wie im Flug, viel wäre noch zu sehen gewesen, aber die Zeit drängte, denn der feuer-speiende Drache wartete schon auf die Teilnehmer.

In der sogenannten „Drachenhöhle“ konnte man das große Ungetüm bestaunen und es wurde dort eingehend und humorvoll von einem Moderator erläutert. Bald konnte man feststellen, dass der Further Dra-che ein Meisterwerk deutscher In-genieurskunst ist. Im Inneren mit modernster Technik ausgestattet (vor allem mit Computern und Elektronik) wird der kostspielige Drache (Herstellungskosten 2,3 Millionen EUR) zum Leben er-weckt und in Bewegung gesetzt. Der jetzige Drache ist in neun Jahren Planungs- und Bauzeit in der Firma Zollner Elektronik in Zandt entstanden. Er hat eine Länge von 15,5 m, eine Breite von 3,8 m und eine Höhe von 4,5 m. Der 11 Tonnen schwere Lauf-roboter kann 1,8 km/Stunde schnell gehen, den Kopf heben

und drehen, hat eine Mimik und einen beweglichen Schwanz, kann die Flügel bis 12 m Spann-weite spreizen, 5 m Feuer und Rauch spucken sowie brüllen. Der neue Drache ist zur Zeit der weltgrößte Roboter auf vier Bei-nen und wurde ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen.

Hochinteressant war die Dra-chenvorführung im Rahmen eines kleinen Schauspiels, das im Freien stattfinden konnte, da es aufgehört hatte zu regnen. Vier mit Fernsteuerungen ausgestat-tete Techniker brachten den Dra-chen in Aktion, er erhob sich und das Fahrgestell konnte wegge-fahren werden. Mit furchterre-gendem Gebrüll setzte er gefährlich aussehend und feuer-speiend die Zuschauer etwas in Schrecken. Doch schnell hatte man sogar Zuneigung gefunden zu dem großartigen Untier. Beim gemütlichen Beisammensein in einer Gaststätte unterhielt man sich noch lange über die schöne Veranstaltung des 60plus-Treffs in Furth im Wald.

Hans Agsteiner



Besucheransturm bei der Dorfnermühle

Über einen großen Besucheransturm durfte sich die Dorfnermühle in Wolferszell am Pfingstmontag, 16. Mai freuen. Die Dorfnermühle hatte zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Trotz widriger Witterungsverhältnisse ließen sich die Besucher nicht davon abhalten die Dorfnermühle zu besichtigen.

Lange Warteschlangen bildeten sich vor dem Mühleneingang. Das Team um Susanne Dorfner hatte im Hof der Mühle noch für mehrere Marktstände gesorgt, die ständig umlagert waren. Selbst am Kaffee- und Kuchenstand bildete sich am Nachmittag eine lange Schlange. Der Mühlenladen hatte geöffnet und die Besucher konnten Bio- und konventionelle Ware, wie Weizen, Dinkel, Roggen sowie Brotgewürze, Nudeln und vieles mehr erwerben.

Eigentlich ist es eine Männerdomäne. Doch in Wolferszell in der Gemeinde Steinach führt eine junge Frau den elterlichen Betrieb mit Millionen-Umsätzen. Die 26-jährige Susanne Dorfner ist Müllermeisterin. So lauten die Informationen zum Fernsehbericht des Bayerischen Fernsehens über die Dorfnermühle.



In der Mediathek des Bayerischen Fernsehens kann man den Bericht nochmals ansehen.

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/unsere-land/muellermeisterin-wolferszell-dorfner-100.html>

Link als QR Code:



ANDREAS KRUMM

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte:

Versicherungsrecht
Erbrecht
Sozialrecht
Verkehrsrecht
Forderungsbeitreibung

Wittelsbacherstraße 13 · 94315 Straubing
Tel. 09421 10001 · Fax 09421 10002

krumm@anwaelte-sr.de · www.kanzlei-uekermann.com

Lebendiges Brauchtum in Wolferszell

Wer kann sich Wolferszell ohne Maibaum vorstellen?

Ein Beispiel gemeindlichen Selbstbewusstseins und kommunalen Zugehörigkeitsgefühls erstreckt sich mit über 30m hoch in den niederbayerischen weiß-blauen Gemeindehimmel. Kräftige Burschen der Wolferszeller Dorfgemeinschaft, unterstützt von anfeuernden Zurufen der Frauen schoben mit Holzstangen, den sog. „Schwalben“ – also ausschließlich mit Muskelkraft den schweren Baum in die dafür vorgesehene Halterung. Der im Maibaumaufstellen erfahrene Fred Schmid vom Wolfsberg achtete darauf, dass die Sicherheit gewährleistet war, der Baum gleichmäßig hochgeschoben wurde und jetzt exakt senkrecht weit über die Dächer von Wolferszell aufragt.



Herrichten, Kränze binden, Bewachen, Aufstellen und Feiern. Mit all diesen Riten lässt die Wolferszeller Dorfgemeinschaft die-

sen lebendigen Brauch als Zeichen unserer Wurzeln und unserer Kultur weiter bestehen.

seit 1902



Dorfner Mühle... Tradition. Fortschritt.



Wolferszeller Mühlenladen

In unserem **Mühlenladen** bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an frischgemahlenern Mehlen aus der Region.

Bei uns finden Sie diverse Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Einkorn-, und Emmermehle aus biologischem und konventionellem Anbau.

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Eine Vielzahl weiterer Produkte wie Ölsaaten, Gebäckspezialitäten, Dinkelnudeln, Müsli und allerlei Backzutaten wie Brotgewürze und Trockenfrüchte haben wir ebenfalls im Angebot.

Dorfner-Mühle

Mühlenweg 7
94377 Wolferszell

Telefon 09961/564
www.dorfner-muehle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 7:00–17:30 Uhr
Sa: 9:00–12:00 Uhr





Maibaum wurde aufgestellt

Vier Ortsvereine, ASV Steinach, EC Steinach-Münster, FFW Steinach-Agendorf und Vorwaldschützen Steinach, stellten am Sonntag, 1. Mai am Sportzentrum einen Maibaum auf. Der Baum wurde am Samstag im Wald geschlagen und zum Sportzentrum gebracht. Die Männer der Maibaumwache machten ihre Arbeit in der Nacht von Samstag auf Sonntag gut und so konnte der Baum am Vormittag mit den Kränzen geschmückt werden. Erstmals wurden künstliche Kränze verwendet. Die Landfrauen Steinach, die bisher die Kränze gebunden haben, hatten im Vorfeld den Vereinen einen Betrag von 400 Euro für die neuen Kränze gespendet. Punkt elf Uhr gab Josef Fischer die ersten Anweisungen. Mit Muskelkraft der Helfer und Holz-



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

stangen wurde der von Jörg Schiffmann und Florian Dietl gestiftete Baum aufgestellt. Zahlreiche Helfer waren zum Aufstellen notwendig um den 30 Meter hohen Baum in die Senkrechte zu bewegen. Die

Brotzeit hatten sich alle anschließend verdient.

Rund um den Rathausbrunnen unter den Linden hatten sich nicht nur die Helfer eingefunden, sondern auch Zuschauer stärkten sich bei einer Brotzeit, Bier, Kaffee und Kuchen. Musikalisch wurden die Gäste unterhalten vom Musikverein Steinach Münster.



HANS WOLF

GmbH & Co. KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

Bayerwald-Butcher eröffnete Metzgerei in Parkstetten

Der 18-jährige Florian Zankl ist vermutlich der jüngste Metzgermeister Deutschlands und hat im April 2016 in Parkstetten in der Harthofer Straße sein erstes eigenes Geschäft eröffnet.

Schon als kleiner Bub schaute er seinem Vater beim Arbeiten über die Schulter.

Sein Berufswunsch war von klein auf zielgerichtet:

Florian möchte Metzger werden. Mit Bestnoten bestand er nach nur eineinhalb Jahren die Gesellenprüfung, wofür er mit dem Staatspreis ausgezeichnet wurde. Und kaum ist er 18, hat er sich seinen Wunsch schon erfüllt: Florian hat -ebenfalls mit Bravour- die Meisterprüfung geschafft und darf sich Metzgermeister nennen.

Kurz vor Weihnachten letzten Jahres hob Florian seine eigene Firma aus der Taufe: den „**Bayerwald-Butcher**“. Hier vertreibt er Fleisch- und Wurstwaren in einem Lieferservice. Jeden Dienstag und Freitag geht der Bayerwald-Butcher mit seinem Wursttaxi im Umkreis von 30 km auf Tour. Mit diesem Lieferangebot wurde eine Lücke im ländlichen Raum geschlossen und stößt auf größte Resonanz.



Im April diesen Jahres hat Florian Zankl in der Harthofer Straße in Parkstetten zusätzlich zu seinem Lieferservice auch noch einen eigenen Laden eröffnet.

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren stammen aus dem elterlichen Betrieb aus Saulburg. Qualität ist der Familie Zankl schon immer sehr wichtig.

Bei der Auswahl der Schlachttiere wird darauf geachtet, dass die Tiere ausschließlich aus unserer Region stammen.

Florian Zankl bietet in seinem

Laden beste Fleisch- und Wurstwaren, Feinkost, Salate, Sandwich und Brotzeiten aus der Heißen Theke an.

Besonders hervorzuheben ist die große Auswahl an Steaks, extra lange gereift und auch Dry-Aged.

Viele Steak-Liebhaber aus dem ganzen Landkreis hat Florian Zankl bereits als Kunden gewonnen. Diese wissen die Kompetenz des jungen Metzgermeisters zu schätzen. Erkennbar an der fachlich perfekten Behandlung des Fleisches.



Michael Fischer
KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 094 28/88 02
Telefax: 094 28/88 13
Handy: 01 71/242 33 22

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 094 28-85 85 · Telefax 094 28-90 37 85



Vereinsvorstände über ihre Vereine

Katholische Landjugend Münster

Der 1. Vorsitzende – Johannes Wagner und der 2. Vorsitzende – Jonas Weigl stellen uns den Verein vor



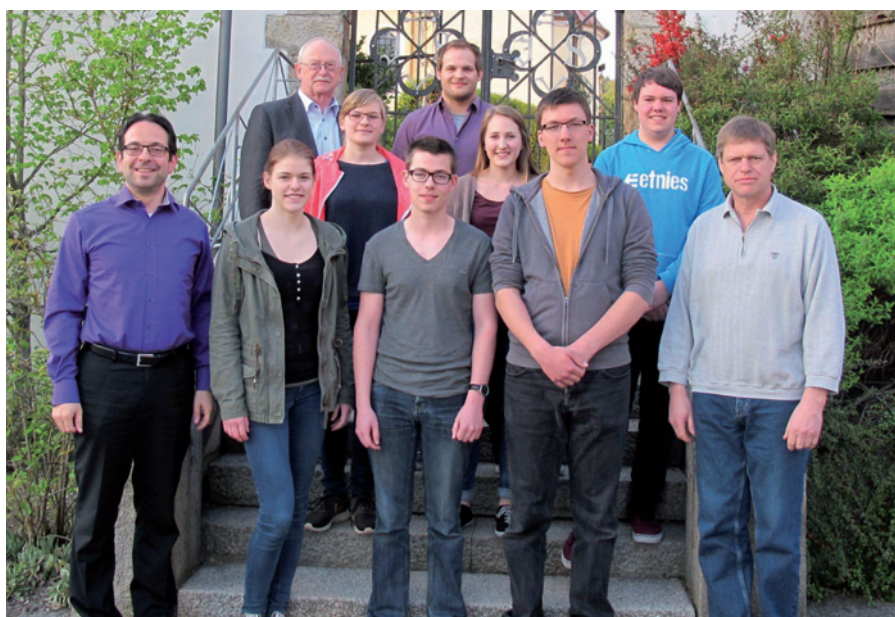
Kurzinformation zur KLJB

Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) ist eine katholisch geprägte Jugendorganisation, die vorwiegend in den ländlichen Regionen Deutschlands tätig ist. Die Gründung der KLJB erfolgte 1947 im Rahmen des im selben Jahr gegründeten Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, kurz BDKJ. In den 1970er-Jahren war die KLJB vor allem bestrebt, junge Männer und Frauen in der Gesellschaft zusammen zu führen. Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) ist in der Rechtsform eines Vereins organisiert und zählt mit rund 70.000 Mitgliedern zu den größten Jugendverbänden in Deutschland. In den jeweiligen Ortsgruppen setzen sie sich seit fast 70 Jahren für die Interessen und Belange der Jugendlichen auf dem Land in Kirche und Gesellschaft ein. Die Mitglieder der KLJB sind vor allem Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

Vorstandschaft der KLJB Münster

Seit den Neuwahlen im Frühjahr 2015 setzt sich die Vorstandschaft der KLJB Münster wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Johannes Wagner
2. Vorsitzender: Jonas Weigl
- Kassier: Johanna Knott
- Schriftführerin: Stefanie Wolff
- Beisitzer: Elisabeth Urban
- Beisitzer: Matthias Gnadl



Vorstandschaft mit Bürgermeister Karl Mühlbauer, KJR-Vorsitzender Robert Dollmann und Jugendsprecher der Gemeinde Franz Knott.

Aktivitäten der KLJB Münster im Laufe eines Jahres

Das „Maibaumaufstellen“ wird abwechselnd von der FFW und der KLJB Münster durchgeführt. Auch heuer fand das traditionelle Maibaumaufstellen in Münster statt. In diesem Jahr war die KLJB Münster für das Fest verantwortlich. Aber bevor der neue, gut 26 Meter lange Baum aufgestellt wurde, war einiges an Vorarbeiten zu erledigen. Man konnte schon ein paar Tage vorher immer wieder Jugendliche am Kirchplatz in Münster eifrig arbeiten sehen. Der alte Maibaum wurde umgelegt und die Landfrauen wurden tatkräftig beim Kranzbinden unterstützt. Am 30.

April war es dann soweit: Der neue Baum, gestiftet von der Familie Knott aus Münster, wurde entrindet, geschmückt und am Sockel festgemacht. Auch die Biergarnituren und der Verkaufspavillon waren umgehend aufgebaut. Dazwischen blieb noch Zeit für ein Gruppenfoto auf dem bereit liegenden neuen Maibaum.

Da auch noch das Wetter bis in die Nacht wunderbar mitspielen sollte, stand dem Fest nichts mehr im Wege. Pünktlich zu Beginn um sieben Uhr abends kamen die ersten Besucher, auch von auswärts ließ es sich manch einer nicht nehmen, nach Münster zu kom-



men. Man könnte fast sagen, „Gott sei Dank!“, denn schlussendlich wurde dann doch der letzte Mann auch noch gebraucht, um den Maibaum mit den traditionellen Holzstangen in die Höhe zu stemmen. Nach gut einer Stunde des Aufstellens unter dem Kommando von Christian Lutner und dem guten Zusammenspiel der Dorfbevölkerung stand der Baum und wurde unter Applaus der übrigen Zuschauer gesichert.

So gut wie das Aufstellen verlief auch das übrige Fest. Fürs leibliche Wohl wurde mit Bratwürstlsemeln und Getränken gesorgt und somit war die gute Stimmung kein Wunder. Im Rückblick war das diesjährige Maibaumaufstellen wieder einmal ein voller Erfolg für Beteiligte und Besucher.

Aber auch ansonsten stellt die KLJB Münster während des Jahres einiges auf die Beine. Unter anderem wird gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat der alljährliche „Kinderfasching“ durchgeführt. In der Fastenzeit gestaltet die KLJB Münster eine „Kreuzwegandacht“ und im Monat Mai übernimmt die KLJB auch gerne die Gestaltung einer „Maiandacht“. Zudem organisiert die KLJB das „Johannifeuer auf dem Hatzenberg“ sowie die Aktion für Kinder

„Warten aufs Christkind“ am Nachmittag des Heiligabends. Darüber hinaus werden in Kooperation mit dem Kreisjugendring Straubing-Bogen auch regelmäßig Altkleider und Altpapier gesammelt und auch bei der turnusmäßigen Aktion „Sauber macht lustig“ ist die KLJB Münster eifrig dabei.

KLJB-Treffpunkt – Jugendheim in Münster

Da das Jugendheim, welches sich im Vereinsheim der Dorfgemeinschaft Münster am Kirchplatz befindet, in einem unschönen Zustand war, wurde beschlossen, dieses zu renovieren, um sich neben den festlichen Aktivitäten auch regelmäßig treffen zu können. Im Sommer 2015 wurde dann eine umfassende Renovierung des Jugendheims durchgeführt. Nach Absprache mit der Gemeinde Steinach und unter der Zustimmung von Bürgermeister Karl Mühlbauer wurde zudem ein Durchbruch vom Jugendheim ins Wirtshaus geschaffen, um so einen Zugang zu den Toiletten zu ermöglichen. Nach der Verkleidung des Durchbruchs, konnte mit der eigentlichen Renovierung begonnen werden. Es wurde ein neuer Boden verlegt und eine neue Haustüre angeschafft. Beides wurde freundlicherweise von der Gemeinde Steinach finanziert. Hierfür bedankt sich die KLJB

Münster noch einmal recht herzlich bei Herrn Bürgermeister Karl Mühlbauer mit den Gemeinderäten, dass sie stets ein offenes Ohr für unsere Belange haben. Bei der Renovierung des Pfarrheims bekamen auch die Wände einen neuen, freundlichen Anstrich, der den Aufenthalt in den Räumlichkeiten der KLJB Münster angenehm macht. Während dieser Umbau- bzw. Renovierungsaktion halfen stets viele Vereinsmitglieder kräftig mit und dadurch wurde der Zusammenhalt der Gemeinschaft sogar noch gestärkt.



In Kürze ist wieder das jährliche Johannifeuer auf dem Hatzenberg angesagt, das heuer am 25. Juni stattfinden wird. Wie immer wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt und auch der Barbetrieb wird wieder erfolgen. Angekündigt hat sich zudem Herr Pfarrer Helgert, der vor dem Entzünden des Johannifeuers den Segen sprechen wird, worüber sich die KLJB Münster herzlich freut. Und wenn das Wetter so wird, wie beim Maibaumaufstellen, steht einem gelungenen Fest ein weiteres Mal nichts im Weg!

Abschließend bedanken wir uns bei allen Leuten aus nah und fern, die immer unsere Veranstaltungen besuchen, denn ohne Euch wären die ganzen Vorbereitungen und Anstrengungen vergebens.

Eure KLJB Münster



Der Sozialverband VdK stellt sich vor:



Zukunft braucht Menschlichkeit.

Der VdK ist eine bayerische Erfindung. Am 29.11.1946 erteilte das bayerische Innenministerium nach Zustimmung durch die amerikanische Militärregierung Karl Weishäupl die Zulassung zur Gründung des VdK. Am 04.12.1946 fand in den Räumen der Landesversicherungsanstalt Oberbayern die Gründungsversammlung des VdK Bayern statt. Die Beratung und Betreuung der Kriegsbeschädigten sowie der Witwen und Waisen stand im Mittelpunkt der Arbeit. In den 80er Jahren öffnete sich der Verband für breite Bevölkerungsgruppen und bot allen Bürgerinnen und Bürger sozialrechtliche Beratung und Vertretung vor Gerichten an: jüngeren und älteren Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken, Rentnern und Arbeitnehmern. Die Umbenennung des Verbandes in Sozialverband VdK im Jahre 1990 war der Durchbruch. Der einstige Kriegsofopferverband hatte sich zu einem modernen Sozialverband weiterentwickelt. Mit mittlerweile 1,7 Millionen Mitgliedern in Deutschland, davon über 650.000 Mitgliedern in Bayern ist der VdK der größte Sozialverband in Deutschland und Bayern. Allein in der Stadt Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen ver-

trauen aktuell über 9.200 Mitglieder der Hilfe und Lobby des VdK. Es gibt viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft im VdK. Ob Sie auf Unterstützung bei der Durchsetzung Ihrer sozialen Rechte setzen, einen starken Partner bei Rente, Krankheit, Behinderung, Pflege und Arbeitslosigkeit brauchen oder einen einflussreichen Fürsprecher in der sozialpolitischen Diskussion suchen – der VdK hat Ihre Interessen im Blick, und das seit mittlerweile knapp 70 Jahren. Zukunft braucht Menschlichkeit – in diesem Sinne versteht sich der Sozialverband VdK als Sprachrohr und Interessenvertreter Ihrer sozialrechtlichen Belange. Langjährige Erfahrung, ein breit gefächertes sozialrechtliches Wissen und hohe Kompetenz machen den VdK zu einem Expertenverband.

Willkommen in einer starken Gemeinschaft – willkommen beim VdK

Im Zweifelsfall bestens beraten. Erfahrene Experten helfen VdK Mitglieder aus dem sozialrechtlichen Paragrafen-Dschungel – durch Beratung und Vertretung vor den zuständigen Behörden sowie vor den Sozialgerichten – hochprofessionell und bis zur letzten Instanz.

Wir helfen in Fragen:

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitsförderungsrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV)
- Grundsicherung im Alter / Sozialhilfe
- Kriegsofopfer und Soldatenversorgung

Sozialpolitik

Aktuelle politische Ereignisse machen deutlich, wie wichtig unser sozialpolitisches Engagement ist. Der Sozialstaat steht auf dem Prüfstand, und dabei geht es um die Ganze, um eine solidarische, sozial gerechte und humane Gesellschaft. Diese wollen wir bewahren und vor Angriffen schützen – ganz im Sinne unserer Mitglieder.

Der VdK bezieht eindeutig Stellung und bringt brandheiße Themen in den aktuellen politischen Entscheidungsprozess ein. Ob es um die wachsende Armut in Deutschland oder um Renten-, Gesundheits- und Pflegereformen geht, der Sozialverband VdK ist und bleibt wachsam und kämpft für Solidarität und soziale Gerechtigkeit.

Über angestrebte und erreichte Ziele informieren wir laufend in der Mitgliederzeitung des VdK und aktuell in den Pressemitteilungen der Homepage des VdK Bayern und VdK Deutschland: (www.vdk.de bzw. www.vdk.de/bayern)

Neben der Beratungsmöglichkeit in der Kreisgeschäftsstelle Straubing, bietet der VdK Kreisverband Straubing-Bogen regelmäßige Außensprechtag in 19 Gemeinden des Landkreises Straubing-Bogen an. Die Termine können Sie aus einem Sprechtagsplan entnehmen, der in den Gemeinden aufliegt bzw. in der Kreisgeschäftsstelle Straubing erfragen.

Sozialverband VdK
Kreisverband Straubing-Bogen
Landshuter Str. 21,
94315 Straubing
Tel. 09421/84716-0,
Fax. 09421/84716-90
kv-straubing@vdk.de,
www.vdk.de/kv-straubing

Gartengestaltung

Meisterbetrieb

Stefan Heller

Gartenanlagen
Teichanlagen
Wasserspiele
Naturgärten
Pflasterarbeiten
Holz im Garten
Natursteinarbeiten
Pflege von Grünanlagen

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster
Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715
e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

© 1998-2015
Stefan Heller & Co. KG

Mikrozensus 2016 gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem

hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsäch-

lich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Hinweis:

Für administrative Rückfragen können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mikrozensus@statistik.bayern.de

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- *Wintergärten in Holz und Holz/Alu*
- *Holzfenster und Holz-Alu-Fenster*
- *Kunststoff-Fenster und -Türen*
- *Fensterläden, Fensterschiebeläden*
- *Rollläden, Insektengitter*
- *Treppen und Geländer*
- *Zimmer- und Haustüren*
- *gesamte Inneneinrichtung*
- *Planung und Fertigung von Küchen*
- *Massiv- und Fertigparkettböden*
- *Laden- und Geschäfts-Einrichtungen*
- *Labor-Einrichtungen*
- *Schulungsräume, Kindergärten*
- *Glastrennwände, Glasregale*

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 36 · Fax 0 94 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor
20 Jahren...

„Priesterweihe von Stefan Altschäffel“

Ein nicht alltägliches Ereignis kann in Steinach demnächst gefeiert werden. Stefan Altschäffel aus Steinach empfängt am Samstag, 29. Juni, im Dom zu Regensburg die Priesterweihe und feiert am Sonntag, 7. Juli, seine erste heilige Messe, die Primiz, in seiner Heimatpfarrei Sankt Michael in Steinach.

Stefan Altschäffel wurde am 4. Juni 1970 in Landshut geboren. Er wuchs bei seinen Eltern Josef und Emilie Altschäffel in Steinach auf. Durch das Sakrament der Taufe durch Pfarrer Ludwig Dotzler wurde Stefan Altschäffel am 26. Juli 1970 in die Steinacher Pfarrgemeinde eingegliedert. Pfarrer Ludwig Dotzler begleitete ihn auch bei der Erstbeichte, Erstkommunion und Firmung. Stefan Altschäffel besuchte von 1976 bis 1980 die Grundschule in Steinach. Nach dem Besuch des Johannes-Turmair-Gymnasiums, humanistischer Zweig, in Straubing legte er 1989 sein humanistisches Abitur ab.

Anschließend trat Stefan Altschäffel in das Priesterseminar in Regensburg ein und studierte Philosophie und Theologie an den Universitäten Regensburg und Passau. Die Diplom-Prüfung legte er im Wintersemester 1994/95 in Regensburg ab. Das Pfarrpraktikum absolvierte er in seiner Heimatgemeinde. Nach dem Pastorkurs mit Einsatz in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kösching, Dekanat Pförring, Kreis Ingolstadt wurde er am 9. Dezember 1995 in Gangkofen durch Bischof Manfred Müller zum Diakon geweiht.

Morgen empfängt Stefan Alt-



schäffel durch die Hand des Bischofs Manfred Müller im Dom zu Regensburg die Priesterweihe. Die Gemeinde empfängt den Primizianten am Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr, vor dem Rathaus am Sportzentrum in Steinach. Nach den Begrüßungsworten geht es in einem Kirchenzug zur Pfarrkirche. Nach der Dankvesper zum Empfang wird eine Begegnung der Pfarrgemeinde mit dem Neupriester im Pfarrgarten für die gesamte Pfarrgemeinde Steinach sein. In der folgenden Woche

werden drei Triduumsfeiern für alle Familien und Kinder, für alle Pfarrangehörigen und alle Jugendlichen abgehalten.

Am Primizsonntag, 7. Juli, beginnt der Kirchenzug um 9.15 Uhr am Sportzentrum. Nach der Abholung des Primizianten beim Elternhaus beginnt um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael. Der Festzug führt anschließend zum Festzelt am Sportgelände zum Primizmahl. Den Abschluss bildet die Dankvesper um 17 Uhr in der Pfarrkirche.

Landfrauen spenden 850 Euro

Einen Erlös von 850 Euro erreichten die Landfrauen aus Steinach mit der Ortsbäuerin Dorothea Bachner-Hahn an der Spitze: Die Landfrauen bastelten vor Ostern knapp 700 Palmbüscherl, die mit großer Unterstützung der Steinacher Ministranten im Ort verkauft wurden. Zur Freude aller entstand daraus die große Summe von 850 Euro, die nun in Einzelspenden übergeben wurde.

Zum wiederholten Mal erhielt die **Bogener Tafel** eine Lebensmittelspende von den Landfrauen. Etliche Grundnahrungsmittel wie Milch, Mehl, Nudeln, Reis und Zucker im Wert von 300 Euro übergab eine Abordnung der Steinacher Landfrauen im April an die ehrenamtlichen Tafelmitarbeiter. Diese nahmen die Spenden gerne entgegen und kümmern sich um die gerechte Verteilung an die bedürftigen Menschen und Familien - darunter rund 40 „Tafelkinder“, der Stadt.

Bei der Übergabe betonte die Ortsbäuerin, dass es der Vorstandschaft ein Anliegen wäre, mit der Spende bedürftigen Menschen aus der Region zu helfen.

Weitere 150 Euro aus dem Spendentopf ergingen bereits an das **Organisationsteam der Sommer-Ferienprogramm** für Grundschüler der Gemeinde Steinach.

Zweckgebunden für die **Renovierung der Pfarrkirche** wurde ferner Pfarrer Wolfgang Reischl mit 300 Euro bedacht. Stellvertretende Ortsbäuerin Claudia Heisinger, (links) und Ortsbäuerin Dorothea Bachner-Hahn übergaben die Spende.

Da sich die Landfrauen mit der



Grundschule und ihren Schülern am Ort verbunden fühlen, wird ein weiteres Projekt unterstützt. Eine Spende von 100 Euro wurde an die Grundschulleiterin

Rektorin Claudia Albrecht übergeben, um einem Kind den Aufenthalt im Schullandheim zu ermöglichen.



Gelungener Ausflug der Landfrauen nach Wegscheid und Stift Schlägl

Bei herrlichem Ausflugswetter machten sich am Mittwoch, 18. Mai die Landfrauen Steinach im vollbesetzten Bus auf den Weg nach Wegscheid. Dort angekommen fand eine sehr interessante Betriebsbesichtigung in der Handweberei Moser statt. Im Jahr 1954 gründete der Seniorchef die jetzige Handweberei F.X. Moser. Auch damals war das Weben ein sehr harter Broterwerb, der oft nicht einmal das nötigste zum Leben einbrachte. Trotzdem schufen Leinenweber gerade in dem kargen Land immer wieder Zeugnisse wertvoller Handwerkskunst. Sie legten von jeher ihren ganzen Stolz in ihre Arbeit. Diese gute Tradition nun in unserer Zeit fortzusetzen ist das Bestreben des Familienbetriebes. Seit Jahrzehnten sind anspruchsvolle Webwaren aus den Werkstätten der Weberei Moser wohl bekannt. Sie haben mitgeholfen, den guten alten Ruf der Wegscheider Weber über Bay-



erns Grenzen hinauszutragen. Bei der anschließenden Einkaufsmöglichkeit nutzte so manche Landfrau die Möglichkeit, eine handgewebte Tischdecke, Bettwäsche oder einen Kissenbezug zu erwerben.

Nach dem Mittagessen im Stiftskeller ging die Fahrt weiter zum Stift Schlägl.

Das Stift Schlägl ist eine Abtei der Prämonstratenser (OPraem) in Aigen-Schlägl im Mühlviertel in Oberösterreich. Es entstand in der Nachfolge eines erlosche-

nen Zisterzienserklosters. Das Kloster ist das geistliche, seelsorgliche und wirtschaftliche Zentrum des oberen Mühlviertels.

Bei der Führung erfuhren die Damen viel Informatives über die große Orgel, den Hochaltar der Klosterkirche und den Kreuzgang.

Die Damen waren sich auf der Heimreise einig: Es war wieder ein sehr schöner und abwechslungsreicher Ausflug.



Windspiele und Baumgeister – Gartendeko aus Ton



Die Landfrauen trafen sich im April im Pfarrheim zu einem Bastelabend. Unter der Anleitung von Frau Maria Kiermeier wurde der Ton bearbeitet, geformt, ausgeschnitten, und verziert. Begeistert waren die Landfrauen bei der Arbeit und es entstanden wahre Kunstobjekte

Landfrauen Steinach-Agendorf

Programm 2. Halbjahr 2016

Do. 11. Aug.	Kräuterbüschelbinden (sie werden vor dem Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt gegen eine Spende angeboten) 19 Uhr im Pfarrheim Für Kräuter- und Blumenspenden sind wir dankbar
Di. 30. Aug.	Tagesausflug zum Tegernsee und Birkenstein 7 Uhr: Abfahrt am Rathaus, Anreise zum Tegernsee, ca. 10.30 Uhr: Schifffahrt und Bummel über die Uferpromenade, gemeinsames Mittagessen, Weiterfahrt nach Birkenstein, gegen 14 Uhr Führung in der Lorettokirche, 15.30 Uhr: große Kaffeepause im Cafe Winkel-Stüberl, 19.30 Uhr: Rückkunft
Sa. 10. Sept.	Bogen geht auf Reisen - nach Ingolstadt
Mi, 28. Sept.	Rückentraining (Präventionskurs, wird von den Krankenkassen bezuschusst) 19 Uhr (10 Abende, à 60 Min.) in der Alten Schule (Hafnerstr.) Referentin: Sabine Thanner
Sa. 01. Okt.	Schmücken des Erntedankaltars
Mo. 10. Okt.	Trittsicherbewegungskurs (Sturzprävention), neue Sporthalle 2 Kurse: 9:00 – 10:30 Uhr und 10:30 -12:00 Uhr
Do. 03. Nov.	Filzen, 19 Uhr, Pfarrheim
Do. 24. Nov.	Binden des Adventskranzes für die Kirche
Di. 29. Nov.	Adventsfeier, Pfarr- und Sportheim
Do. 08. Dez.	Wahl der Ortsbäuerin und Stellvertreterin, 14 Uhr, Pfarrheim
Do. 08. Dez.	Christbaumschmücken in der Pfarrkirche

**Anmeldungen zu den Kursen und Fahrten bei D. Bachner-Hahn, Tel.: 09428-8672
C. Heisinger, Tel.: 09422-807915 - Programmänderungen vorbehalten -**



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl-Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends um 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft in 1 Liter Flaschen und 5 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestaltung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasensmischung
Gertraud Sagmeister	Damwild auf Vorbestellung Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

Sommerzeit - Salatzeit

Rezepte der Münsterer Landfrauen

Rucola Salat mit Erdbeeren

250 g Erdbeeren
125 g Rucola
2 Stängel Basilicum
2 EL Balsamicoessig (weiß)
1 EL Honig
4 EL Sonnenblumenöl
1 Packung Geramont leicht (200 g)
30 g Pinienkerne

Erdbeeren halbieren
Rucola waschen und trocken schleudern
Rucola und Erdbeeren zusammen auf Salattellern anrichten

Basilikum waschen, trocken schütteln
Blätter abzupfen und fein hacken
Balsamicoessig mit Honig und Basilikum vermengen
Sonnenblumenöl unterrühren

Dressing über den Rucola-Erdbeer-Salat träufeln
Geramont in Scheiben schneiden, auf den Rucola Salat anrichten
Pinienkerne in der Pfanne rösten und vor dem Servieren über den Rucola Salat verteilen

Eier in Estragonsauce (4 Port.)

50 g Butter
2 EL Dinkelmehl, griffig (leicht gehäufte EL)
250 ml Rahm, oder Cremefine z. Kochen
250 ml Gemüsebrühe
3 TL Estragon, frisch, gehackt
Kräutersalz
Pfeffer
8 Ei(er), hart gekocht

Zubereitung:

Die Butter in einem Topf zerlassen, das Mehl zugeben und mit Brühe und Rahm eine helle Ein-

brenne herstellen. Das Ganze ca. 10 min leicht köcheln lassen und anschließend mit Kräutersalz und Pfeffer abschmecken. Sollte die Sauce etwas zu dick sein, so kann man noch ein wenig Milch zugeben. Die Eier werden gepellt und jeweils in 2 Hälften geteilt. Den fein gehackten Estragon zum Schluss zugeben, jetzt nicht mehr kochen lassen. Auf jeden Teller 4 Eierhälften geben und mit der Sauce anrichten. Dazu passen Salz- oder Pellkartoffeln und ein frischer Salat!



Guten Appetit

Kundenreise an die Blumenriviera & Côte d'Azur - Zauberhafte Küstenländer

Vom 2. bis 9. Mai 2016 fand mit 14 Kunden in Begleitung von Fritz Buchner, Reiseleiter der Raiffeisenbank Parkstetten eG unsere Gruppenreise an die Blumenriviera & Côte d'Azur statt. Der Süden Frankreichs lockt mit wunderschönen Küstengebieten, Häfen, Badestränden und malerischem Hinterland mit leuchtenden Blumenfeldern und die Wohlgerüche von Kräutern und Parfums.

Unsere Kunden konnten wir mit den landschaftlichen Reizen begeistern. Ebenso von den glanzvollen Städten Nizza, Monaco, Cannes und San Remo.



Prachtvolle Häuser der Belle Epoche, Weinberge im Hinterland, mondäne Galaveranstaltungen und Filmfestivals sowie

Gassen und Plätze, die bereits Künstler wie Picasso und Miró inspirierten, sorgten für einzigartigen Flair.

Auch mit dem Wetter hatten wir eine glückliche Hand und somit war unsere Reise ein voller Erfolg.



Jetzt anmelden

Wir machen den Weg frei.

Exklusive Familienfahrt in die Manege von Circus Krone am 30. Oktober 2016 nach Regensburg

Unter dem Motto „Eine unvergessliche Reise um die Welt“ offeriert Krone eine Mischung aus klassischer Circuskunst und moderner Show. Und diese Reise wollen wir Ihnen und Ihrer Familie anbieten.

Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie in einer unserer Filialen oder unter www.rb-parkstetten.de/familienfahrt



Raiffeisenbank
Parkstetten eG



FREE WHEELS
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES
WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de

Fusspflege Köppl

Wimpernverlängerung
Maniküre Pediküre

Termin nach Vereinbarung
Domkapitelstraße 16
94377 Steinach

09428/474



vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer
Berghof 16
94377 Steinach
Tel. 09428/948984
Handy: 0151-70049133
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle
Steinach-Münster**

Programm Steinach Sommer 2016

Musik

Zither für Anfänger oder Wiedereinsteiger

Beginn: Auf Anfrage
Zeit: nach Vereinbarung
Dauer: 10 Abende,
wöchentl.

Gebühr: nach Teilnehmerzahl
Ort: Alte Schule Steinach
Kursleiter: Gabriele Groß
Volksmusik aber auch Modernes und Klassik passt sehr gut zu diesem wunderschönen Instrument. Gabriele Groß bekannt durch Konzerte mit ihrer Band Saitenwind gibt ihr Können mit viel Begeisterung weiter. Geeignet für Anfänger oder als Auffrischkurs. Zeiteinteilung wird mit den Teilnehmern abgestimmt werden.

Keyboard

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: 19.09.2016
Dauer: 10 Nachmittage,
wöchentl.

Gebühr: 60,00 €
Ort: Alte Schule Steinach
Kursleiter: Regina
Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmern
Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

Akkordeon

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: 19.09.2016
Dauer: 10 Nachmittage,
wöchentl.

Gebühr: 60,00 €
Ort: Alte Schule Steinach
Kursleiter: Regina
Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmern
Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

Gitarre

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: 19.09.2016
Dauer: 10 Nachmittage,
wöchentl.

Gebühr: 60,00 €
Ort: Alte Schule Steinach
Kursleiter: Regina
Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmern
Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

Keyboard für Fortgeschrittene

Beginn: 19.09.2016
Dauer: 10 Nachmittage,
wöchentl.

Gebühr: 60,00 €
Ort: Alte Schule Steinach
Kursleiter: Regina
Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer/-innen, Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

Dauer: 10 Abende,
wöchentl.
Gebühr: keine Kursgebühr
Ort: Alte Schule Steinach,
Vhs-Raum

Kursleiter: Mohammad Albayati
Der Dozent möchte den Kurs ehrenamtlich durchführen, er würde sich freuen wenn einige Interessierte an der Arabischen Sprache und Kultur zusammen kommen. Der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen, es gibt aber auch eine Einführung in die wunderschöne Arabische Schrift.

تعليم العربية في مكتب ابحرم

Englisch für den Urlaub

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 10.00 - 11.30 Uhr
Dauer: 10 Vormittage,
wöchentl.

Gebühr: 70 Euro
(bei 8 Teilnehmern)
Ort: Alte Schule Steinach,
Vhs Raum

Kursleiter: Susanne Wagner
Sie möchten gern ins Ausland fahren, haben aber wenig Englischkenntnisse? Dann ist dieser Kurs für Sie genau richtig!

Ich möchte Ihnen die wichtigsten Redewendungen und Sätze für den Urlaub vermitteln, sodass Sie sich sprachlich sicher im Ausland bewegen können. Sie werden ab der ersten Stunde sprechen und vor allem viel Freude daran haben.

Das Lehrmaterial besprechen wir gemeinsam. Ich freue mich darauf, Sie mit der englischen Sprache vertraut zu machen.

Sprachen Kultur

Arabisch für Anfänger

Beginn: Freitag 21.10.2016
Zeit: 19:00 bis 20:00 Uhr

Easy English**(Kinder 6. bis 8. Klasse)**

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 15.00 - 16.30
Dauer: 10 Nachmittage,
wöchentl.
Gebühr: 70 Euro
(bei 8 Teilnehmern)
Ort: Alte Schule Steinach,
Vhs Raum
Kursleiter: Susanne Wagner
Dieser Kurs richtet sich an Schüle-
rinnen und Schüler der 6. bis 8.
Klasse.

In diesen Jahren werden die
Grundsteine für ein erfolgreiches
und solides Englisch gelegt. Ent-
sprechend viel Neues sollen die
Schüler im Schulunterricht in kur-
zer Zeit verstehen, umsetzen und
anwenden können.

Wir werden gemeinsam und
auch individuell auf die in der
Schule aktuell behandelten The-
men eingehen und sie vertiefen.
Unterstützung bei den Hausauf-
gaben und Vorbereitung auf
Schulaufgaben ist selbstverständ-
lich auch dabei.

English is easy!

**Spotlight – reading, talking,
laughing**

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 18.00 - 19.30 Uhr
Dauer: 10 Abende,
wöchentl.
Gebühr: 70 Euro
(bei 8 Teilnehmern)
Ort: Alte Schule Steinach,
Vhs Raum

Kursleiter: Susanne Wagner
The monthly magazine Spotlight
offers you the great opportunity
to read about a variety of topics:
current events, travel, society as
well as the arts. It is designated for
German learners of English and
therefore also provides you with
vocabulary and grammar exerci-
ses. We will read some of its arti-
cles together and talk about
them, thus improving your gram-
mar and expanding your voca-

bulary. And most of all: We will
have fun!

For all those of you who would
like to reactivate their rusty spo-
ken English, this course is the right
one.

Curious? Then come on and join
us!

Voraussetzung: mittlere bis gute
Sprachkenntnisse. Die Zeitschrift
„Spotlight“, Ausgabe September
2016, ist zur 2. Kursstunde mitzu-
bringen.

Spanisch Konversationskurs

Beginn: Dienstag 11.10.2016
Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr
Dauer: 10 Abende,
wöchentl.
Gebühr: 70,00 €
(bei acht Teilnehmer)
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Amalfy Bogenberger
Spanischkurs für Fortgeschrittene,
der Kurs wird von einer Mutter-
sprachlerin geleitet, der Schwer-
punkt liegt auf Sprechen und
Verstehen.

Gesundheit - Sport**Ballett für Kinder Gruppe 1
(7 bis 8 Jahre)**

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 16:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 10 Nachmittage,
Donnerstag
Gebühr: nach Teilnehmerzahl
Ort: Neue Turnhalle
(Gymnastikraum)
Steinach

Kursleiter: Annette Vogel
Fortsetzung der fortgeschrittenen,
klassischen Ballettgruppe. Bei In-
teresse am Ballett bitte frühzeitig
melden, wir haben nur sehr kleine
Gruppen- wenig Nachrücker-
Plätze.

**Ballett für Kinder Gruppe 2
(5 bis 6 Jahre)**

Beginn: Donnerstag
22.09.2016
Zeit: 17:00 bis 17:45 Uhr
Dauer: 10 Nachmittage,
Donnerstag
Gebühr: nach Teilnehmerzahl
Ort: Neue Turnhalle
(Gymnastikraum)
Steinach

Kursleiter: Annette Vogel
Fortsetzung des Schnupperbal-
letts vom Sommer aber auch für
Anfänger geeignet. Ballett ist Lei-
denschaft für Tanz und klassische
Musik. Neben einem Gefühl für
Bewegung und Rhythmus, vermit-
telt Ballett den Kindern eine auf-
rechte, offene Haltung. Sich zu
strecken und zu dehnen, den
Kopf zu heben und die Arme aus-
zubereiten dadurch wird auch der
eigene Körper wahrgenommen
und ein stärkeres Selbstwertgefühl
entwickelt. In einer kleinen
Gruppe wird auf jedes Kind ein-
gegangen. (Max. 12 Teilnehmer)

**Weitere Programhinweise, Up-
dates und Anmeldungen unter
vhs-straubing-bogen.de**

**Große und reichhaltige Auswahl
an Markengetränken**

**Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir
Ihnen gekühlte Getränke
und Partyfässer.**

**Außerdem: Verleih von
Kühlschränken, Kühlboxen
und Sitzgarnituren.**

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00 - 13.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster · Tel. 09428 8373



Pflegedienst „dITHO“ erhält Traumnote bei erster Externer Qualitätskontrolle

„Wir konnten unser Qualitätsversprechen gegenüber den uns anvertrauten Kunden nunmehr auch im Rahmen der Externen Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen unter Beweis stellen“, so Antonela Dichtl, Inhaberin des Pflegedienstes „dITHO“. Das Ergebnis erfreut uns natürlich sehr auch wenn wir nun unter noch höherem Druck stehen, das Ergebnis und auch das Qualitätsniveau zukünftig zu halten. Für uns war es von besonderer Bedeutung, dass auch ein „Kleiner Pflegebetrieb“ in der Existenzgründung, sich auf dem hart umwobenen Markt der Pflegedienstleistungen behaupten kann. Unser ausdrücklicher Dank gilt hierbei unseren Kunden und selbstverständlich unseren Mitarbeitern – ohne deren Einsatz solche Ergebnisse nicht erzielt werden könnten!

Qualität des ambulanten Pflegedienstes

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege, Inh. Antonela Dichtl

Lerchenring 29 A, 94377 Steinach • Tel.: 09428 6219055 0175 • Fax: 09428 949890
 pflegedienst.dichtl@gmail.com



- + Krankenkassenleistungen
- + Pflegekassenleistungen
- + Zusätzliche Betreuungsleistungen
- + Stundenweise Verhinderungspflege
- + Palliativpflege – Pflege von Schwerstkranken und Sterbenden
- + Pflegeberatung
- + Private Leistungen
- + Außerdem versorgen wir künstlich beatmete und Menschen im Wachkoma in der häuslichen Umgebung!



DER PFLEGEDIENST
 ... mit dem PLUS
 an Service.

**Ambulante Kranken- und
 Seniorenpflege dITHO
 Antonela Dichtl**

Lerchenring 29 A
 94377 Steinach
 Tel. 09428/6219055
 Fax 09428/6219056
 Mobil 0175/1818007
 pflegedienst.dichtl@gmail.com

Rufen Sie uns an – sehr gerne sind wir Ihnen bei der für Sie passenden Wahl der Versorgungsform beratend behilflich!

Kinder brauchen Bildung, Selbstbewusstsein und Weitblick um Lebenssicherheit zu trainieren

Um gemeinnützig tätig zu werden, gibt es die Möglichkeit eines sog. Stiftungsgeschäftes, d.h. eine Stiftung zu gründen für einen konkreten allgemeinnützigen Zweck. In eine Stiftung wird i.d.R. eine bestimmte Summe als Grundstockvermögen eingezahlt. Mit dem Erlös aus dieser Summe und mit Spendengeldern werden die Maßnahmen für den Stiftungszweck finanziert. Herr Christian Spieß, Unternehmer, Unternehmensberater, Musiker und Entertainer aus Steinach hat die „Glücksstunden Kinderstiftung“ gegründet. Eine Einrichtung, die bedürftigen Kindern glückliche Augenblicke vermitteln soll.



Gemeindebote (GB): Guten Tag Herr Spieß. Sie haben die „Glücksstunden Kinderstiftung“ gegründet. Eine Einrichtung, die sich für das Wohl bedürftiger Kinder einsetzt. Was hat Sie bewogen, diese Stiftung zu gründen?

Herr Christian Spieß: *Grüß Gott. Im Kopf hatte ich diese Vision schon lange und sie ist die ganzen Jahre gereift. Das Konzept war dann fest und zu diesem Zeitpunkt stand ich nun vor der Entscheidung mein Geld für privaten Luxus wie z.B. Edelautos auszugeben, oder etwas zum Wohl der Kinder zu schaffen: Die „Glücksstunden Kinderstiftung“.* Außerdem glaube ich, dass die Bedürftigkeit dafür gerade jetzt in großem Maße vorhanden ist.

Meine Lebensphilosophie: Man muss Geld verdienen um seine Ziele zu erreichen. Man muss aber auch etwas zurückgeben. Anstrengung – Geld – gemeinnütziges Geben ist ein Kreislauf. Diese Richtung versuche ich

auch in Seminaren zu vermitteln. Hier ist eine gute Gelegenheit, nicht nur zu reden, sondern auch praktisch etwas zu bewegen.

GB: Warum haben Sie die Gesellschaftsform „Stiftung“ gewählt?

Herr Christian Spieß: *Bei einem Verein oder anderen Gesellschaftsformen ist die Vorstanderschaft zu groß und man ist zu unflexibel. Bei dieser Stiftung bin ich der alleinige Organisator und ich brauche bei keinem internen Gremium Rechenschaft abzulegen. Ich habe eine sog. Verbrauchsstiftung gegründet. Dabei –so besagt die Satzung– kann das Grundstockvermögen auch arbeiten und eventuell auch stiftungsrechtlich angetastet werden. Es liegt somit nicht brach und kann einen sinnvollen Zweck erfüllen.*

Ein weiterer Punkt, wir legen Wert auf den regionalen Bezug, wir wollen vorwiegend Kinder aus der Region unterstützen. Bei uns

ist alles völlig transparent und genau nachvollziehbar wo und wofür die Gelder verwendet werden.

Als alleiniger Vorstand und Organisator beziehe ich übrigens kein Gehalt.

GB: Herr Spieß, was sind Sie von Beruf?

Herr Christian Spieß: *Ich bin Unternehmensberater. Ich berate Jungunternehmer bei Unternehmensgründungen. Bin Musiker und Komödiant.*

GB: Welche Art von Musik machen Sie und welches Instrument spielen Sie?

Herr Christian Spieß: *Ich bin Gitarrist und spiele in verschiedenen Musikformationen: Spieß-Boys, - Musiktrio, The Waltons – Quartett, Wild Turkey – Rockformation, Erdbeerblau – Jazztrio, Barmusik. Unser Repertoire reicht von Country und Western, über Tanzmusik bis zu Rock, Pop und Jazz.*



GB: Welcher Stiftungsaufsicht unterliegt die Kinderstiftung Glücksstunden?

Herr Christian Spieß: Die Treuhänderin ist die „Stiftung Kinderfonds“ in München.

GB: Welchen Zweck verfolgt die Kinderstiftung Glücksstunden?

Herr Christian Spieß: Kleine Augenblicke machen den Alltag zu etwas Besonderem. Für viele bedürftige Kinder gibt es davon viel zu wenige. Unsere Einrichtung soll dazu beitragen, dass Kinder nicht für die Unfähigkeit von Erwachsenen bzw. Eltern büßen müssen. Mit speziellen Therapien, Veranstaltungen oder Begegnungen mit Tieren sollen den Kindern glückliche Momente vermittelt werden, von denen sie lange zehren können, die ihr Selbstbewusstsein stärken und die sie festigen. Zusammen mit Eltern und Geschwister soll hier der Weg zu einer familiären Einheit geschaffen werden

GB: Wie hoch ist das Grundstockvermögen?

Herr Christian Spieß: Zur Zeit 25000.- EUR. Wir gingen von einer Summe von 100000.- EUR aus. Die Differenz habe ich zur Sanierung einer „Pippi-Langstrumpf-Villa“ in meinem Reiterhof in Amberg verwendet. Diese Wohnanlage stelle ich den Kindern bei verschiedenen Therapien zur Verfügung. Die Art des Stiftungsgeschäftes (Verbrauchsstiftung)

macht diese sinnvolle Verwendung möglich.

GB: Herr Spieß, all diese Aktivitäten kosten Geld. Wie sieht Ihr Finanzierungsplan für die Glücksstunden Stiftung aus?

Herr Christian Spieß: Konkret! Ich stelle mir einen Stamm von 1000 (In Worten: Tausend) Personen vor, die jeweils monatlich 5.- EUR spenden. Also eine überschaubare und entbehrbare Summe. Mit diesem Betrag lässt sich schon einiges für die Stiftungsidee verwirklichen. Natürlich sind wir interessiert und auch dankbar für größere Beträge z.B. von Firmen (selbstverständlich gegen Spendenquittung). Ich habe ein Comedyprogramm geschrieben das ich selbst auf der Bühne präsentiere. Auf Firmenfesten könnte ich damit ohne Gage, nur gegen freiwillige Spenden auftreten.

GB: Sie besitzen in Amberg einen Reiterhof. Stellen Sie diesen Stützpunkt bei den Stiftungsaktivitäten unentgeltlich zur Verfügung, oder haben Sie diesen an die Stiftung vermietet?

Herr Christian Spieß: Die bereits erwähnte Villa stelle ich den Kindern und deren Familien im Zuge von Stiftungsveranstaltungen umsonst zur Verfügung. Den Reiterhof habe ich privat vermietet. An Frau Tanja Schmid-Müller, die dort ein „Westernreit- und Therapiezentrum Ostbayern“ betreibt. Frau Schmid-Müller führt auch

tier- bewegungs- und begegnungstherapeutische Behandlungen mit bedürftigen Kindern und deren Familien durch.

GB: Als Vorstand sagen Sie, beziehen Sie kein Gehalt. Erhalten Sie nennenswerte Zuwendungen für andere Tätigkeiten innerhalb Ihrer Stiftung?

Herr Christian Spieß: Nein!

GB: Welche Spender, Firmen oder Einrichtungen sehen Sie als potentielle Kooperationspartner?

Herr Christian Spieß: Wie bereits gesagt konzentriere ich mich in erster Linie nicht auf große Einrichtungen sondern habe mehr die 5.- EUR Spender im Auge.

GB: Dann müssen wir anders fragen. Wen wollen Sie gerne als Sponsor gewinnen?

Herr Christian Spieß: Die Katholische Kirche. Hier sind die Mittel vorhanden und die Glücksstunden Kinderstiftung unterstützt in jeder Hinsicht den Bamherzigkeitsgedanken.

GB: Wie viele regelmäßige Spender konnten Sie bisher gewinnen?

Herr Christian Spieß: Der Gönnerkreis ist noch überschaubar. Es läuft aber auch erst an.

Tom und Basti, eine bekannte Komödiantenformation haben bereits über 1000.- EUR gespendet.

GB: Werden Sie von staatlicher

Stelle unterstützt?

Herr Christian Spieß: *Bisher nicht. Wir haben beim Amtsgericht zwar beantragt, dass wir bei der Verteilung der Bußgelder berücksichtigt werden sollen, aber bisher kam keine Resonanz. Bei der Vielzahl der Anträge würden die Beträge aber sicherlich nicht zu hoch ausfallen.*

GB: Verlangen Sie bei den Betreuungsveranstaltungen mit den Kindern von den Therapeuten/innen eine besondere Qualifikation?

Herr Christian Spieß: *Wir verlangen keine konkreten Zertifikate. Voraussetzung ist, Erfahrung im Umgang mit Kindern und eine pädagogische Eignung.*

GB: Wie muss man sich die angestrebten Glücksmomente für die Kinder und eventuell für die Familien genau vorstellen? Kranken, behinderten und bedürftigen Kindern bieten Sie

Veranstaltungen, Urlaube oder Therapien an, die dann von der Stiftung finanziert werden?

Herr Christian Spieß: *Nicht ganz. Einschlägige Einrichtungen, z.B. Kinderhäuser oder Kliniken schlagen uns Kinder vor, die wir unterstützen sollen, schlagen uns auch eine Therapie oder eine Maßnahme vor (Ausflüge, Reitstunden, Musiktherapien) und weisen uns die Bedürftigkeit nach. Wenn mir der Vorschlag geeignet erscheint, dann übernehmen wir die Kosten oder auch nur einen Teil davon. Die Teilfinanzierung erfolgt aber nur, wenn die Maßnahme auch durchgeführt wird.*

GB: Müssen diese, wie Sie sagen Maßnahmen an einem bestimmten Ort durchgeführt werden, z.B. Ihrem Reiterhof in Amberg?

Herr Christian Spieß: *Nein überhaupt nicht. Die Art, den Ort und den Umfang der Therapie bestimmt der Antragsteller.*

GB: Herr Spieß, wir bitten Sie um ein Schlusswort und um die Kontaktdaten, wenn jemand Ihre Einrichtung unterstützen will

Herr Christian Spieß: *Kinder brauchen Bildung, Selbstbewusstsein und Weitblick um Lebenssicherheit zu trainieren. Manchen Kindern wird dies durch Verschulden von Erwachsenen verwehrt. Meine Glücksstunden Kinderstiftung soll dazu beitragen, dass bei den Kindern diese Basis geschaffen werden kann.*

Kontaktdaten:

www.gluecksstunden.de
info@gluecksstunden.de

Glücksstunden Kinderstiftung
IBAN:
DE11 7002 0500 3751 9801 98
BIC: BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

Glücksstunden Kinderstiftung



Die Stiftung für behinderte und bedürftige Kinder und Jugendliche und deren Familien

Eine unbeschwerte Kindheit ist für manche leider nur ein Traum.

Weil es mir, **Christian Spieß**, gesundheitlich und finanziell möglich war, habe ich mit der **Glücksstunden Kinderstiftung** eine langjährige Vision verwirklicht.

Ziel der Stiftung ist es, **behinderten und bedürftigen Kindern und Jugendlichen** schnell und unbürokratisch **glückliche Stunden zu schenken**, damit diese wieder Kraft, Selbstbewusstsein und Lebenswillen bekommen und zusammen mit Familie und Helfern ihre Krankheit besiegen können.

Der Vorstand der Stiftung entscheidet über die Vergabe der Mittel, wobei hier der Schwerpunkt auf den **regionalen Bereich** gelegt wird.

WWW.GLUECKSSTUNDEN.DE

Therapien und Programme

- Reittherapie und Reitpädagogik
- Lerntraining
- Musiktherapie
- AD(H)S Kinder- und Elterncoaching



Viele Minuten ergeben viele Stunden - wie mair's mit

5€ Glück ?

Sie haben gerade keine 50, 500 oder 1000 Euro übrig? Dann ermöglichen Sie doch **dauerhaftes Glück** in kleinen Schritten:

Mit einer **Dauerüberweisung mit einem kleinen Betrag**, der Ihnen nicht fehlt, können Sie unseren Schützlingen viel ermöglichen.

Nicht umsonst heißt es doch: „Kleinvieh macht auch **Glück!**“

Spenden Sie Stunden des Glücks

Glücksstunden
Kinderstiftung
www.gluecksstunden.de
info@gluecksstunden.de

Glücksstunden Kinderstiftung
IBAN: DE11 7002 0500 3751 9801 98
BIC: BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft



Die Dorfgemeinschaft Agendorf und der Musikverein Steinach-Münster

laden herzlich ein zum

21. Dorffest in Agendorf

Samstag, 6. August 2016

**Ab 18.30 Uhr: Biergartenbetrieb
mit der ARD-Sommerhitkönigin Corinna Zollner**

Sonntag, 7. August 2016

**Ab 9.00 Uhr Freier Flohmarkt
10.30 Uhr Festgottesdienst vor der Dorfkapelle
anschließend unterhalten die „Singbergmusikanten“**

**Gelegenheit zum Mittagessen
mit Bayerischen Schmankerln, Steckerlfische**

**Zum Kaffee
Hausgemachte Torten, Kuchen, Schmalzgebäck**

*Marktbetrieb – Oldtimerausstellung - bäuerliche Gerätschaften
- Musikwerkstatt für Groß und Klein -*

**Kinderprogramm
*Kutschenfahrten – Hüpfburg***

15 Uhr – 17 Uhr: Volkstanz zum Zuaschau'n und Mitmacha

18.30 Uhr Sommernachtstanz im Freien mit den „Klaustalern“

Verkaufsoffener Sonntag bei „Möbel Bemmerl“ von 12 Uhr – 17 Uhr



Musikverein Steinach-Münster e. V.

1. Vors. Karl Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Beinahe wäre das 17. Chanson d'amour des Musikvereins Steinach-Münster am Sonntag, den 29. Mai ins Wasser gefallen, denn es goss aus tausend Kübeln und blitzte und donnerte in einem fort.

Aber dank Schirmbegleitung gelangten die Besucher einigermaßen trocken in die Aula der Grundschule Steinach. Und siehe: sie war bis auf den letzten Platz gefüllt. Und es wurde ein



wunderbarer, unvergesslicher Abend, für den sich so mancher Besucher ausdrücklich bedankte und um Wiederholung

bat. Auf der Webseite des Musikvereins mv-s-m.de sind die Lieder des Abends - auch zum Nachsingen - abgelegt.

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



thermomix

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug



www.mandl-metallbau.de Tel. 09961 3 54

Wir

- schärfen auch Ihre Meißel
- fertigen Scherenschnitte bei Stahl bis 4 m Länge und 14 mm Dicke
- kanten Stahl-Bleche bis 3,50 m Länge und 6 mm Dicke.



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach, Tel. 0 99 61/61 54

Zum 48. Mal hielten die Edelweiß-Schützen Ascha ihr traditionelles Schützenfest ab. Auch die Kreismeisterschaft wurde an diesem Pfingstwochenende in den verschiedenen Disziplinen abgehalten.

Erfolgreiche Kreismeisterschaft für die Steinacher Vorwaldschützen



Hans Lanzinger mit dem Luftgewehr Kreismeister

In der Disziplin Luftgewehr siegte Hans Lanzinger aus Steinach mit Ringen 289. Er nahm das Meisterabzeichen 2016 in Gold in Empfang.

Im Mannschaftspokalschießen erreichten mit 1124 Ringen die Auswahl der Vorwaldschützen den 1. Platz.

In der Mannschaft waren Karl Bogenberger (285 Ringen), Hans Lanzinger (289 Ringen), Anna-Lena Mühlbauer (274 Ringen) und Stefan Schuhmann (276 Ringen).

Konsequente Jugendarbeit bringt erste Erfolge für den Schützenverein

Seit Frühjahr 2014 wurde die Jugendarbeit wiederbelebt. Unter Leitung von Jugendleiter Heinz Brunner und Unterstützung von Herman Schwanzer und Alois Landstorfer finden sich freitags die Jugendschützen zum Training ein. In dieser Saison nahm eine Mannschaft an den Rundenwettkämpfen, der Jugendgruppe 5,

teil. Auf Anhieb konnte der Vizemeistertitel errungen werden. Zur Mannschaft gehörten Florian Dietl, Maximilian Fischer, Julian Haselbeck, Adrian Neumeier, Maxl Lerner und Maxi Simmel. In der darauffolgenden Gaumeisterschaft schaffte die Jugendmannschaft die Qualifikation zur Niederbayerischen Meisterschaft.

Diese wurde in Plattling abgehalten.

Mit einem 26. Platz und erzielten 173 Ringen schaffte Adrian Neumeier das Limit für die Bayerische Meisterschaft. Diese wird am 9. Juli in der Olympia-Schießanlage in München/Hochbrück stattfinden.



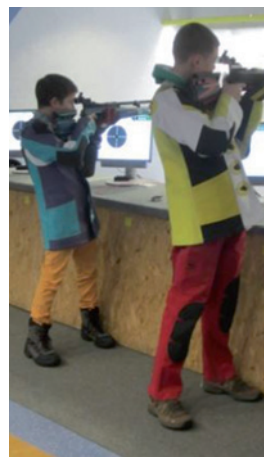
Adrian



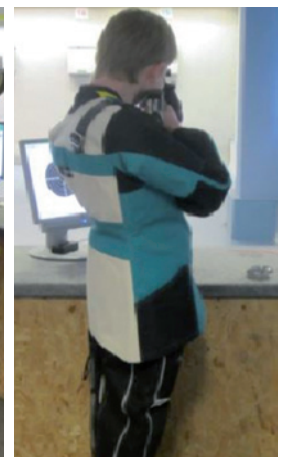
Maximilian



Maxi



Maxl und Julian



Florian



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Wagner Herbert
Wolfsberg 9, 94377 Steinach, Tel. 09961/449



Am Karfreitag baute der Fischereiverein Steinach wieder seinen Grill vor dem örtlichen Sportheim auf, um seine leckeren Steckerlfische und Fischpflanzerl frisch zuzubereiten. Wer eine Fischspezialität haben wollte, musste diese vorab per Telefon oder E-Mail bestellen, um längere Warte-

Steckerlfisch am Karfreitag



zeiten zu vermeiden. Aus diesem Grund wurde schon vorher kräftig die Werbetrommel gerührt und überall in Steinach waren

die fleißigen Mitglieder des Vereins bemüht so gut wie jeden Steinacher über das Angebot zu informieren.

Die Zahlen sprechen für sich,

denn das Fischgrillen wurde von den Steinachern wieder sehr gut angenommen.

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



Wir bauen - Sie leben!



HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach
Telefon 09428/260920

www.holz-design.org

GÜRSTER

SCHLOSSEREI G
E
B
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



Erfolgreiche Angler beim Anfischen

34600 Gramm gingen ins Netz



Der Fischereiverein Steinach veranstaltete am 01. Mai sein traditionelles Anfischen am nördlichen Haidweiher. Der Saisonauftakt war ein großer Erfolg, denn mit einem Fanggewicht von 34600 Gramm konnten die 31 Sportangler darunter 5 Jungfischer zufrieden sein.

Bei schönem Frühlingswetter wurde von 7.00 bis 11.00 Uhr geangelt. Neun Spiegelkarpfen mit einem Gesamtgewicht von 27000 Gramm darunter ein Prachtexemplar mit 6800 Gramm, aber auch eine Brachse und Hechte mit insgesamt 7600 Gramm konnten am Ende bestaunt werden.

Den größten Fang machte Erwin Zirngibl sen. mit einem Gesamtgewicht von 7100 Gramm, gefolgt von Dominik Zens mit 6800 Gramm und Erwin Zirngibl jun. mit 5500 Gramm. Bei den Jungfischern hatte Matthias Furchner mit zwei Spiegelkarpfen von 7600 Gramm das Anglerglück des Tages. Nach der Preisverleihung und einem kräftigen Petri Heil für

das kommende Angeljahr ging das erfolgreiche Anfischen zu Ende.

Voranzeige der KuSK Steinach

Die KuSK Steinach plant heuer im September oder Oktober einen Vereinsausflug in die Wohlfühl Therme nach Bad Griesbach. Alle Vereinsmitglieder sowie die gesamte Bevölkerung aus der Gemeinde Steinach sind herzlich eingeladen mitzufahren. Termin und Preise werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Um Anmeldung beim Vorstand wird gebeten, je früher desto besser, es stehen nur max. 50 Plätze zur Verfügung. Tel. 09961-1438.

Die KuSK Steinach veranstaltet am **3. Juli 2016** von 11⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr ihr traditionelles Grillfest im Biergarten des Gasthof Schmid.

Angeboten werden Vorspeisen, Grillspezialitäten, Nachspeisen aus dem Hause Schmid. Alle Mitglieder der KuSK Steinach und die gesamte Bevölkerung der Gemeinde sind herzlich eingeladen bei einem gemütlichen Mittagessen im Biergarten die Zeit gemeinsam zu verbringen.

Feiern in Wolferszell:

... gemütlich-uriges Gastzimmer,
 ... **Stuben** für 30-50 Personen,
 ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
 ... und sommerlicher **Biergarten!**
 Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

Landgasthof Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de





Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Reinhold Aumer
Lilienweg 2, Steinach, Tel. 09428/902300

Der Weg bis zur Bayrischen Meisterschaft in Bad Windsheim war lang für Steinachs Nachwuchs-Volleyballerinnen: Bis sie sich für diesen Wettkampf qualifizierten, mussten sie sich im Vorfeld auf niederbayrischer und südbayrischer Ebene gegen rund 60 Mannschaften durchsetzen. Aber auch auf der Bayrischen bewiesen sie Nervenstärke und bereits am ersten von zwei Wettkampftagen stand fest, dass sie sich unter die besten acht Mannschaften Bayerns spielen. Am zweiten Wettkampftag machten sie die Sensation perfekt: Mit einem 2:1 Sieg gegen die Füchse aus Lenggries sicherten sie sich am Ende den fünften Platz

Jung-Wespen feiern starken fünften Platz bei der Bayrischen Meisterschaft



von links: Chiara Saller, Antonia Herpich, Antonia Hübel, Emi Lerner

Nach vielen Jahren Pause nun auch wieder männlicher Volleyball-Nachwuchs

Wolfgang Aich und Martin Wagner haben nach einem erfolgreichen Schnuppertraining bereits mit Volleyball für Jungs im Alter von 8 bis 13 Jahren begonnen. Rund 22 Jungs schnupperten Volleyballufft und 17 starteten bereits mit dem Training. Unterstützt werden die beiden Trainer noch von Jessica Merkl, die momentan noch ihre Trainer-Ausbildung beendet.

Trainingszeit bis Ende Oktober:
Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr,
Neue Sporthalle





Wohnen in schneller Lage

AUCH IN STEINACH SIND BALD 100 MBIT/S ZU HAUSE!

**JETZT im T-Point Straubing (nähe Klinikum)
oder im Tele Business Store vorbeikommen,
beraten lassen und für die Zukunft schnelles
Internet nutzen!**

**20 EURO
HARDWARE-RABATT**

**ÜBERTRAGUNG DER DEUTSCHEN
ICEHOCKEY LIGA MIT ENTERTAIN
AB DER KOMMENDEN SAISON!**



Sofort registrieren: STEINACH-SCHNELLER.DE

T-POINT
HERZLICHEN SERVICE ERLEBEN



STRAUBING

Ittlinger Str. 39
94315 Straubing
Tel.: 09421/186130
Fax: 09421/186131
telepoint@t-online.de



Landshuter Straße 135
94315 Straubing
Tel.: 09421/9746668
Email: tele-business@t-online.de

Starke Auftritte beim Starkbierfest

Nichts von seiner Anziehungskraft hat das Starkbierfest des ASV Steinach und TC Steinach in Zusammenarbeit mit dem Gasthaus Schmid verloren. Ein volles Haus mit gut gelaunten Gästen versprochen am Samstag, 12. März 2016 einen gemütlichen Abend.

Das Organisationsteam mit Johannes Grundler, Fabian Leibl, Alexander Bosl, Hans Kreittmayr, Ferdinand Wurm und Margit Schmid hatten ganze Arbeit geleistet. Im dekorierten Festsaal wartete das erste Fass Starkbier um angezapft zu werden. Die Ehre hatte dieses Jahr der neue Vorsitzende des ASV Steinach, Hans Fellingner, der einen Tag vor dem Starkbierfest gewählt worden war und somit gleich seine erste Amtshandlung vollzog. Die Lacher auf seiner Seite hatte „Da Ebner“ alias Patrick Ebner, der einen Kurzauftritt beim Starkbierfest hatte. In seinen Liedern beschreibt er immer wieder mal auftretende Situationen wie im richtigen Leben. Was passiert, wenn man nackt seine Hemden bügeln



Auf ein zünftiges Starkbierfest stoßen Johannes Grundler, Hans Fellingner, Alexander Bosl, Fabian Leibl, Hans Kreittmayr, Margit Schmid, Josef Schadenfroh und Ferdinand Wurm an (v.l.)

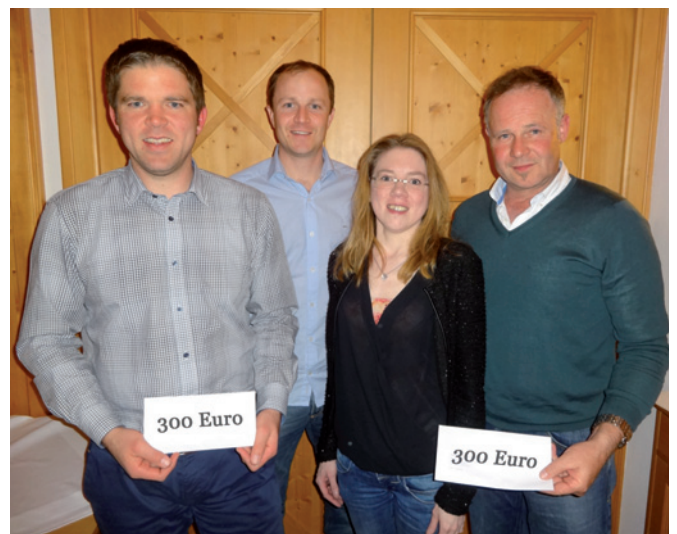
will? Man ahnt es: nichts Gutes. Auch seine alltäglichen Suchaktionen fanden Gehör bei den Festgästen. Beste musikalische Unterhaltung garantierte Trio Voigas. Der Auftritt von Niki mit ihren Bockbierboys und dem Titel „Wenn i mit dir Tanz“ lockte viele Tänzer auf die Tanzfläche. Wer vom Abend und dem süffigen Starkbier noch

nicht genug hatte, konnte den Abend an der großen Starkbierbar ausklingen lassen. Und dieses Angebot nahmen auch noch viele Besucher gerne an.

Das Gasthaus Schmid bedankte sich bei der Abschlussbesprechung für die Unterstützung der Vereine und überreichte einen Spendenscheck.



Die Bockbierboys waren bereits zum zweiten Mal Gast beim Starkbierfest und diesmal hatten sie Niki dabei, die mit ihrem Lied „Wenn i mit dir tanz“ viele Tänzer auf die Tanzfläche lockte.



Fabian Leibl und Johannes Grundler vom ASV Steinach sowie Hans Kreittmayr vom TC Steinach bedankten sich bei Margit Schmid für die Spende (v.l.)



**TC-Steinach
e.V.**

1. Vorsitzender: Hans Kreittmayr,
Kirchweg 10, Steinach, Tel. 0170-2939994

Nach der Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze hieß es am Samstag, den 30. April 2016 wieder wie alle Jahre „Auf zum Saisonstart mit dem traditionellen Schleiferlturnier“. Um 11 Uhr vormittags trafen sich bei idealem Tenniswetter zwanzig „ungeduldige“ Teilnehmer, um endlich der langen Winterpause Ade zu sagen. Auch zahlreiche Zuschauer und Gäste fanden sich im Laufe des Tages auf dem von der Vorstandschaft und einigen Helfern der Herrenmannschaft bestens vorbereiteten Tennisgelände ein.

Die Turnierleitung lag wiederum in den bewährten Händen des langjährigen ehemaligen Sportwarts Ferdinand Wurm, der auch für die musikalische Unterhaltung sorgte. Nach der Auslosung ließ er in fünf Spielrunden zu je 20 Minuten die jedesmal

Tolle Saisoneroöffnung beim Tennisclub

Zahlreiche Teilnehmer und Gäste beim Schleiferlturnier



Gute Laune bei den aktiven und passiven TC'lern

wechselnden gemischten Doppel „aufeinander los.“

Mehr als vier Stunden waren die Akteure mit großem Eifer bei der Sache. So manches Match war hart umkämpft und auch das eine oder andere überraschende Ergebnis blieb nicht aus.

Wer gerade nicht aktiv auf dem Platz stand, leistete den vielen Gästen und Zuschauern Gesellschaft. Den ganzen Tag über gab es kühle Getränke und zum Kaffee vorzügliche, von den Damen zubereitete Torten und Kuchen.

Aus den fünf Spielrunden gingen vier Tenniscracks als „Schleiferl-



Turnierleiter und DJ



Einige Teilnehmer in Aktion



Willkommene Erholung



Die vier Finalisten beim Siegerfoto



Die „TC-Küche“ in Aktion

beste“ hervor, die schließlich zu einem hochklassigen und spannenden Finale antraten. Nur denkbar knapp setzte sich das

favorisierte Doppel mit Viola Wittmann und Joe Bartl gegen Lisa Aumer und Hans Kreittmayr durch.

Da Tennisspielen, zumal bei den hohen Temperaturen, auch durstig macht, ließ es sich Geburtstagskind Alex nicht nehmen, ein gekühltes Fass Bier anzuzapfen. Und TC-Chef Hans Kreittmayr legte nach der Siegerehrung das Racket zur Seite, befeuerte den Grill und kredenzte den begeisterten TC'lern allerlei kulinarische Spezialitäten.

Die sehr gelungene Veranstaltung ging anschließend nahtlos über in eine „kleine“ Geburtstagsfeier, die für so Manchen erst zu sehr später – aber besser früher – Stunde bei der Maibaumwache am Feuerwehrhaus ihr Ende fand.

Geschenkgutscheine & Präsente

medbelle

Inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)
Tel. 0174-3876437

Termine
nach tel. Vereinbarung

- * Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- * Ultraschall-Schönheitspflege
- * Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen



Maria Galland
PARIS

Willkommen in guten Händen
Ihre Isabella Oestreich
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin
Parkplätze im Schlosshof

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914



Zwei neue Gesichter beim Tennisclub

Herrenmannschaft bringt sich mit ein

An Josefi, den 19. März 2016, trafen sich die Mitglieder des Tennisclub Steinach im Vereinslokal Landgasthof Schmid in Wolferszell zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Nach der Begrüßung blickte der 1. Vorsitzende Hans Kreittmayr in einer launigen Rede auf die verschiedenen Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres zurück, darunter das traditionelle jährliche Schleiferturnier zu Saisonbeginn und das mittlerweile 13. Starkbierfest zusammen mit dem ASV. Er hob auch die aktive Teilnahme mit Glühweinstand und musikalischer Untermalung am ebenfalls schon zur Tradition gewordenen Neujahrsempfang der Gemeinde im Schlosshof hervor und erinnerte an die rege Beteiligung an den Umzügen beim Sport- und Heimatfest.

Kreittmayr ging auf die zahlreichen Aktivitäten zur Pflege des Tennisgeländes ein und bedankte sich bei Bürgermeister Karl Mühlbauer für die stets hervorragende Unterstützung seitens der Gemeinde Steinach.

Mehr als zehn Jahre lang gestaltete Margit Schmid mit großem Engagement den Internet-Auftritt des TC, der 1. Vorsitzende überreichte zum Dank ein Präsent und übergab die Verantwortung für die neue Homepage an Valentin Aumer.

Im Rahmen des sportlichen Jahresrückblicks gratulierte der 2. Vorsitzende Ferdinand Wurm den Teams der Damen 40 und der seit letztem Jahr wieder aktiven Herren zur jeweils souverän und verlustpunktfrei errungenen Meisterschaft, verbunden mit dem Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.



(Sitzend v. l. Gaby Aumer, Sabine Fendl, Viola Wittmann)
(Stehend v. l. Erich Wutz, Hans Kreittmayr, Josef Bartl)

Die Knaben 14 belegten in der Spielgemeinschaft mit dem TC Schwarzach den 5. Platz, während für die Herren 40 dieses Mal nur die „rote Laterne“ blieb. Ein kurzer Ausblick auf die Trainingsplanung und die Mannschaftswettkämpfe in der bevorstehenden Saison rundete den Bericht ab.

Inzwischen haben die Teams ihre ersten Matches der Spielzeit 2016 hinter sich, die Damen 40 siegten klar gegen Gottfrieding, während sich die Herren knapp gegen Ittling geschlagen geben mussten. Deutlich das Nachsehen hatten die Herren 40 gegen Deggenedorf, ob sich hierin nicht der mangelnde Trainingsfleiss widerspiegelt?

Nach dem von den beiden Kassensprüfern als vorbildlich gelobten wirtschaftlichen Bericht von 1. Kassier Peter Rommel steht der Tennisclub auf sehr gesunden Beinen.

Bevor Bürgermeister Karl Mühl-

bauer die Neuwahlen leitete, betonte er die Bedeutung eines funktionierenden Vereinlebens und bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit, die von der Gemeinde im Rahmen der Jugendförderung sehr großzügig unterstützt wird.

Bei den Wahlen wurden der 1. Vorsitzende Hans Kreittmayr, die beiden Schriftführerinnen Gaby Aumer und Viola Wittmann sowie der 2. Kassier Josef Bartl einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Für den nach insgesamt mehr als 30 Jahren in verschiedenen Vereinen und Ämtern ehrenamtlich tätigen, nicht mehr angetretenen bisherigen 2. Vorsitzenden Ferdinand Wurm rückte Sabine Fendl, Neuzugang bei den Damen 40, in die Vorstandsriege auf. Schließlich übernahm noch Erich Wutz von Peter Rommel die verantwortungsvolle Aufgabe des 1. Kassiers. Als bewährte Kassensprüfer fungieren weiterhin Ludwig Gigler und Alois Ebenbeck.

Die Mitglieder der nach einigen Jahren wieder ins Leben gerufenen Herrenmannschaft um die beiden Verantwortlichen Alex Bosl und Tobias Kaiser boten an, der Vorstandschaft künftig tatkräftig unter die Arme zu greifen. Hoherfreut über diese Offerte erging kurzerhand eine Einladung für den 19.04.2016, um zeitnah die Rahmenbedingungen für die aktive Mitarbeit festzulegen. Das Treffen verlief sehr erfolgreich und es wurden die ersten Weichen für die weitere erfolgreiche Zukunft des Tennisclub Steinach gestellt.

Abschließend sprach Hans Kreittmayr den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Rommel und Ferdinand Wurm seinen Dank für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit aus und beendete die sehr harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung.

Inserate

Anzeigen im Gemeindeboten erreichen 1300 Haushalte der Gemeinde. Mit einer preisgünstigen Anzeige in dieser Zeitschrift erreichen Sie gezielt eine interessierte Leserschaft. Sie können Ihre Leistungen, Angebote und auch Ihre spezielle Imagewerbung unseren Gemeindebürgern nahebringen. Denken Sie dabei auch an die vielen Neubürger in unseren Ortschaften.

Informationen zu den kostengünstigen Werbeanzeigen erhalten Sie im Rathaus bei

Renate Hofer

hofer@steinach.bayern.de

Tel. 09428-942037

und www.steinach.eu

Vorankündigung:

Veranstaltung des Schulverbandes der Dr.-Johann-Stadler Grund- und Mittelschule Parkstetten

DONIKKL

FREITAG, 08. JULI 2016
**TURNHALLE DER SCHULE
PARKSTETTEN**
14:00 - 17:00 UHR
EINLASS AB 13:00 UHR

Live in concert

Das kunterbunte Kinderkonzert wird vom Schulverband der Dr.-Johann-Stadler Grund- und Mittelschule Parkstetten für die Kinder der Schulen und der KiTa's Parkstetten, Steinach und Kirchroth veranstaltet. Gerne sind auch alle anderen Fans herzlich willkommen. Einlass für Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Der Eintritt ist frei!
2€
freiwilliger
Unkostenbeitrag
pro Person

112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.



ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellingner,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311

Traurig waren die Verantwortlichen bei der Fußballabteilung des ASV Steinach am Ende der Saison 2013/14: Nach einem historischen Höhenflug, der die Dorffußballer des ASV innerhalb von zwei Jahren von der Kreisliga in die Bezirksoberliga geführt hatte, musste man in den sauren Apfel des Abstiegs in die Kreisliga beißen. Und niemand hatte die Hoffnung, dass in nächster Zeit die Rückkehr auf die Bezirksebene gelingen würde. Doch seit dem 29. Mai ist es amtlich: der ASV spielt in der nächsten Spielzeit völlig unerwartet wieder gegen Mannschaften aus Landshut, Kelheim oder Straubing.

Der Hauptanteil an diesem Coup gehört natürlich dem Trainer: Christian Probst hatte nach dem Abstieg einen demoralisier-

ASV Steinach kehrt in die Bezirksliga zurück



Spieler, Trainer, Betreuer und Vorstandschaft des ASV Steinach freuen sich über den Aufstieg in die Bezirksliga

ten und ernüchterten Haufen übernommen und in den zwei Jahren eine funktionierende, erfolgreich und diszipliniert spielende Elf geformt. Waren die ersten Schritte in der Kreisliga noch schleppend und befürchteten einige Pessimisten bereits, dass man in die Kreisklasse durchgereicht werde, steigerte sich die Mannschaft kontinuierlich und schaffte nach der Winterpause bald den Klassenerhalt. In der zweiten Kreisligasaison setzte man sich das Ziel, unter die ersten fünf zu kommen. Doch von Anfang an

zeigte die Truppe guten Fußball und lieferte sich mit dem ruhmreichen FC Dingolfing ein Duell um die Vizemeisterschaft - gegen den großen Favoriten aus Kirchroth hatten beide keine Chance. Fast die ganze Saison hatte der Dorfverein aus Steinach die Nase vorn und am vorletzten Spieltag stand es fest: der ASV hatte die Vizemeisterschaft und damit die Teilnahme an der Relegation geschafft.

Im ersten Entscheidungsspiel traf man auf den Bezirksligisten Niederreichbach und frenetisch un-



Nach zwei Jahren in der Kreisliga schaffte der ASV den Aufstieg in die Bezirksliga



Nach dem 2:0 von Philipp Bosl war der Torjubel groß



Kaum war der Aufstieg perfekt, gab es die erste Bierdusche für Trainer Christian Probst

terstützt von den lautstarken Fans gelang bei sommerlichen Temperaturen Manuel Mikutta der frühe Führungstreffer. Und dieses Tor sollte schon die Entscheidung sein, weil die starke ASV-Defensive den gegnerischen Spielern keinen Raum gab, um ihre Gefährlichkeit zu zeigen. So hatte man sich für das entscheidende Match gegen die Mannschaft aus Neustadt/ Donau in Pfaffenberg qualifiziert.

Auch an diesem Tag herrschten wieder tropische Temperaturen, doch der ASV ging mit viel Tempo und Einsatz das Spiel an, so dass mancher Fan schon befürchtete, dass die Kraft ausgehen könnte. Und in der Tat hatten die Neustädter nach

dem Wiederanpfeiff zur 2. Halbzeit zwei tolle Chancen, die sie aber nicht verwerten konnten. Doch dann besannen sich unsere Jungs wieder auf ihre Qualitäten und in der 76. Minute schaffte Simon Schub nach einem Eckball per Kopf die vorentscheidende Führung. Neustadt löste dann die Viererkette auf und warf alles nach vorne, doch kurz vor Schluss konterten die Gäubodendörfler und Philipp Bosl konnte mit einem Superschlenker über den Torwart hinweg die Entscheidung erzwingen. Nach dem Schlusspfeiff kannte der Jubel der Spieler und Fans keine Grenzen mehr und nicht nur in Pfaffenberg, sondern auch anschließend im Sportheim wurde der Aufstieg gebührend gefeiert, einschließ-

lich der schon traditionellen Heiwong-Fahrt.

Der Dank und der Glückwunsch gelten neben der Mannschaft und dem Trainerteam auch den lautstarken Fans, die sicherlich ihren Anteil an der erfolgreichen Relegation hatten, den Sponsoren und allen sonstigen Beteiligten.

Auf Donau TV kann man in der Mediathek die besten Szenen des entscheidenden Spieles gegen Neustadt a.d. Donau ansehen.

<http://www.donautv.com/mediathek/kategorie/sport/video/fussball-bzl-rel-asv-steinach-vs-tsv-neustadtdonau-pfaffenberg/>



Groß war der Jubel der Fans nach dem zweiten Sieg in der Relegation





TRAUMHAFT NEU



BOXSPRING
BETTEN KOMPETENZZENTRUM
★★★★★

CASANOTTI



+ IHRE VORTEILE

- UNTERBAU:** Unterfederung mit 4-Gang-Bonell-Federkern
- OBERMATRATZE:** ca. 22cm hohe Matratze mit Tonnentaschen-Federkern für hervorragende Punktelastizität
- TOPPER:** individuell wählbar, Bezug abnehm- und waschbar, klimaregulierend und haut-sympathisch

ca. 62 cm

unser alter Preis
~~1569,-~~

BOXSPRING-BETT - Liegefläche 180x200cm
ohne Kissen, Wäsche und Deko

799,-*

ab

NIEDERBAYERN'S GROSSER BOXSPRING-BETTEN-SPEZIALIST



von
299,-

bis
25.000,-



*Aktion gültig bis 17.07.2016 und nur gültig auf Produkte in dieser Anzeige. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware.

Fischer
DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7
kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

www.polster-fischer.de

Veranstaltungskalender

Juni 2016

Fr	24.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Sonnwendfeuer	
Sa	25.	KLJB Münster	Johannisfeuer	Hatzenberg
So	26.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Quartalsversammlung mit Vortrag	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster

Juli 2016

Sa	02.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Kinder-Jugend Familienfest im Kreisobstlehrgarten	
Fr	15.	Grundschule Steinach	Schulfest	Grundschule
Sa	16.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Sommerschnitt	Pfarrgarten Münster und Streuobstwiese
Mi	27.	KuSK Steinach	Gottesdienst	Kapflberg

August 2016

Sa	06.	Gemeinde und Bücherei	Auftritt Kulturmobil	Steinach, Hof Alte Schule
Sa+So	06.+07.	Musikverein u. Dorfgemein. Agendorf	Dorrfest	Agendorf
Do	11.	Landfrauen Steinach	Kräuterbüschlbinden	Pfarrheim Steinach
Di	30.	Landfrauen Steinach	Tagesausflug	Tegernsee

September 2016

Sa	17.	FFW Münster	Grillfest	Feuerwehrhaus Münster
So	25.	Fischereiverein Steinach	Königfischen	Haidweiher
So	25.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Quartalsversammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Mi	28.	Landfrauen Steinach	Rückentraining	Sporthalle Gymnastikraum



Bayerwald Butcher

Fleisch - Wurst - Feinkost - Steaks

Ihr Fleischerfachgeschäft in Parkstetten - Lieferservice

94365 Parkstetten
Harthofer Straße 34
Tel. 09421/9628424

info@bayerwald-butcher.de
www.bayerwald-butcher.de
www.facebook.de/bayerwaldbutcher

Wir sind für Sie da:

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr

MONTAGS RUHETAG

18. Juni bis 4. September 2016

17 UHR Nur ein Tag

Ein Theaterstück für Kinder und Erwachsene
von Martin Baltscheit
Regie: Mirijam Kälberer

20 UHR Der Räuber Kneißl

Ein historisches Drama von Christian Schönfelder
Regie: Louis Villinger

Eintritt frei!

Sa, 6. August

Steinach

Hof der „Alten Schule“,
Hafnerstr. 8

Ausweichort:

Halle Fa. Atlas-Kern
Gewerbering 1

60 Vorstellungen an 30 Orten in Niederbayern – Termine unter www.kulturmobil.de

Eine Produktion des Bezirks Niederbayern, Kulturreferat

Intendanz: Dr. Philipp Ortmeier

